

Dokumentation

HiPath 3000, HiPath 500

Gigaset M2 / M2 *plus* / M2 Ex professional
an HiPath Cordless Office

Bedienungsanleitung

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens-enterprise.com

SIEMENS

Sicherheitshinweise

Gebrauch des Mobiltelefons Gigaset M2 Ex professional in explosionsgefährdeten Arbeitsbereichen

Dieses Mobiltelefon besitzt die ATEX-Zulassung und erfüllt die erforderlichen EN- und IEC-Standards (siehe Anhang der Bedienungsanleitung). Beachten Sie hierzu auch die Hinweise in der Konformitätserklärung.

Das Gigaset M2 Ex professional ist für den Einsatz in potenziell explosionsgefährdeten Arbeitsbereichen (Ex-Bereichen) und entsprechend den Brandschutzvorschriften entwickelt worden. In einem Ex-Bereich kann aufgrund der örtlichen und betrieblichen Verhältnisse eine explosionsfähige Atmosphäre entstehen. Beachten Sie deshalb die folgenden Ex-Sicherheitshinweise:



Mobiltelefon:

- Das Mobiltelefon darf nur in den Ex-Bereichen betrieben werden, für die es zugelassen ist! Siehe Anhang der Bedienungsanleitung, Gerätekenzeichnung und EG-Baumusterprüfbescheinigung. Eine Kopie der Baumusterprüfbescheinigung ZELM 08 ATEX 0379 X finden Sie als Anlage zur Bedienungsanleitung.
- Der Anwender muss das Mobiltelefon vor dem Einsatz im Ex-Bereich auf Beschädigungen und korrekte Funktion überprüfen. Ein beschädigtes oder nicht voll funktionsfähiges Mobiltelefon darf nicht in den Ex-Bereich gebracht und dort betrieben werden.
- Zur Gewährleistung des Ex-Schutzes und des IP-Schutzes der Gehäuseschutzklasse IP 65 in einem Ex-Bereich:
 - Der Dichtungsstöpsel muss immer in die Ladebuchse des Mobiltelefons eingesteckt sein.
 - Die Akkufach-Dichtung muss eingelegt sein (siehe Bedienungsanleitung, Abschnitt "Inbetriebnehmen des Mobiltelefons").
 - Der Akkufach-Deckel muss fest verschraubt sein.
- Nehmen Sie das Mobiltelefon sofort außer Betrieb und entfernen Sie es aus dem Ex-Bereich:
 - Wenn Sie Beschädigungen am Mobiltelefon feststellen.
 - Wenn Flüssigkeit in das Mobiltelefon eingedrungen ist.
- Sorgen Sie sofort für die Reparatur eines beschädigten Mobiltelefons!
- Reparaturen und Servicearbeiten am Mobiltelefon dürfen nur von einem für den Ex-Bereich geschulten und autorisierten Mitarbeiter des Siemens Service durchgeführt werden!
- Beim Austausch eines defekten Gerätes/Akkus muss der Techniker das defekte Gerät/den Akku unter Angabe der Kundendaten an den Hersteller zurücksenden.
- Bei sachwidriger Verwendung des Mobiltelefons erlischt die Betriebserlaubnis für Ex-Bereiche!



Akkupack:



- Verwenden Sie nur den zugelassenen Ex-Akkupack (siehe Bedienungsanleitung, Abschnitt "Zugelassene Akkupacks")! Nur mit diesem Akkupack gilt die Ex-Zulassung und ist das Mobiltelefon betriebsfähig. Andere Akkupacks sind strengstens untersagt, sie führen zur Aufhebung des Ex-Schutzes.
 - Öffnen Sie innerhalb eines Ex-Bereiches keinesfalls das Akkupack des Mobiltelefons! Der Akkupack darf in einem solchen Bereich nicht entnommen, nicht geladen und auch nicht transportiert werden.
-



Aufladen des Akkupacks:



- Der Akkupack darf nur geladen werden:
 - Außerhalb des Ex-Bereiches!
 - Bei Verbleib im Mobiltelefon!
 - Bei Nutzung der zugehörigen Ladeschale!
 - Die Ladeschale darf nur außerhalb des Ex-Bereiches betrieben werden!
-



Headset:



- Ein drahtgebundenes Headset darf nicht im Ex-Bereich verwendet werden! Es ist nur ein für den Ex-Bereich zugelassenes Bluetooth-Headset zu verwenden. Fragen Sie Ihren Systembetreuer.
-

Gebrauch von Gigaset M2 professional, Gigaset M2 *plus* professional und Gigaset M2 Ex professional



Achtung:

- Benutzen Sie die Mobiltelefone Gigaset M2 professional und Gigaset M2 *plus* professional nicht in explosionsgefährdeten Bereichen!
 - Beachten Sie beim Benutzen des Mobiltelefons die örtlichen Sicherheitsvorschriften!
 - Der Rufton, die Hinweistöne und das Freisprechen werden über den Lautsprecher wiedergegeben. Halten Sie das Mobiltelefon nicht an das Ohr, wenn der Rufton oder ein Hinweiston ertönt, bzw. wenn Sie die Freisprechfunktion eingeschaltet haben! Sie können sich sonst schwerwiegende, dauerhafte Gehörschäden zuziehen.
 - Von Ihrem Mobiltelefon wird eine Sendeleistung abgegeben! Beachten Sie die örtlichen Sicherheitsvorschriften.
 - Medizinische Geräte können durch das Mobiltelefon in ihrer Funktion beeinflusst werden. Beachten Sie die technischen Bedingungen des jeweiligen Umfeldes (z.B. Krankenhaus)!
 - Das Mobiltelefon kann in einem Hörgerät einen unangenehmen Brummtton verursachen.
-



Vorsicht:

- Legen Sie das Mobiltelefon nicht neben elektronische Geräte, damit eine gegenseitige Beeinflussung verhindert wird!
 - Verwenden Sie nur die mitgelieferte Ladeschale zum Laden des Mobiltelefons!
 - Geben Sie Ihr Mobiltelefon nur mit Bedienungsanleitung an Dritte weiter!
-

Gebrauch des Akkupacks für Gigaset M2 professional und Gigaset M2 *plus* professional



Achtung:

- Verwenden Sie keinen herkömmlichen, nicht wiederaufladbaren Batteriepack! Erhebliche Gesundheits- und Sachschäden sind möglich (Explosionsgefahr, Zerstörung des Mantels des Batteriepacks, Funktionsstörungen und Beschädigung des Mobiltelefons).
 - Tauchen Sie den Akkupack nicht ins Wasser und werfen Sie ihn nicht ins Feuer!
-

Konformität zu BGR 139 (Notsignalfunktion)

(nur für Gigaset M2 *plus* professional und Gigaset M2 Ex professional mit *plus*-Beipack)

Hinweise:

- Für den BGR-konformen Betrieb als Personen-Notsignal-Gerät mit der Möglichkeit zur Sprachkommunikation (PNG-S) ist das Mobiltelefon mit einer PNEZ (Personen-Notruf-Empfangs-Zentrale) zu betreiben! Wenn das Mobiltelefon ohne PNEZ verwendet wird, liegt kein BGR-konformer Betrieb vor.
- Die Notsignalfunktion kann durch den Benutzer nicht ausgeschaltet werden. Das Ausschalten ist nur durch einen Kontrollanruf der PNEZ möglich.
- Die Konfiguration des Mobiltelefons nach BGR 139 darf nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Um Konfigurationsänderungen durch Unbefugte zu verhindern, ist das PNG-Konfigurationsmenü durch eine PIN geschützt. Die PIN ist vertraulich zu behandeln.

Achtung:

- Der Voralarm beginnt leise und steigert sich bis zu einer sehr hohen Lautstärke! Die Benutzer sind darüber zu informieren.
 - Der Akkupack muss immer ausreichend für die vorgesehene Betriebsdauer geladen sein! Er verliert während seines Lebens an Ladekapazität. Sobald diese Kapazität nicht mehr ausreichend ist (er entlädt sich immer schneller), ist er durch geschultes Fachpersonal zu erneuern. Fragen Sie ggf. Ihren Sicherheitsbeauftragten.
-

WEEE-Kennzeichen



Hinweise:

- Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.
- Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.
- Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.



Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Bedienelemente, Geräteteile



- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1 Alarmtaste (rot) | 12 Buchse für Headset (Slim-Lumberg) |
| 2 Überwachungs-LED (nicht für Gigaset M2 professional) | 13 Raute-Taste |
| 3 Hörkapsel | 14 Nummern-Tasten |
| 4 Display | 15 Auflegen- und Ein-/Aus-Taste |
| 5 Display-Tasten | 16 Nachrichte-Taste |
| 6 Steuer-Taste | 17 Lautstärke-Taste (+/-) |
| 7 Freisprech-Taste | 18 Zapfen für Trageclip |
| 8 Abheben-Taste | 19 Akkudeckel |
| 9 Stern-Taste | 20 Schraube des Akkudeckels |
| 10 Mikrophon | 21 Tonruf-/Freisprechlautsprecher |
| 11 Buchse für Kordel bzw. Reißleine („PNG-S“-Funktionalität), nicht für Gigaset M2 professional | |

Verwendung der Tasten: → Seite 12

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise II

Gebrauch des Mobiltelefons Gigaset M2 Ex professional in explosionsgefährdeten Arbeitsbereichen	II
Gebrauch von Gigaset M2 professional, Gigaset M2 plus professional und Gigaset M2 Ex professional	IV
Gebrauch des Akkupacks für Gigaset M2 professional und Gigaset M2 plus professional	IV
Konformität zu BGR 139 (Notsignalfunktion).....	V
WEEE-Kennzeichen.....	VI

Bedienelemente, Geräteteile..... VII

Zur vorliegenden Bedienungsanleitung1

Notsignalfunktion1

Telefonieren – Die Grundfunktionen2

Ein-/Ausschalten des Mobiltelefons	2
Erst die Leitung belegen, dann wählen	3
Erst wählen, dann die Leitung belegen	4
Notrufnummer wählen	4
Manuelle Wahlwiederholung.....	5
Rückruf	5
Rückfrage	7
Anruf annehmen oder abweisen	8
Anruf in einer Anrufübernahmegruppe übernehmen	9
Gespräch beenden	9
Anrufe umleiten.....	9
Tastatursperre ein- oder ausschalten	10
Nach Verlassen des Funknetzes	11

Beschreibung der Bedienelemente12

Funktions-Tasten	12
Steuer-Taste	13
Display-Tasten.....	14
Menü-Symbole im Hauptmenü.....	15

Inbetriebnehmen des Mobiltelefons17

Entfernen der Schutzfolie	17
Sicherstellen von Ex-Schutz und IP-Klasse	17
Einlegen/Wechseln der Speicherkarte und des Akkupacks	18
Laden und Gebrauch des Akkupacks	21
Betriebszeiten und Ladezeit des Akkupacks	22
Zugelassene Akkupacks	22
Montieren des Trageclips	23
Einstellen der Display-Sprache des Mobiltelefons	24
Einstellen der Display-Sprache des Systems	25

Einstellen des Mobiltelefons 26

Sprachlautstärke einstellen	26
Klingeltöne einstellen	27
Hinweistöne einstellen	28
Vibrationsalarm einstellen	29
Klingeltöne und Bilder mittels Media-Pool einstellen	29
Bilder ansehen/Sounds abspielen	30
Sound/Bild umbenennen	31
Sounds/Bilder löschen	31
Speicherplatz überprüfen	32
Klingelton ein- oder ausschalten	33
Aufmerksamkeitston ein- oder ausschalten	33
Notrufnummer ändern	34
Automatische Rufannahme ein-/ausschalten	34
Datum und Uhrzeit einstellen	35
Display einstellen	36
Konvertierungsliste für vCard-Transfer einstellen	40
In den Lieferzustand zurücksetzen	41

Telefonieren – Die Komfortfunktionen 43

Freisprechen	43
Mit Headset telefonieren	44
Schnurgebundenes Headset	44
Schnurloses Headset	44
Sprachwahl	47
Wahlwiederholung	49
Automatische Wahlwiederholung	49
Eintrag bzw. Liste der Wahlwiederholung löschen	49
Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen	50
System-Kurzwahl, zentral	51
System-Kurzwahl, individuell	52
Telefonbuch des Systems	53
Telefondatenbank (LDAP)	54
Telefonbuch des Mobiltelefons	57
Eintrag speichern	58

Eintrag suchen und wählen	59
Eintrag ansehen	59
Eintrag ändern	60
Eintrag als VIP (Very Important Person) markieren	60
Eintrag oder Telefonbuch löschen	61
Freie Speicherplätze anzeigen	61
Gesamtes Telefonbuch oder einzelne Einträge kopieren	62
Gezieltes Belegen einer MSN (Mehrfachrufnummer)	64
Gespräche führen mit Identifikationscode	64
Mobiltelefon wie einen anderen Anschluss benutzen	65
Anzeige der Rufnummer ausschalten	66
Anruf gezielt übernehmen	66
Anrufschutz ein-/ausschalten	67
Gesprächskostenanzeige	68
Fangen	69
Tür-Freisprecheinrichtung	69
Telefondatendienst TDS	71
Schalter betätigen	72
Signal zum Netz	73
Anrufweiterschaltung einer Mehrfachrufnummer	73
Nachtschaltung nutzen	75
MFV-Wahl nutzen	76
Gespräche parken/aktivieren	77

Telefonieren – Mit mehreren Teilnehmern78

Anklopfen	78
Anklopfen aus/ein	79
Automatisches Anklopfen verhindern/erlauben	80
Aufschalten	80
Gespräch weitergeben (Umlegen)	81
Halten	83
Makeln (Gespräche wechseln)	83
Konferenz durchführen	84
Zweitanruf nutzen	87

Teamfunktionen88

Gruppenruf aus-/einschalten	88
Rufzuschaltung	91
UCD-Anrufverteilung (Universal Call Distribution)	92
Mulap-Gruppe (Multiple Line Application)	96

Nachrichtenfunktionen98

Nachricht hinterlassen/Antwort-Text	98
Textnachricht senden/aufrufen	99

Abfragen einer Info- oder Voice-Mail-Nachricht	101
Anruferliste	103

Zusatzfunktionen 105

Wecker des Mobiltelefons	105
Terminfunktion des Mobiltelefons.	107
Terminfunktion des Systems.	110
Basis auswählen	112
Schnellzugriff auf Funktionen und Rufnummern.	113
Datenaustausch PC <-> MT oder MT <-> MT	115
Schnittstellen-Überblick	115
Mobile Phone Manager (MPM-Applikation)	115
PC-Schnittstelle (V24, USB)	116
Bluetooth-Schnittstelle.	117

Telefonsperre 120

Telefonschloss des Mobiltelefons.	120
Telefonschloss Code-Programmierung	121
Mobiltelefon ab-/aufschließen	122
Zentrales Codeschloss/Andere Mobiltelefone ab-/aufschließen	123

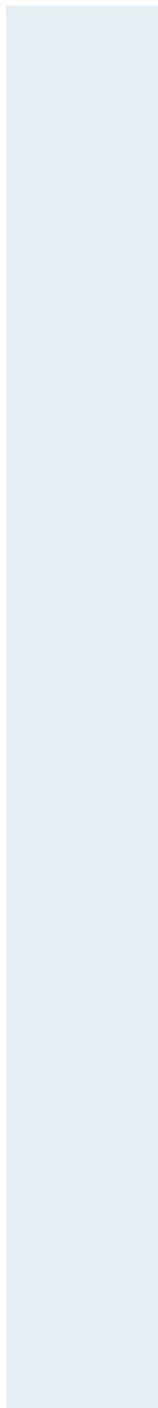
System-Funktionen 124

Über Menü aufrufen	124
Über Kennzahl aufrufen	124

Anhang 125

Störungen beheben	125
Mobiltelefon pflegen	128
Dokumentation	129
Technische Daten	129
Ladeschalen.	129
Zubehör	130
Richtlinien und Normen	130
Beschriftung für Gigaset M2 professional.	132
Beschriftung für Gigaset M2 plus professional	133
ATEX-Zulassung für Gigaset M2 Ex professional	134
Konformitätserklärungen	135
EG-Baumusterprüfbescheinigung	138

Stichwortverzeichnis 143



Zur vorliegenden Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt das Mobiltelefon und dessen Funktionen an Ihrem Kommunikationssystem.

Alle über Ihr Mobiltelefon durchführbaren Funktionen werden beschrieben. Sollten Sie feststellen, dass Funktionen an Ihrem Mobiltelefon nicht wie gewünscht verfügbar sind, kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Mobiltelefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertragspartner zur Hochrüstung.

Notsignalfunktion

(nur für Gigaset M2 *plus* professional und Gigaset M2 Ex professional)

Gigaset M2 *plus* professional und Gigaset M2 Ex professional (mit *plus*-Beipack) bieten eine Personen-Notsignalfunktion mit Sprachmöglichkeit. Ein Gerät mit dieser Funktionalität wird auch als PNG (Personen-Notsignal-Gerät) oder als PNG-S (mit Sprachmöglichkeit) abgekürzt.

Über eine Alarmtaste kann ein willensabhängiger Alarm ausgelöst werden. Eine Sensorik erkennt Ruhe-, Lage- und Fluchtzustände, die als willensunabhängige Alarmer signalisiert werden können.

Eine integrierte Zeitalarm-Funktion dient zur Absicherung, ob die überwachte Person noch reaktionsfähig ist. Um zu überprüfen, ob sich das Gigaset M2 *plus* professional noch an der überwachten Person befindet, kommt eine Reißleine zum Einsatz.

Gigaset M2 *plus* professional und Gigaset M2 Ex professional überwachen optional die Betriebsfunktionen:

- „Akkuladung“
- „Synchronität zu einer DECT-Basis“
- „Kommunikation mit einer Personen-Notruf-Empfangszentrale (PNEZ)“

Im Störfall wird eine technische Warnung am Mobiltelefon gemeldet.

Der Betrieb der genannten Mobiltelefone an HPAS (Siemens Personen-Notsignal-Anlage) erfüllt die Richtlinie der DIN V VDE 0825 Teil 1, ist von der deutschen Berufsgenossenschaft zertifiziert und erfüllt auch deren Richtlinie BGR 139.

Weitere Informationen zur Notsignalfunktion entnehmen Sie bitte der separaten Bedienungsanleitung:

**HiPath 3000, HiPath 4000, Gigaset S310isdn professional
Personen-Notsignalgerät
Gigaset M2 *plus* professional
Gigaset M2 Ex professional**

Schritt für Schritt

Telefonieren – Die Grundfunktionen

Sie führen mit Ihrem Mobiltelefon interne und externe Gespräche.

Interne Gespräche sind Gespräche,

- die Sie innerhalb des Bereiches eines Kommunikationssystems z. B. in Ihrer Firma führen,
- die Sie zwischen vernetzten Kommunikationssystemen z. B. mit verschiedenen Standorten Ihrer Firma führen.

Externe Gespräche sind Gespräche, die Sie mit Teilnehmern des öffentlichen Telefonnetzes führen.

Ein-/Ausschalten des Mobiltelefons



Drücken Sie die Auflegen-Taste so lange, bis das Ein- oder Ausschalten durch eine aufsteigende Tonfolge bestätigt wird.

PIN

Ist die PIN im Lieferzustand (0000), so ist das Mobiltelefon nach dem Einschalten betriebsbereit. Wurde eine PIN gesetzt, so muss die PIN eingegeben werden, damit das Mobiltelefon betriebsbereit ist.

Bitte Mobilteil-PIN eingeben:



PIN eingeben.



Eingabe bestätigen. Das Mobiltelefon ist betriebsbereit.

Anzeige der Verbindungsqualität

Im Ruhedisplay wird die Stärke des Empfangssignals durch das Symbol „Empfangsfeldstärke“ angezeigt:

▷▷▷	blinkend, kein Empfang
▷▷▷	geringe Empfangsfeldstärke
▷▷▷	50% Empfangsfeldstärke
▷▷▷	75% Empfangsfeldstärke
▷▷▷	100% Empfangsfeldstärke

Schritt für Schritt

Die Funkreichweite ist im Freien und in Gebäuden unterschiedlich. Bei Reichweitenproblemen wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer!

Aufladen des Akkupacks

Das Mobiltelefon darf nur in die vorgesehene Ladeschale gestellt werden!

Steht das Mobiltelefon in der Ladeschale, lädt es auch, wenn es ausgeschaltet ist. Wenn das Mobiltelefon eingeschaltet ist, sehen Sie im Display die Ladezustandsanzeige blinken.

Hat sich das Mobiltelefon wegen eines leeren Akkupacks abgeschaltet und wird dann in die Ladeschale gestellt, schaltet es sich automatisch ein und ist betriebsbereit. Der Ladevorgang beginnt. Wenn eine PIN gesetzt wurde, muss diese erst eingegeben werden.

Sprache

Wenn die von Ihnen bevorzugte Sprache der Displaytexte nicht eingestellt ist, können Sie diese selbst festlegen (→ Seite 24).

Erst die Leitung belegen, dann wählen



oder

Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.



Gewünschte Rufnummer eingeben. Der Teilnehmer wird gerufen.

Es besteht keine Korrekturmöglichkeit bei Tippfehlern. Bei Tippfehlern: Auflegen-Taste drücken.

Entweder:



Der Teilnehmer meldet sich. Sie führen das Gespräch.

Oder:

zur Zeit nicht möglich

Der Teilnehmer ist besetzt oder weist den Anruf ab.

Bitte auflegen



Auflegen-Taste kurz drücken.

Schritt für Schritt



und ggf. 

ggf. 



oder

Entweder:



Der Teilnehmer meldet sich. Sie führen das Gespräch.

Oder:

zur Zeit nicht möglich

Bitte auflegen



Der Teilnehmer ist besetzt oder weist den Anruf ab.

Auflegen-Taste kurz drücken.



oder

Notrufnummer eingeben, z. B. 112.

Abheben-Taste drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Erst wählen, dann die Leitung belegen

Wahlvorbereitung:

Gewünschte Rufnummer eingeben und ggf. mit der Displaytaste „Löschen“ einzelne Zeichen korrigieren.

Wahlpause einfügen. Zwischen den eingegebenen Ziffern erscheint ein „P.“ Eine Wahlpause kann z. B. zwischen Vorwahlnummer und Rufnummer oder bei einer Mailboxabfrage notwendig sein.



Hinweis:

Die Wahlvorbereitung ist auch bei Wahlwiederholung und Wahl mit dem Telefonbuch des Mobiltelefons () möglich.

Wählen:

Innerhalb von 30 Sekunden die Abheben-Taste oder die Freisprech-Taste drücken. Der Teilnehmer wird gerufen.

Notrufnummer wählen

In Ihrem Mobiltelefon ist eine Notrufnummer gespeichert, damit Sie diese auch bei eingeschalteter Tastatursperre wählen können. Im Lieferzustand ist die Nummer „112“ als Notrufnummer definiert. Sie können die Notrufnummer ändern (→ Seite 34).

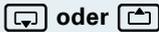
Schritt für Schritt

Manuelle Wahlwiederholung

In der Wahlwiederholungsliste sind die zuletzt gewählten 10 Rufnummern gespeichert. Eine Rufnummer, die mehrmals gewählt wurde, wird nur einmal gespeichert.



Im Ruhezustand des Mobiltelefons. Abheben-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.



oder

Gewünschte Rufnummer auswählen.

evtl. **Ansehen**

Falls Sie Details zur ausgewählten Rufnummer sehen wollen: Display-Taste drücken.

Entweder:



oder

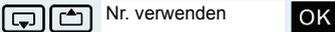
Abheben-Taste oder Freisprech-Taste kurz drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Oder:

Optionen

Menü der Wahlwiederholung öffnen. Das Menü enthält die folgenden Funktionen (→ Seite 49):

- Nr. ins Tel.buch
- Aut. Wahlwiederh.
- Nr. verwenden
- Eintrag löschen
- Liste löschen



Nr. verwenden

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Rufnummer ändern oder vervollständigen, z. B. mit einer Durchwahl.



oder

Abheben-Taste oder Freisprech-Taste kurz drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Rückruf

Sie rufen einen Teilnehmer an, der sich nicht meldet oder dessen Anschluss besetzt ist. Mit der Rückruf-Funktion erreichen Sie ihn, sobald er auflegt oder sein Telefon wieder benutzt hat. Beachten Sie, dass ein Anschluss bereits dann als besetzt signalisiert wird, wenn er von einem weiteren Teilnehmer gerufen wird. Ihr Telefon können Sie bei vorgemerkttem Rückruf uneingeschränkt benutzen.

Sie können einen Rückrufwunsch auch als Info senden (→ Seite 99). Diese Funktion ist auch direkt durch Eingeben der Kennzahl aufrufbar (→ Seite 124).

Schritt für Schritt



Rückruf vormerken

Die Nummer wird gewählt. Sie hören den Besetztton oder der Teilnehmer meldet sich nicht.

Rückruf

Rückrufwunsch speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Sie erhalten den Rückruf

Sie erhalten den Rückruf, sobald der gewünschte Teilnehmer auflegt oder sein Telefon das erste Mal benutzt hat. Im Display Ihres Telefons erscheint „Rückruf...“



Abheben-Taste oder Freisprech-Taste kurz drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.



Hinweis:

Rückrufe werden solange wiederholt, bis eine Verbindung zustande kommt oder bis der Rückruf gelöscht wird. Ein Telefon kann max. 5 Rückrufe einleiten und Ziel von max. 5 Rückrufwünschen sein. Sind diese Bedingungen erreicht, werden weitere Rückrufe abgewiesen.

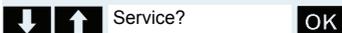


Löschen des Rückrufwunsches

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

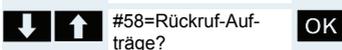
System-Menü aufrufen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



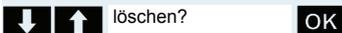
Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Eintrag auswählen.

Mnü

Zusatz-Menü aufrufen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Rückfrage

Sie unterbrechen Ihr Gespräch, um mit einem Teilnehmer (auch Externteilnehmer) ein Rückfragegespräch zu halten und setzen anschließend das erste Gespräch fort.



Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage aktivieren und durchführen

Rückfr.

Rückfrage aktivieren. Das aktuelle Gespräch wird „gehalten“, der erste Teilnehmer wartet.



Rufnummer für das Rückfragegespräch eingeben.



Die Nummer wird gewählt. Der Teilnehmer meldet sich. Das Rückfragegespräch beginnt.

Der zweite Teilnehmer ist besetzt oder meldet sich nicht



Rückfrage abbrechen. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Sie können während der Rückfrage

- einen Rückruf vormerken (→ Seite 5),
- Anklopfen (→ Seite 78) oder
- Aufschalten (→ Seite 80).

Beenden des Rückfragegesprächs und zum wartenden Gespräch zurückkehren

Entweder:

Der zweite Teilnehmer legt auf. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Oder:

Menü

System-Menü aufrufen.



Beenden und zurück?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden. Der zweite Gesprächspartner bekommt das Besetzt-Zeichen und legt auf, ein Gigaset-Mobiltelefon legt selbständig auf.

Sie können aber auch

- mit den Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (→ Seite 83),
- eine Konferenz aufbauen (→ Seite 84) oder

Schritt für Schritt

- den wartenden Gesprächspartner an den zweiten Gesprächspartner übergeben (→ Seite 81).

Anruf annehmen oder abweisen

Anruf annehmen

Ihr Mobiltelefon läutet (→ Seite 34). Die Anruferinformation erscheint am Display. Es können die Rufnummer des Anrufers und/oder dessen Name angezeigt werden. Zum Annehmen eines Anrufes haben Sie die folgenden Möglichkeiten:



Das Mobiltelefon befindet sich in der Ladeschale: Das Mobiltelefon aus der Ladeschale nehmen (funktioniert nur, wenn „Autom. Rufannahme“ eingeschaltet ist, → Seite 34).



oder



Das Mobiltelefon befindet sich außerhalb der Ladeschale: Abheben- oder Freisprech-Taste drücken.

Nachdem Sie den Anruf angenommen haben, können Sie

- das Gespräch umlegen (→ Seite 81),
- das Gespräch auf Halten legen und eine Rückfrage im Raum durchführen (→ Seite 83),
- das Gespräch auf Halten legen und einen zweiten Gesprächspartner anrufen (→ Seite 7), um das gehaltene Gespräch weiterzuleiten (→ Seite 81), zu makeln (→ Seite 83) oder eine Konferenz aufzubauen (→ Seite 84).

Anruf abweisen

Falls Sie nicht gestört werden möchten, können Sie den Anruf abweisen.

Ruf abweisen

Displaymeldung mit einer der beiden Displaytasten bestätigen. Der Anruf wird abgewiesen und der Anrufer erhält den Besetztton.

Schritt für Schritt

Anruf in einer Anrufübernahmegruppe übernehmen

Sie können Anrufe für Telefone innerhalb Ihrer Anrufübernahmegruppe (vom Servicetechniker festgelegt) an Ihrem Mobiltelefon übernehmen. Das ist auch möglich, wenn Sie ein Gespräch führen.

Voraussetzung:

Sie hören, dass ein Telefon Ihrer Anrufübernahmegruppe läutet.



Abheben-Taste lange drücken. Am Display erscheint die Meldung „Ruf bei:“.

Menü

System-Menü aufrufen.

Übernahme,
Gruppe?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Sie führen das Gespräch.

Gespräch beenden



oder



Auflegen-Taste kurz drücken oder Mobiltelefon in die Ladeschale stellen.

Je nach Einstellung des Kommunikationssystems werden die Gesprächskosten angezeigt.

Anrufe umleiten

Sie verlassen Ihren Arbeitsplatz vorübergehend und möchten, dass die für Sie bestimmten Anrufe zum neuen Aufenthaltsort umgeleitet werden. Umleitungsziel interner Rufe kann dabei jede interne oder externe Rufnummer sein. Die Zielnummer ist meistens eine externe Rufnummer, da Sie intern jederzeit an Ihrem Mobiltelefon erreichbar sind.

Anrufumleitung einschalten



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Umleitung ein?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Entweder:



1=alle Anrufe?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Oder:



2=nur externe Anrufe?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:



3=nur interne Anrufe?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:



Rufnummer des Ziels eingeben.

Speich.

Einstellungen speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.



Hinweis:

Vor einer externen Rufnummer ist die Extern-Kennzahl einzugeben. Wenn der Servicetechniker die MFV-Durchwahl aktiviert hat, können Sie Anrufe auch auf diese externe Rufnummer umleiten.

Anrufumleitung ausschalten

Voraussetzung:

Die Umleitung ist eingeschaltet.



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Umleitung aus?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste kurz drücken, um den Vorgang zu beenden.

Tastatursperre ein- oder ausschalten

Die Tastatursperre dient dem Schutz vor unbeabsichtigten Tastenbetätigungen, z. B. beim Tragen in der Tasche. Bei einem eingehenden Anruf wird die Tastatursperre automatisch ausgeschaltet und nach Gesprächsende wieder eingeschaltet.



Raute-Taste so lange drücken, bis das Ein- oder Ausschalten durch eine aufsteigende Tonfolge bestätigt wird.

Wenn die Tastatursperre eingeschaltet ist, wird im Display ein Schlüssel angezeigt.

Schritt für Schritt



Hinweis:

Bei eingeschalteter Tastatursperre ist es möglich, eine vorher festgelegte Notrufnummer zu wählen.

Nach Verlassen des Funknetzes

Im Display blinkt der Name der Basis. Das Mobiltelefon versucht wiederholt, sich mit einer Basis zu synchronisieren. Die Zeitabstände zwischen den Synchronisierungsversuchen vergrößern sich aufgrund der integrierten Stromsparfunktion.

Zum Schonen des Akkupacks können Sie Ihr Mobiltelefon ausschalten.

Beschreibung der Bedienelemente

Funktions-Tasten

Es gibt die folgenden Funktions-Tasten:

Taste	Name	Verwendung
	Auflegen- und Ein-/Aus-Taste	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche beenden • Funktionen abbrechen • In die nächsthöhere Menüebene zurückgehen (nur nach Optionen) • Mobiltelefon ein- oder ausschalten
	Abheben-Taste	<ul style="list-style-type: none"> • Anruf annehmen • Rufnummer wählen • Wahlwiederholungsliste aufrufen • Auf Funktionen des Telefonsystems zugreifen
	Freisprech-Taste	<ul style="list-style-type: none"> • Anruf annehmen • Rufnummer wählen • Zwischen dem Hörer- und dem Freisprechbetrieb wechseln • Auf Funktionen des Telefonsystems zugreifen
	Nachrichten-Taste	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Nachrichtenlisten zugreifen
	Stern-Taste	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Eingeben der Rufnummer: <ul style="list-style-type: none"> – Kurz drücken: „*“ einfügen – Lange drücken: „R“ einfügen • Im Editormodus (String): Alle Sonderzeichen anzeigen • Im Ruhezustand: Lange drücken zum Ein-/Ausschalten des Klingeltons
	Raute-Taste	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Eingeben der Rufnummer: <ul style="list-style-type: none"> – Kurz drücken: „#“ einfügen – Lange drücken: Wahlpause „P“ einfügen (z. B. zwischen Vorwahlnummer und Rufnummer oder bei einer Mailboxabfrage) • Im Editormodus (String): Zwischen Groß- und Kleinschreibung sowie Ziffern umschalten • Im Ruhezustand: Lange drücken zum Ein-/Ausschalten der Tastatursperre

Taste	Name	Verwendung
	Alarmtaste	<ul style="list-style-type: none"> • Programmierbare Schnellwahltaste (genauso wie z. B. linke Displaytaste → Seite 113)
	Lautstärke-Taste (+/-)	<ul style="list-style-type: none"> • Lautstärke einstellen für Klingeltöne • Im Gespräch: Lautstärke einstellen bei Hörerbetrieb, beim Freisprechen und für Headset

Steuer-Taste

Der Steuer-Taste sind je nach Bediensituation unterschiedliche Funktionen zugeordnet:

Situation	 Oben drücken	 Unten drücken	 Links drücken	 Rechts drücken
Im Ruhezustand	Klingeltöne einstellen	Telefonbuch des Mobiltelefons öffnen	System-Menü aufrufen	Kurz: Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen Lang: Sprachwahl beginnen
Im Gespräch	Sprach-/Telefonlautstärke einstellen	Telefonbuch des Mobiltelefons öffnen		Auswahl von „Lautstärke“, „Tonwahl“, „Basis einstellen“
Im Hauptmenü	Menü-Symbol auswählen	Menü-Symbol auswählen	Menü-Symbol auswählen	Menü-Symbol auswählen
In Listen und Menüs	Nächsthöheres Listenelement	Nächstniedrigeres Listenelement	Nächsthöhere Menüebene, Abbruch	Eintrag auswählen (OK)
Im Eingabefeld	Schreibmarke eine Zeile nach oben	Schreibmarke eine Zeile nach unten	Schreibmarke nach links	Schreibmarke nach rechts
Werte ändern			Wert verringern	Wert vergrößern

Display-Tasten

Das Mobiltelefon verfügt über zwei Display-Tasten mit jeweils einer oder zwei Funktionen. Wenn eine Taste mit zwei Funktionen belegt ist, wird die gewünschte Funktion entsprechend mit der linken oder rechten Seite der Display-Taste gewählt. Die Belegung der Display-Tasten ist abhängig vom Betriebszustand. Eine Funktion kann durch einen Text oder ein Symbol dargestellt sein:

Symbol	Name	Verwendung
	Menü	Hauptmenü des Mobiltelefons oder ein situationsabhängiges Menü aufrufen
	Löschen	Eingaben zeichenweise von rechts nach links löschen
	Zurück	Zurück in die nächsthöhere Menüebene, Abbruch
	OK	Gewählten Menüpunkt bestätigen
	Auf/Ab	Auf- oder abwärts blättern, um Menüpunkte auszuwählen
	Funktion festlegen	Linke Display-Taste mit einer Funktion belegen. Wird angezeigt, solange noch keine Funktion festgelegt wurde.
	Ändern	Konfiguration ändern
	Anhören	Melodie anhören
	Annehmen	Anklopfen annehmen
	Ansehen	Eintrag oder Bild anzeigen
	Aus	Automatische Wahlwiederholung beenden/Funktion deaktivieren
	Beenden	Das Abspielen einer Melodie beenden
	Beep	Aufmerksamkeitston einschalten
	Ja	Sicherheitsabfrage bestätigen
	Makeln	Zwischen zwei Gesprächspartnern wechseln
	Optionen	Situationsabhängiges Menü des Mobiltelefons aufrufen
	Rückfrage	Rückfrage durchführen
	Rückruf	Rückruf mit einem zweiten Gesprächspartner durchführen

Symbol	Name	Verwendung
	Ruf aus	Terminruf des Mobiltelefons bestätigen
	Setzen	Nummern-Taste setzen
	Sichern	Eingaben speichern
	Speichern	Eingaben speichern
	Telefonbuch	Telefonbuch des Systems aufrufen
	Termin	Terminfunktion des Mobiltelefons aufrufen
	Wählen	Eingegebene Ziffern wählen
	Wecker	Weckfunktion aufrufen
	Zeit	Uhrzeit und Datum eingeben. Wird angezeigt, solange Uhrzeit und Datum noch nicht gesetzt sind.

Durch Belegung der linken Display-Taste mit einer Funktion können weitere Symbole angezeigt werden, z. B. der Name eines Telefonbucheintrages (→ Seite 113).

Menü-Symbole im Hauptmenü

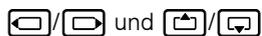


Das Hauptmenü des Mobiltelefons wird durch Drücken der Display-Taste „Menü“ oder durch Drücken der Steuertaste in der Mitte aufgerufen.

Das Hauptmenü ist ein grafisch orientiertes Menü und hat die folgenden Menü-Symbole:

Symbol	Verwendung
	Datentransfer-Menü aufrufen. Enthält die Menüpunkte „Bluetooth“ und „Telefonbuch“.
	Wecker-Eingabemaske aufrufen. Hier kann ein Weck-Termin eingegeben werden.
	Media-Pool-Menü aufrufen. Enthält die Menüpunkte „Screensavers“, „CLIP-Bilder“, „Sounds“ und „Speicherplatz“.
	Extras-Menü aufrufen. Enthält den Menüpunkt „Eingang. Termine.“
	Kalender aufrufen. Zeigt den Kalender des jeweiligen Monats an. Danach kann ein neuer Termin eingegeben werden, und es wird die Liste der festgelegten Termine angezeigt.

Symbol	Verwendung
	Einstellungen-Menü aufrufen. Enthält die Menüpunkte „Datum und Uhrzeit“, „Töne und Signale“, „Display“, „Mobilteil“ und „Basis“



Die Menü-Symbole werden durch Links/Rechts- und Oben/Unten-Drücken der Steuertaste ausgewählt.

Inbetriebnehmen des Mobiltelefons

Entfernen der Schutzfolie



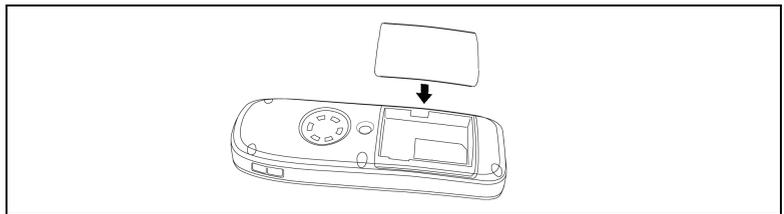
Ziehen Sie bitte vor der Inbetriebnahme die Schutzfolie vom Display ab.

Sicherstellen von Ex-Schutz und IP-Klasse

(Ex-Schutz gilt nur für Gigaset M2 Ex professional)

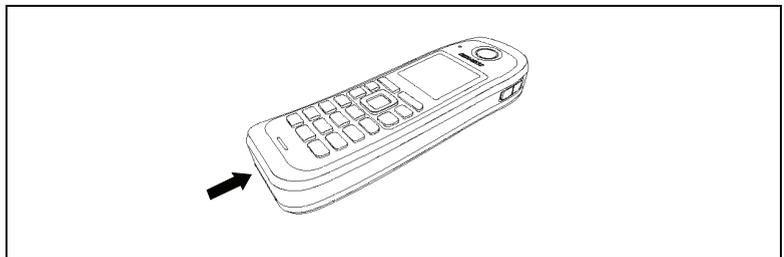
Akkufachdichtung einlegen

Legen Sie die Akkufachdichtung sorgfältig ein (um das Akkufach herum).



Stopfen in Ladebuchse einstecken

Stecken Sie den Stopfen in die Slim-Lumberg-Buchse an der Unterseite des Mobiltelefons.



Entfernen Sie den Stopfen nur zum Laden, zum Anschluss eines schnurgebundenen Headsets oder zum Anschluss eines Datenübertragungskabels.

Ex-Schutz und IP-Klasse sind nicht mehr gewährleistet, nachdem der Stopfen entfernt wurde! Betreiben Sie das Mobiltelefon so nur in zugelassenen Bereichen!

Einlegen/Wechseln der Speicherkarte und des Akkupacks

Das Mobiltelefon wird zusammen mit dem zugelassenen Akkupack und der Speicherkarte geliefert.

Akkupack

Der Akkupack ist nicht geladen. Er wird erst im Mobiltelefon aufgeladen.

Der Ex-Akkupack ist mit einer Elektronik versehen. Das Gigaset M2 Ex professional erkennt, ob ein Ex-Akkupack oder ein normaler Akkupack eingesetzt wurde. Wurde ein normaler Akkupack eingesetzt, lässt sich das Mobiltelefon nicht einschalten.

Speicherkarte

Die Speicherkarte befindet sich unter dem Akkupack. Ohne die Speicherkarte lassen sich die Telefonbuch- und die Kalender-Funktion nicht ausführen.

Die Speicherkarte enthält die folgenden Daten:

- Telefonbucheinträge/Wahlwiederhollliste
- Kalendereinträge/Termine

Falls Sie Ihr defektes Mobiltelefon gegen ein neues Gigaset M2-Mobiltelefon tauschen, können Sie die Speicherkarte in das neue Mobiltelefon einsetzen. Dadurch können Sie Ihre Daten weiter verwenden.



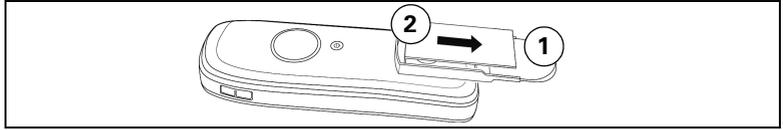
Hinweise:

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise (→ Seite 11)!
 - Aufgrund von Alterungsprozessen kann sich die Kapazität des Akkupacks soweit verringern, dass sie für die vorgesehene Betriebsdauer nicht mehr ausreichend ist (immer schnellere Entladung). Der Akkupack ist dann durch geschultes Fachpersonal zu erneuern.
 - Verwenden Sie nur den zugelassenen Akkupack (→ Seite 22)!
 - Öffnen Sie das Akkufach nur außerhalb des Ex-Bereiches und nur in staubfreier Umgebung!
 - Wenn Sie den Akkupack entfernen, bleiben Ihre Telefonbucheinträge und alle Einstellungen erhalten. Datum und Uhrzeit werden zurückgesetzt.
-

Vorgehen

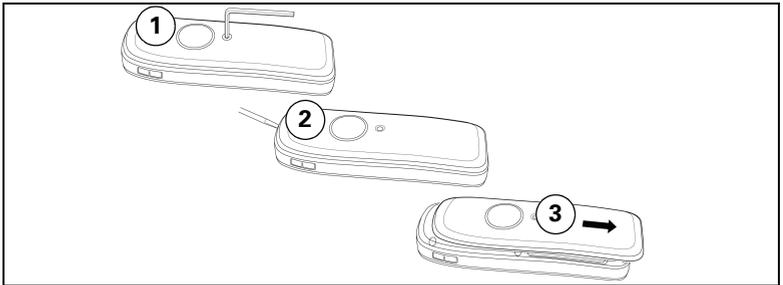
1. Falls montiert, Trageclip abnehmen

Auf die Zunge am Trageclip drücken (1), und den Trageclip vom Zapfen abziehen (2).



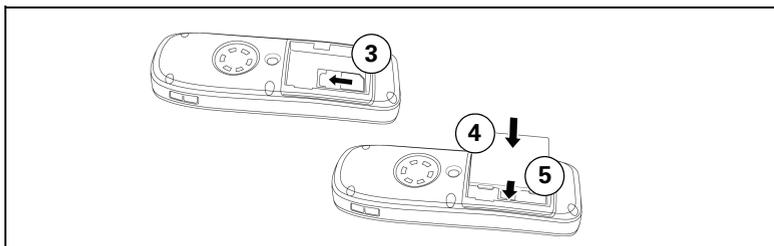
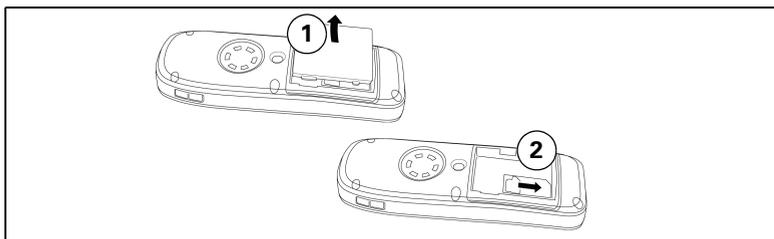
2. Akkufach öffnen

1. Die Schraube des Akkudeckels mit einem passenden Innensechskantschlüssel lösen und entfernen (1).
2. Einen passenden Schraubendreher in die Aussparung zwischen Gehäuse und Akkudeckel schieben, drehen und danach den Akkudeckel anheben (2).
3. Den Akkudeckel nach unten vom Gehäuse abschieben (3).



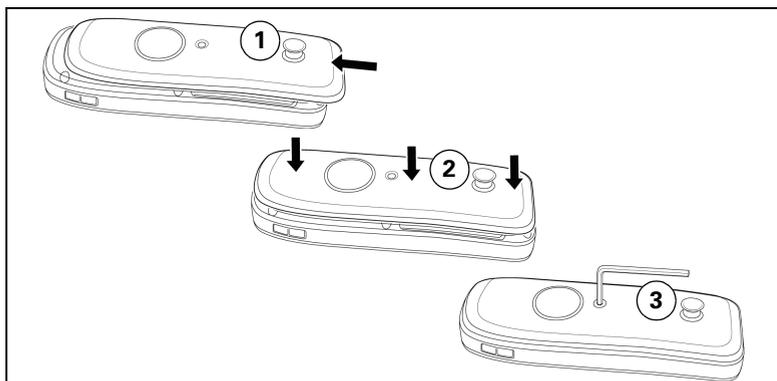
3. Akkupack und Speicherkarte einlegen/wechseln

1. Falls vorhanden, alten Akkupack entfernen (1). Falls notwendig, Speicherkarte aus der Halterung schieben und herausnehmen (2). Heben Sie die Speicherkarte dabei über den Fixierungsanschlag!
2. Die Speicherkarte einlegen und bis zum Anschlag in die Halterung schieben (3). Die Positionen der abgeschnittenen Ecke der Karte und der Kartenaufnahme müssen übereinstimmen.
3. Den neuen Akkupack einlegen [schräg, mit der Nase voran und den Kontakten nach unten] (4). Dann von oben ins Gehäuse drücken, bis die Halteklammer des Akkupacks fest im Gehäuse einrastet (5).



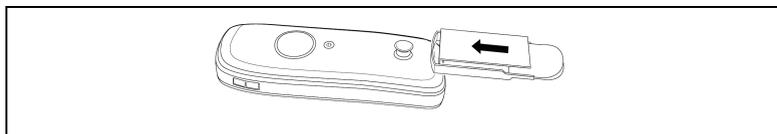
4. Akkufach schließen

1. Den Akkudeckel von unten auf das Gehäuse schieben (1).
2. Den Akkudeckel aufdrücken, bis er einrastet (2).
3. Die Innensechskantschraube einsetzen und festdrehen (3).



5. Trageclip einhängen

Den Trageclip auf den Zapfen schieben, bis er einrastet.



Laden und Gebrauch des Akkupacks



Zum Aufladen des Akkupacks entfernen Sie zuerst den Stopfen aus der Ladebuchse und stellen Sie dann das Mobiltelefon mit der Tastatur nach vorne in die Ladeschale:

- Erstes Aufladen – Laden Sie den Akkupack mindestens 10 Stunden ohne Unterbrechung auf, unabhängig von der Ladezustandsanzeige. Benutzen Sie anschließend das Mobiltelefon bis zum Ertönen des Akkuwarntons, ohne es zurück in die Ladeschale zu legen. Dadurch wird die Ladezustandsanzeige an die Betriebszeiten des Akkupacks angepasst.
- Zum Erreichen der vollen Betriebs- und Ladezeiten (→ Seite 22) – Benutzen Sie das Mobiltelefon mehrmals bis zum Ertönen des Akkuwarntons, ohne es zurück in die Ladeschale zu legen.
- Jedes weitere Aufladen – Sie können Ihr Mobiltelefon nach jedem Gebrauch in die Ladeschale legen. Das Aufladen wird elektronisch gesteuert, so dass der Akkupack optimal und schonend geladen wird.

Der Ladezustand wird durch die Ladezustandsanzeige angezeigt. Sie blinkt beim Aufladen:

	Akkupack leer
	Akkupack ca. 1/3 geladen
	Akkupack ca. 2/3 geladen
	Akkupack voll geladen



Stecken Sie nach dem Aufladen den Stopfen wieder in die Ladebuchse, damit Ex- und IP-Schutz gewährleistet sind.

Betriebszeiten und Ladezeit des Akkupacks

Die Betriebszeiten werden erst nach einigen Lade- und Entladevorgängen erreicht.

Kapazität (mAh)	Bereitschaftszeit (Stunden)	Gesprächszeit (Stunden)	Ladezeit (Stunden)
1000 (Original-Akkupack)	etwa 380 (16 Tage), Voraussetzung: keine Displaybeleuchtung	etwa 12	etwa 3,7

Wenn Sie beim Mobiltelefon die Displaybeleuchtung ausschalten, erhöht sich die Bereitschaftszeit deutlich.

Zugelassene Akkupacks

Für das Mobiltelefon ist nur der Original-Akkupack von Siemens zugelassen.

Akkupack	Sachnummer
Für Gigaset M2 professional und Gigaset M2 <i>plus</i> professional: Lithium-Ion, 1000 mAh	A5B00075416005
Für Gigaset M2 Ex professional: Lithium-Ion, 1000 mAh (mit aufgesetzter Elektronik)	A5B00075609027

Gefahr einer Explosion:



In einem Ex-Bereich kann aufgrund der örtlichen und betrieblichen Verhältnisse eine explosionsfähige Atmosphäre entstehen. Öffnen Sie deshalb innerhalb eines Ex-Bereiches keinesfalls das Akkufach des Mobiltelefons!

Achtung:

Für Gigaset M2 Ex professional: Verwenden Sie nur den zugelassenen Ex-Akkupack (siehe Bedienungsanleitung, Abschnitt "Zugelassene Akkupacks")! Nur mit diesem Akkupack gilt die Ex-Zulassung und ist das Mobiltelefon betriebsfähig. Andere Akkupacks sind strengstens untersagt, sie führen zur Aufhebung des Ex-Schutzes.

Schritt für Schritt

Montieren des Trageclips

Das Mobiltelefon wird zusammen mit einem zweiten Akkudeckel geliefert, an dem sich ein Zapfen für den Trageclip befindet. Montieren Sie den Trageclip wie folgt:

1. Akkufach öffnen



2. Akkudeckel tauschen

Den abgenommenen Akkudeckel mit dem Akkudeckel, an dem sich der Zapfen befindet, tauschen.

3. Akkufach schließen



4. Trageclip einhängen



Schritt für Schritt

Einstellen der Display-Sprache des Mobiltelefons

Wenn im Lieferzustand die von Ihnen bevorzugte Sprache der Displaytexte des Mobiltelefons nicht voreingestellt ist, können Sie diese selbst festlegen. Die Sprache der Displaytexte des Kommunikationssystems ist nur vom Administrator einstellbar.

Hauptmenü öffnen



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

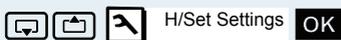
Erstes Untermenü öffnen

Entweder:



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Oder:



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Zweites Untermenü öffnen

Entweder:



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

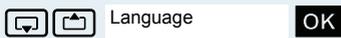
Drittes Untermenü öffnen

Entweder:



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Deutsch
English
Francais
Italiano
Espanol
Portugues
Nederlands

OK



Sprache auswählen

Gewünschte Sprache auswählen und bestätigen.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.



Hinweis:

- Wenn Sie aus Versehen eine für Sie unverständliche Display-Sprache eingestellt haben, drücken Sie „ 8 4 1“ und wählen Sie dann die Sprache neu aus.
- Wenn Sie die Display-Sprache in den Lieferzustand zurücksetzen wollen: → Seite 41.

Einstellen der Display-Sprache des Systems

Wenn Sie die Sprache der Displaytexte ändern wollen, dann ist außer am Mobiltelefon auch die Sprache des Systems zu ändern. Für jedes Mobiltelefon kann am System eine eigene Sprache eingestellt werden.



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



weitere Funktionen?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



+48=
Sprachenauswahl?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



11=deutsch
...

OK

Gewünschte Sprache auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Einstellen des Mobiltelefons

Wenn Sie mit den Standard-Einstellungen des Mobiltelefons nicht zufrieden sind, können Sie diese ändern.

Sprachlautstärke einstellen

Während eines Gespräches können Sie die Sprachlautstärke ändern. Folgende Lautstärken sind einstellbar:

- Lautstärke im Hörerbetrieb. Fünf Lautstärkestufen sind möglich.
Achtung! Die Lautstärkestufen 4 und 5 sind für laute Umgebungen konzipiert (höhenbetont, lauterer Hineinsprechen)
- Lautstärke beim Freisprechen. Fünf Lautstärkestufen sind möglich. Die Lautstärke für das Freisprechen können Sie nur ändern, wenn es eingeschaltet ist (→ Seite 43).



Sie führen ein Gespräch.

Entweder:



Menü für die Einstellung der Lautstärke öffnen.

Oder:



Menü öffnen, wenn „Steuertaste oben drücken“ mit einer anderen Funktion belegt ist, z. B. beim Makeln.



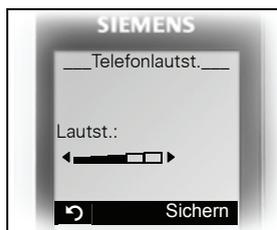
Lautstärke



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:

Es wird entweder das „Sprachlautst.“-Menü für den Hörerbetrieb oder das „Telefonlautst.“-Menü für das Freisprechen angezeigt.



Einstellung festlegen.

Sichern

Display-Taste drücken, wenn Sie die Einstellung dauerhaft speichern wollen.

Schritt für Schritt

Klingeltöne einstellen

Lautstärke und Melodie der Klingeltöne einstellen

In Ihrem Mobiltelefon sind Töne und Melodien gespeichert. Sie können auch Melodien von einem Computer in das Mobiltelefon laden (→ Seite 115) und verwalten (→ Seite 29). Beim Auswählen des Menüs ertönt der Klingelton in der aktuellen Einstellung. Sie können zwischen fünf Klingeltonlautstärken, dem Crescendo-Ruf (Lautstärke nimmt stufenweise zu) und keinem Klingelton wählen.

Damit Sie die Anrufe und Termine an Ihrem Mobiltelefon leichter unterscheiden können, sind die Klingeltöne unterschiedlich einstellbar:

- Für externe Anrufe
- Für interne Anrufe
- Für Termine
- Für alle gleich

			
		Einstellungen	
		Töne und Signale	
		Klingeltöne	
		Für ext. Anrufe Für int. Anrufe Für Termine Für alle gleich	

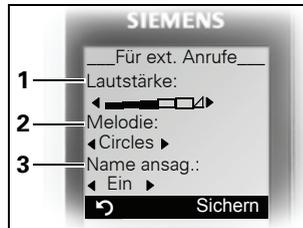
Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske, z. B. für externe Anrufe, wird angezeigt.



- 1 Klingeltonlautstärke
- 2 Klingeltonmelodie
- 3 Anrufername ansagen durch Wiedergabe des gespeicherten Sprachmusters



Lautstärke festlegen.



Eine Zeile nach unten springen.

... usw.

Schritt für Schritt



Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie das Gespräch angenommen haben, bevor Sie das Telefon an das Ohr halten. So vermeiden Sie Gehörschäden durch einen lauten Klingelton.

Sichern

Einstellungen speichern.

Hinweistöne einstellen

Die Hinweistöne haben die folgende Bedeutung:

Hinweiston	Bedeutung
Tastenklick	Jeder Tastendruck wird bestätigt.
Quittungstöne	<ul style="list-style-type: none"> Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge) beim Sichern von Eingaben/Einstellungen und beim Legen des Mobiltelefons in die Ladeschale Fehlerton (absteigende Tonfolge) bei Fehleingaben Menüendeton am Menüende
Akkuton	Der Akkupack muss geladen werden.



Einstellungen



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Töne und Signale



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



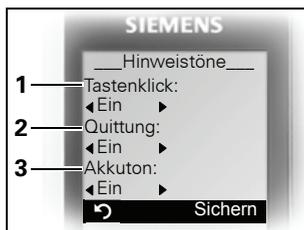
Hinweistöne



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske, z. B. für die Hinweistöne, wird angezeigt.



1 Status des Tastenklicks

2 Status des Quittungstones

3 Status des Akkutones

Schritt für Schritt



Einstellung festlegen.



Eine Zeile nach unten springen.

...

Sichern

Einstellungen speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Vibrationsalarm einstellen



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Töne und Signale



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Vibration



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Vibrationsalarm wird ein- oder ausgeschaltet, abhängig von der vorherigen Einstellung. Der Status wird in der Check Box angezeigt (leer = ausgeschaltet).

Klingeltöne und Bilder mittels Media-Pool einstellen

Der Media-Pool Ihres Mobiltelefons verwaltet Sounds, die Sie als Klingelton einstellen, und Bilder, die Sie als Screensaver verwenden können.

Der Media-Pool kann folgende Media-Typen verwalten:

Symbol	Media-Typ	Format
	monophone Klingeltöne	Standard
	polyphone Klingeltöne	Standard
	polyphone Klingeltöne	.mid
	Bild (Screensaver)	BMP (128 x 100 bzw. 128 x 160 Pixel)

Das Symbol wird im Media-Pool vor dem Namen angezeigt. In Ihrem Mobiltelefon sind verschiedene mono- und polyphone Sounds voreingestellt. Voreingestellte Sounds, die mit einem Schloss gekennzeichnet sind, können Sie nicht umbenennen oder löschen.

Schritt für Schritt

Sounds im .mid-Format und Bilder können Sie von einem PC herunterladen (→ Seite 115). Sie können maximal 32 kByte groß sein.

Sie können die vorhandenen Sounds anhören und Sounds, die Sie per Datenkabel auf das Mobiltelefon geladen und gespeichert haben, im Media-Pool umbenennen und löschen.

Bilder ansehen/Sounds abspielen



 Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

 Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

 Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.

  Eintrag auswählen.

Anhören oder **Ansehen** Display-Taste drücken. Sounds werden abgespielt bzw. Bilder angezeigt.

Beenden oder  Display-Taste drücken. Die Wiedergabe des Sounds bzw. die Anzeige des Bildes wird beendet.

Während Sie Sounds abspielen, können Sie auch mit der Taste  das Abspielen unterbrechen.

 Auflegen-Taste lange drücken, um den Vorgang zu beenden. Das Mobiltelefon kehrt in den Ruhezustand zurück.

Bei Fehlermeldung

Nach dem Auswählen eines Sounds oder Bildes erhalten Sie eine Fehlermeldung, wenn Sie den Sound/das Bild in einem ungültigen Dateiformat abgespeichert haben. Mit  brechen Sie den Vorgang ab. Mit **Löschen** löschen Sie den Sound bzw. das Bild.

Schritt für Schritt

Sound-Lautstärke während des Abspielens einstellen



Menü öffnen

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Lautstärke kann in der Eingabemaske in 5 Stufen eingestellt werden.

Lautstärke einstellen.

Einstellung speichern.

Sound/Bild umbenennen



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Eintrag auswählen.

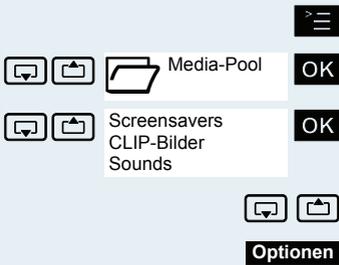
Menü öffnen.

Der Name des Eintrages kann geändert werden. Länge: max. 16 Zeichen. Danach Eingabe bestätigen.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Sounds/Bilder löschen

Wenn ein Sound oder ein Bild nicht löscherbar ist, ist es mit  gekennzeichnet. Dann stehen die unten genannten Funktionen nicht zur Verfügung.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Eintrag auswählen.

Menü öffnen.

Entweder:

Schritt für Schritt



Eintrag löschen



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der ausgewählte Eintrag wird gelöscht.

Oder:



Liste löschen



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Alle löschbaren Einträge der Liste werden gelöscht.

Ein gelöschter Klingelton wird automatisch ersetzt. Ein gelöschter Klingelton für VIP-Anrufe oder Jahrestage wird nicht automatisch ersetzt.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Speicherplatz überprüfen

Sie können sich den verfügbaren restlichen Speicherplatz sowie den anteilig belegten Speicherplatz für Screensaver, CLIP-Bilder und Sounds anzeigen lassen.



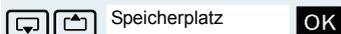
Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Media-Pool



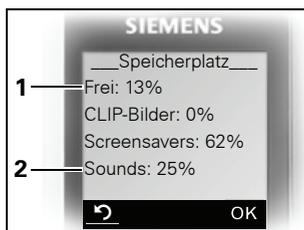
Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Speicherplatz



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der verfügbare/belegte Speicherplatz wird angezeigt:



- 1 13% des insgesamt verfügbaren Speicherplatzes sind frei.
- 2 25% des insgesamt verfügbaren Speicherplatzes sind mit Sounds belegt.



Display-Taste drücken. Die Anzeige wird beendet.

Schritt für Schritt

Klingelton ein- oder ausschalten

Klingelton ausschalten



Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.



Der Klingelton ist ausgeschaltet.

Klingelton einschalten



Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.

Klingelton für den aktuellen Anruf ausschalten



Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.

Sie sollten den Klingelton anschließend wieder einschalten, damit das Mobiltelefon den nächsten Anruf wieder per Klingelton signalisieren kann.

Aufmerksamkeitston ein- oder ausschalten

Wenn Sie den Aufmerksamkeitston einschalten, werden alle anderen Töne ausgeschaltet. Bei einem Anruf werden Sie durch diesen kurzen Ton aufmerksam gemacht.

Befindet sich das Mobiltelefon in einer Anrufübernahme-Gruppe, wird ein Übernehmeruf ebenfalls durch den Aufmerksamkeitston signalisiert.

Aufmerksamkeitston einschalten



Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.

Beep



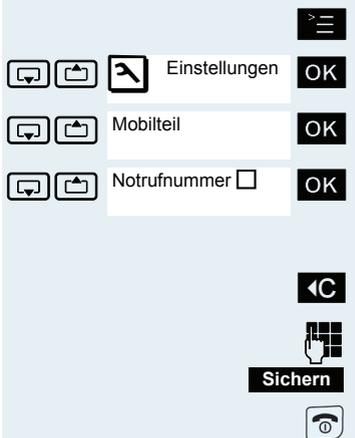
Der Aufmerksamkeitston ist eingeschaltet. Die Lautstärke des Aufmerksamkeitstones entspricht der Lautstärke des externen Ruftones.

Aufmerksamkeitston ausschalten



Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.

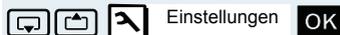
Schritt für Schritt



Notrufnummer ändern



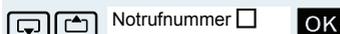
Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Wenn die Check Box leer ist, dann ist keine Notrufnummer eingestellt.



Alte Notrufnummer löschen.



Neue Notrufnummer eingeben.

Sichern

Einstellung speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Automatische Rufannahme ein-/aus-schalten

Diese Funktion ermöglicht das Annehmen von Anrufen durch Herausnehmen des Mobiltelefons aus der Ladeschale.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Die automatische Rufannahme ist eingeschaltet.

Die eingeschaltete Funktion ist durch ein Häkchen gekennzeichnet und kann durch erneutes Auswählen wieder ausgeschaltet werden.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Datum und Uhrzeit einstellen

Das Datum und die Uhrzeit des Mobiltelefons werden automatisch eingestellt, wenn Sie einen Teilnehmer anrufen. Falls Ihr Kommunikationssystem diese Funktion nicht unterstützt, können Sie das Einstellen manuell durchführen. Das Einstellen von Datum und Uhrzeit am Mobiltelefon ist für die korrekte Zeiterfassung der Anrufe notwendig.

Entweder:

Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Datum/Uhrzeit



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:

Wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt sind:

Zeit

Display-Taste drücken.

Weiter:

Datum eingeben, z. B. 22.09.2005 = 220905.



Eine Zeile nach unten springen.



Uhrzeit eingeben, z. B. 19:05 Uhr = 1905.

Sichern

Einstellungen speichern.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

**Hinweis:**

Falls Ihr Kommunikationssystem das Einstellen von Datum und Uhrzeit nicht unterstützt, ist es notwendig, die Einstellung von Zeit zu Zeit zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

Schritt für Schritt

Display einstellen

Für das Display gibt es vielfältige Einstellmöglichkeiten. Der Screensaver (Logo, Bildschirmschoner), das Farbschema, der Kontrast und die Displaybeleuchtung sind einstellbar. Ebenfalls kann der angezeigte Name der Basisstation geändert werden.

Screensaver

Sie können sich für den Ruhezustand des Mobiltelefons einen Screensaver einstellen. Er ersetzt die Anzeige im Ruhezustand und kann evtl. Datum, Zeit und den Namen der Basisstation überdecken. Der Screensaver wird während eines Gespräches und oder wenn das Mobiltelefon abgemeldet ist, nicht angezeigt.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Maske zum Aktivieren und Einstellen des Screensavers wird angezeigt.

Aktivierung: Ein

Aktivierung ein- oder ausschalten.

Entweder:

Ansehen

Der aktive Screensaver wird angezeigt.

Oder:



Eine Zeile nach unten springen.

Auswahl: Beach

Bild auswählen, z.B. „Beach“

Nützlicher Hinweis: Wenn Sie den Screensaver „Uhr“ auswählen, zeigt das Display die Uhrzeit in großen Ziffern an.

Ändern

Der ausgewählte Screensaver wird aktiviert.

Weiter:

Sichern

Einstellungen speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Farbschema

In Ihrem Mobiltelefon sind 4 Farbschemata gespeichert. Durch Auswahl eines Farbschemas legen Sie fest, welche Farbe die Schrift, die Menü-Symbole und der Hintergrund haben sollen.

Wechseln Sie während der Einstellung auf ein anderes Farbschema, dann wird dieses sofort so angezeigt, wie es später an allen Menüs erscheinen wird.

			Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.
 	 Einstellungen		Menü-Symbol auswählen und bestätigen.
 	Display		Menüpunkt auswählen und bestätigen.
 	Farbschema		Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die auswählbaren Farbschemata werden angezeigt.
	 		Farbschema auswählen.
			Auswahl bestätigen.
			Einstellung speichern.
			Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Kontrast

Mit dieser Funktion können Sie festlegen wie stark sich die Schrift und die Menü-Symbole vom Hintergrund unterscheiden sollen.

			Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.
 	 Einstellungen		Menü-Symbol auswählen und bestätigen.
 	Display		Menüpunkt auswählen und bestätigen.
 	Kontrast		Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Maske zum Einstellen des Kontrasts wird angezeigt.
	 		Kontrast einstellen.
			Einstellung speichern.
			Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt



In Ladeschale:



Ein



Außerh. Ladeschale:



Ein



Sichern



Ändern

Name ändern: 



und ggf. 

Beleuchtung

Sie können für das Display festlegen, ob es beleuchtet sein soll, wenn es sich in der Ladeschale befindet und wenn es sich außerhalb der Ladeschale befindet.

Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Maske zum Einstellen der Beleuchtung wird angezeigt.

Aktivierung ein- oder ausschalten.

Eine Zeile nach unten springen.

Aktivierung ein- oder ausschalten.

Einstellung speichern.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Name der Basisstation

Sie können den Namen der Basisstation, der im Ruhedisplay angezeigt wird, ändern. Dazu muss das Mobiltelefon an der betreffenden Basis angemeldet sein.

Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Die ausgewählte Basis ist aktiviert. Die aktivierte Basis ist durch ein Häkchen gekennzeichnet und kann durch Auswählen einer anderen Basis wieder ausgeschaltet werden.

Einstellungen ändern.

Text löschen.

Neuen Text eingeben und ggf. mit der Display-Taste „Löschen“ einzelne Zeichen korrigieren.

Schritt für Schritt

Sichern



Einstellungen speichern.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Auflegen-Taste zweimal lange drücken, um das Mobiltelefon aus- und wieder einzuschalten.

Der neue Name der Basisstation wird nun im Ruhedisplay angezeigt.

Wenn Sie einen Teilnehmer anrufen, wird dieser Name ggf. durch den Namen des Teilnehmers bzw. durch die gewählte Rufnummer überschrieben (abhängig von der Softwareversion). Der Name der Basisstation wird in diesem Fall erst wieder nach einem erneuten Aus- und Einschalten des Mobiltelefons angezeigt.

Schritt für Schritt

Konvertierungsliste für vCard-Transfer einstellen

In E-Mail-Programmen, wie z.B. Microsoft Outlook, sind die Rufnummern meistens wie folgt angegeben: +49 (05251) 820776. Diese Format kann das Mobiltelefon jedoch nicht benutzen, um die Rufnummer zu wählen. Wenn die o.g. Rufnummer eine lokale Festnetz-Nummer ist, dann wird diese beim Wählen z.B. umgesetzt zu 0820776. Die Konvertierungspaare sind in der Konvertierungstabelle festgelegt und können geändert werden, falls sie von den Default-Werten abweichen.

Fragen Sie Ihren Systemverwalter, welche Konvertierungsregeln für Ihr Mobiltelefon gelten!

Konvertierungspaare festlegen



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Mobilteil



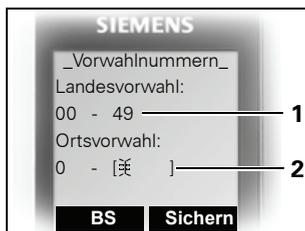
Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Vorwahlnummern



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Konvertierungstabelle wird angezeigt. Sie ist für das jeweilige Land vordefiniert und sieht z.B. wie folgt aus:



- 1 Die Landesvorwahl „49“ wird durch „00“ ersetzt.
- 2 Die Ortsvorwahl z. B. „05251“ (hier leer) wird durch „0“ ersetzt.



Eintrag ändern.

Mit der Steuer-Taste oben/unten können Sie in ein anderes Eingabefeld springen; mit der Steuer-Taste links/rechts können Sie den Cursor innerhalb eines Eingabefeldes verschieben.

Sichern

Einstellung speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

In den Lieferzustand zurücksetzen

Diese Funktion ermöglicht das Zurücksetzen Ihres Mobiltelefons in den Lieferzustand, z.B. wenn Sie es weitergeben oder neu einstellen wollen.

Die Leistungsmerkmale des Mobiltelefons werden wie folgt behandelt:

Leistungsmerkmal	Behandlung
Audioeinstellungen	werden zurückgesetzt
Systemregistrierung	bleibt erhalten
Telefonbuch	bleibt erhalten
Wahlwiederholungsliste	wird gelöscht

Falls das Mobiltelefon als PNG-S (Personen-Notruf-Gerät mit Sprachfunktion) konfiguriert wurde, ist die PNG Service-PIN erforderlich für:

- Mobilteil-Reset
- Basisauswahl
- Mobilteil-Anmeldung
- PNG-Konfiguration

Zurücksetzen

 Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

  Einstellungen  Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

  Mobilteil  Menüpunkt auswählen und bestätigen.

  Mobilteil-Reset  Menüpunkt auswählen und bestätigen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

Bitte Eingabe der PNG Service-PIN:

 Sicherheitsabfrage bestätigen. Das Mobiltelefon wird in den Lieferzustand zurückgesetzt.

Wenn die PNG-Funktion aktiviert ist, ist diese Funktion über die PNG Service-PIN geschützt. Wenn Sie sich an Ihren Systembetreuer!

Hinweis:

Falls Sie das Telefonbuch ebenfalls löschen wollen: → Seite 57.

Einstellungen im Lieferzustand

Einstellung	Erklärung/Hinweise	Stufen	Lieferzu- stand
Audio	Klingeltonlautstärke	5	3
	Klingeltonmelodie, extern	10 (+20)	1
	Klingeltonmelodie, intern	10 (+20)	3
	Aufmerksamkeitston	-	aus
	Hörerlautstärke	5	3
	Lautstärke beim Freisprechen	5	3
	Namensansage	-	aus
	Wecker/Termin	-	aus
	Terminname	-	gelöscht
	Tastenklick bei jeder Tastenbetätigung.	-	ein
	Warnton, etwa 5 Minuten bevor die Akkuladung verbraucht ist.	-	ein
Quittungstöne, ob Aktionen erfolgreich oder fehlerhaft durchgeführt wurden.	-	ein	
Auto. Ruf- annahme	Ruf wird bei Entnahme des Mobiltelefons aus der Ladeschale automatisch angenommen.	-	ein
Basisaus- wahl	Auswahl der Basis	4	bleibt
Notrufnum- mer	Notrufnummer, wählbar bei Tastensperre.	-	112
Beleuchtung	Display abdunkeln	-	ein*
Logo	Anzeige auf Ruhedisplay	-	aus**
Zeichensatz	Verfügbarer Zeichensatz	-	Standard
Sprache	Verschiedene Sprachen auswählen.	19	deutsch oder englisch
Lieferzu- stand	Die Rufnummern in der Wahlwiederholungsliste sind gelöscht, die Audioeinstellungen sind zurückgesetzt. Die Anmeldung des Mobiltelefons bleibt erhalten!	-	-

*: Die Displaybeleuchtung ist werksmäßig ausgeschaltet. Beim Drücken einer Taste oder bei einem kommenden Ruf schaltet sich das Display automatisch ein.

** : Das Logo ist im Gigaset M2 Ex professional werksmäßig eingeschaltet. Es zeigt das Ex-Symbol.

Telefonieren – Die Komfortfunktionen

Freisprechen

Merkmale

Das Freisprechen bietet Ihnen folgende Vorteile:

- Andere Personen können mithören und mitsprechen.
- Sie haben die Hände frei.
- Beim Wählen hören Sie z.B. den Freiton, ohne das Mobiltelefon ans Ohr nehmen zu müssen.

Das Freisprechen ist bis zu einem Umgebungs-Geräuschpegel von 50 dB (A) sinnvoll.

Freisprechen einschalten

Das Freisprechen kann während des Gesprächs, beim Wählen oder beim Annehmen eines Anrufes eingeschaltet werden:

Das Mobiltelefon vom Ohr wegnehmen.



Freisprech-Taste drücken. Die Freisprech-Taste leuchtet. Informieren Sie Ihren Gesprächspartner, wenn Sie jemanden mithören lassen.



Hinweis:

Unbedingt in den Hörerbetrieb wechseln, bevor Sie das Telefon wieder direkt an das Ohr halten. So vermeiden Sie Gehörschäden.

Zwischen Freisprech- und Hörerbetrieb wechseln



Freisprech-Taste drücken. Das Mobiltelefon wechselt vom Freisprech- in den Hörerbetrieb oder umgekehrt.

Die Freisprech-Taste leuchtet, wenn das Freisprechen eingeschaltet ist. Sie leuchtet nicht, wenn das Freisprechen aus- und der Hörerbetrieb eingeschaltet ist.



Hinweis:

Wenn Sie während eines Gesprächs das Mobiltelefon wieder in die Ladeschale zurücklegen möchten, z.B. weil der Akkupack leer ist, halten Sie dabei die Freisprech-Taste gedrückt, damit das Gespräch nicht unterbrochen wird.

Schritt für Schritt

Freisprech-Lautstärke einstellen

Die Lautstärke kann während des Gespräches eingestellt werden (→ Seite 26).

Mit Headset telefonieren

Gigaset M2 professional und Gigaset M2 *plus* professional sind sowohl mit einem schnurgebunden Headset als auch mit einem schnurlosen Headset einsetzbar.

Das Gigaset M2 Ex professional ist lediglich mit einem schnurlosen Headset einsetzbar.

Schnurgebundenes Headset

Sie können ein schnurgebundenes Headset über die Buchse an der Unterseite des Mobiltelefons anschließen (**Achtung!** Dies gilt nur für Gigaset M2 professional und Gigaset M2 *plus* professional). Das Headset muss einen SLIM-Lumbergstecker besitzen.

Gleichzeitig mit dem Anschließen des Headsets werden die Hörkapsel und das Mikrofon auf das Headset geschaltet.

Schnurloses Headset

Sie können ein schnurloses Bluetooth-fähiges Headset (BT-Headset) an Ihrem Mobiltelefon verwenden. Sie haben dann beim Telefonieren die Hände frei und es stört kein lästiges Kabel, z. B. bei der Arbeit am Computer oder unterwegs.



Gefahr:

In einem Ex-gefährdeten Bereich sind nur BT-Headsets zugelassen, die die entsprechende Ex-Schutzklasse besitzen!

Bevor Sie Ihr BT-Headset zum ersten Mal nutzen können, muss es am Mobiltelefon angemeldet werden. Danach können Sie dieses BT-Headset immer wieder verwenden, solange Sie es nicht abmelden.

Schritt für Schritt



Hinweis:

- Theoretisch kann eine Bluetooth-Verbindung abgehört werden.
- Nicht mehr verwendete Bluetooth-Geräte sollten zur Verbesserung der Abhörsicherheit abgemeldet werden.

Sie können mittels Sprachwahl ein Gespräch über das BT-Headset aufbauen.

Während eines Gespräches wird ein zweiter Anrufer über das BT-Headset nicht signalisiert.

BT-Headset am Mobiltelefon anmelden

Headset in den Anmeldemodus setzen (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets).



		Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.
	 Datentransfer	 Menü-Symbol auswählen und bestätigen.
	 Bluetooth	 Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Bluetooth-Menü wird angezeigt.
	 Suche Headset	 Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Mobiltelefon sucht ein Bluetooth-fähiges Headset und stellt die drahtlose Verbindung her. Die Namen der gefundenen Geräte werden angezeigt.
	 Gefundene Geräte S55 Headset	 Das gewünschte Headset auswählen.
	 Optionen	Menü des Mobiltelefons öffnen.
	 Gerät vertrauen	 Menüpunkt auswählen und bestätigen.
	 Vereinbarte PIN:	 Bluetooth-PIN des Headsets eingeben und bestätigen (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets). Das Gerät wird in die Liste der bekannten Geräte aufgenommen.
	 Aktivierung <input type="checkbox"/>	 Die Bluetooth-Schnittstelle wird an Ihrem Mobiltelefon automatisch aktiviert.
		Die aktivierte Bluetooth-Funktion ist durch einen Haken gekennzeichnet.

Schritt für Schritt

Über BT-Headset telefonieren

BT-Headset im Gespräch aktivieren

Wenn sich das Mobiltelefon im Wahl- oder Gesprächszustand befindet (Gespräch aufbauen → Seite 3), kann das BT-Headset die Hörkapsel- und Mikrofonfunktion übernehmen.



Drücken Sie die entsprechende „Abheben“-Taste am BT-Headset (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets).

Anruf am BT-Headset annehmen



Bei einem Anruf ist im Headset ein Anruftönen zu hören. Drücken Sie die entsprechende „Abheben“-Taste am BT-Headset (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets).

BT-Headset im Gespräch deaktivieren

Sie führen ein Gespräch über das BT-Headset.



oder

Abheben- oder Freisprech-Taste am Mobiltelefon drücken. Das BT-Headset wird deaktiviert. Sie können das Gespräch direkt am Mobiltelefon weiterführen.

BT-Headset vom Mobiltelefon abmelden

Wenn Sie das BT-Headset nicht mehr verwenden wollen, ist es zur Gewährleistung der Abhörsicherheit sinnvoll, das BT-Headset vom Mobiltelefon abzumelden.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

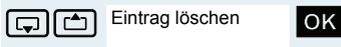


Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Bluetooth-Menü wird angezeigt.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Name des angemeldeten bzw. bekannten BT-Headsets wird angezeigt.



Menü des Mobiltelefons öffnen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das BT-Headset ist abgemeldet bzw. dem Mobiltelefon nicht mehr bekannt.

Schritt für Schritt

Sprachwahl

Mit der Sprachwahl-Funktion können Sie wählen, indem Sie den Namen des Gesprächspartners sagen, ohne manuell eine Rufnummer einzugeben. Dazu wird ein Sprachmuster hinterlegt, d. h. der von Ihnen gesprochene Name wird im Mobiltelefon gespeichert.

Es können insgesamt 29 Sprachmuster für Telefonbuch-Einträge gespeichert werden.

Die Sprachwahl-Funktion funktioniert auch mit einem Bluetooth-fähigen Headset.

Sprachmuster für einen vorhandenen Telefonbuch-Eintrag aufnehmen

Am besten sprechen Sie Ihr Sprachmuster in einer leisen Umgebung mit einem Abstand von ca. 25 cm zum Mobiltelefon auf. Das Sprachmuster kann bis zu 1,5 s lang sein.

 **Hinweis:**

Wenn Sie die Sprachwahl vorwiegend mit einem Headset nutzen, ist es vorteilhaft, das Sprachmuster über das Headset aufzunehmen.



Telefonbuch des Mobiltelefons öffnen.



Gewünschten Eintrag auswählen.



Telefonbuch-Menü des Mobiltelefons öffnen.



Muster aufn.
...



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Nach der entsprechenden Aufforderung im Display den Namen sprechen. Den Namen nach der erneuten Aufforderung im Display wiederholen. Das Sprachmuster wird automatisch gespeichert.



Der mit einem Sprachmuster hinterlegte Eintrag ist im Telefonbuch des Mobiltelefons als Sprachwahl-Eintrag markiert.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt



Rufnummer mit Sprachwahl wählen

Steuer-Taste lange drücken und nach dem Signalton den Namen gewünschten Gesprächspartners sprechen.

Stimmt der von Ihnen gesprochene Name mit dem gespeicherten Sprachmuster überein, wird er vom Mobiltelefon wiederholt und gewählt.



Sprachmuster anhören

Telefonbuch des Mobiltelefons öffnen.



Gewünschten Sprachwahl-Eintrag auswählen. Dieser Eintrag muss als Sprachwahl-Eintrag markiert sein.

Optionen

Telefonbuch-Menü des Mobiltelefons öffnen.



Muster anhören
...



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Sprachmuster wird im Freisprechmodus abgespielt.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Sprachmuster ändern oder löschen

Nachdem das Sprachmuster gelöscht wurde, kann ein neues Sprachmuster aufgenommen werden.



Telefonbuch öffnen.



Gewünschten Sprachwahl-Eintrag auswählen.



Menü öffnen.



Muster löschen



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Hinweis:

Nach dem Löschen eines Sprachmusters bleibt der Telefonbucheintrag erhalten.

Schritt für Schritt

Wahlwiederholung

In der Wahlwiederholungsliste sind die zuletzt gewählten 10 Rufnummern gespeichert. Eine Rufnummer, die mehrmals gewählt wurde, wird nur einmal gespeichert.

Wenn Sie versucht haben, über das Telefonbuch des Mobiltelefons einen Teilnehmer anzurufen, dann wird bei der Wahlwiederholung dessen Name angezeigt. Manuelle Wahlwiederholung (→ Seite 5).

Automatische Wahlwiederholung

Die Wahl der Rufnummer wird automatisch zehnmal im Abstand von 20 Sekunden wiederholt. Das Freisprechen ist automatisch eingeschaltet, die Freisprech-Taste blinkt. Nach zehn erfolglosen Wahlversuchen und bei einem zwischenzeitlich geführten Gespräch schaltet sich die Funktion ab.



Abheben-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.



Gewünschte Rufnummer auswählen.



Menü der Wahlwiederholung öffnen.



Aut. Wahlwiederh.



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die automatische Wahlwiederholung ist eingeschaltet.

Entweder:



Der Teilnehmer meldet sich, Sie führen das Gespräch.

Oder:

Aus

Wenn Sie die Funktion abbrechen wollen: Display-Taste oder eine beliebige Taste drücken.

Eintrag bzw. Liste der Wahlwiederholung löschen



Abheben-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.



Gewünschte Rufnummer auswählen.



Menü der Wahlwiederholung öffnen.

Entweder:

Schritt für Schritt



Eintrag löschen



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Rufnummer ist gelöscht.

Oder:



Liste löschen



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Wahlwiederholungsliste ist gelöscht.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen

Sie können während der Wahlvorbereitung aus der Wahlwiederholungsliste des Mobiltelefons die angezeigte Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen.



Abheben-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.



oder



Gewünschte Rufnummer auswählen.

Optionen

Menü der Wahlwiederholung öffnen.



Nr. ins Tel.buch



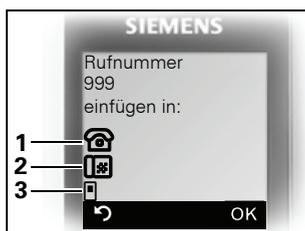
Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Telefonbuch wird angezeigt.



Neuer Eintrag



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die folgende Auswahlmaske wird angezeigt:



1 Tel.

2 Tel. (Büro)

3 Tel. (Mobil)



Die gewünschte Zeile markieren, in die die Rufnummer eingefügt werden soll.

OK

Eingabe bestätigen.



Die übrigen Kontaktinformationen, d.h. Vorname, Nachname... eingeben, weiter siehe → Seite 57 und → Seite 58.

Schritt für Schritt

System-Kurzwahl, zentral

In Ihrem Kommunikationssystem kann der Systembetreiber bis zu 1000 externe Rufnummern als zentrale Kurzwahlziele fest speichern. Sie können diese Kurzwahlziele mit einer dreistelligen Kennzahl (000...999) wählen.

Zentrales Kurzwahlziel wählen



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



*7=Kurzwahlziel wählen?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Diese Funktion ist auch direkt durch Eingeben ihrer Kennzahl aufrufbar (→ Seite 124).



Gewünschte Kennzahl eingeben (3-stellig, 000 - 999).



Hinweis:

Die gespeicherten Kurzwahlziele und die dazugehörigen Kennzahlen erfahren Sie von der für die Verwaltung des Kommunikationssystems zuständigen Organisationseinheit.

Zentrales Kurzwahlziel mit Nachwahl- bzw. Durchwahlnummer wählen

In Ihrem Kommunikationssystem können zentrale Kurzwahlziele gespeichert werden, die Ihnen die Möglichkeit der Nachwahl bzw. Durchwahl geben. Bei diesen Kurzwahlzielen können Sie innerhalb von 5 Sekunden nach der Eingabe der dreistelligen Kennzahl eine zusätzliche Nachwahl- bzw. Durchwahlnummer eingeben. Erfolgt innerhalb dieses Zeitraumes keine Eingabe, wird die eingerichtete Standard-Nachwahlnummer, z. B. die „0“ für Zentrale, gewählt.



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



 *7=Kurzzufnr. wählen?
 






oder


Menü



 Service?
 



 *92=Kurzwahl ändern?
 

Kurzzufnummer:
 



Mnü



 ändern?
 



Speich.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Gewünschte Kennzahl eingeben (3-stellig, 000 - 999).

Innerhalb von 5 Sekunden: Die Nachwahl- bzw. Durchwahlnummer eingeben.

System-Kurzwahl, individuell

Sie können in Ihrem Kommunikationssystem bis zu 10 externe Rufnummern für Ihr Mobiltelefon als individuelle Kurzwahlziele speichern. Gewählt werden diese Kurzwahlziele mit einer 2-stelligen Kennzahl (*0 bis *9). Bitte beachten Sie, dass Sie ggf. eine Extern-Kennzahl vor der Rufnummer speichern müssen.

Diese Funktion ist auch direkt durch Eingeben der Kennzahl aufrufbar (→ Seite 124).

Individuelles Kurzwahlziel einrichten

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

System-Menü aufrufen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Erstes Ziel aufrufen.

Nächstes Ziel aufrufen.

Zusatz-Menü aufrufen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Die externe Rufnummer (mit Extern-Kennzahl) eingeben.

Einstellungen speichern.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt



oder



Individuelles Kurzwahlziel wählen

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



* 7=Kurzurufnr.
wählen?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Kurzurufnummer:



Die Kennzahl des Kurzwahlziels eingeben.

Telefonbuch des Systems

Hat der Systembetreuer für mindestens einen internen Teilnehmer oder für ein System-Kurzwahlziel einen Nameseintrag vorgenommen, können Sie das System-Telefonbuch für die Wahl benutzen.

System-Telefonbuch aufrufen



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

TelBuch

System-Telefonbuch aufrufen. Der erste Eintrag wird angezeigt.

Eventuell:



1=intern

OK

Wenn mehrere Telefonbücher eingerichtet sind: Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Eintrag suchen



Die Anfangsbuchstaben des gewünschten Namens eingeben. Der Name wird gesucht. Mit jedem eingegebenen Buchstaben wird das Suchergebnis präzisiert, d. h. die Anzahl gefundenen Namen verringert sich.



Gewünschten Teilnehmer auswählen.

Eintrag wählen

OK

Auswahl bestätigen. Die ausgewählte Rufnummer wird gerufen.

Schritt für Schritt



Telefonbuch verlassen

Display-Taste drücken.



Hinweis:

Rufnummern, die aus dem „System-Telefonbuch“ gewählt wurden, werden nicht in der Wahlwiederholung gespeichert.

Telefondatenbank (LDAP)

Wenn Ihr Unternehmen eine LDAP-Telefondatenbank besitzt und der Zugriff darauf in Ihrem Kommunikationssystem eingerichtet ist, können Sie mit Ihrem Mobiltelefon darauf zugreifen. Diese LDAP-Telefondatenbank kann wesentlich mehr Einträge haben als das Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems oder das Telefonbuch Ihres Mobiltelefons. Die LDAP-Telefondatenbank ist auf einem LDAP-Server installiert. Der Zugriff darauf erfolgt über das LDAP-Internet-Protokoll (Lightweight Directory Access Protocol).

Diese Funktion ist auch direkt durch Eingeben der Kennzahl aufrufbar (→ Seite 124).

LDAP-Telefondatenbank aufrufen



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

TelBuch

Display-Taste drücken.

Eventuell:



2=LDAP



Wenn mehrere Telefonbücher eingerichtet sind: Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Name eingeben und Eintrag suchen

Über die Tastatur des Mobiltelefons können Sie jetzt die Namen eingeben. Jede Taste ist mit mehreren Buchstaben belegt, die durch einmaliges oder mehrmaliges Drücken der Taste aufrufbar sind. Wollen Sie z. B. ein „r“ eingeben, müssen Sie die Taste „7“ dreimal drücken.



Den gesuchten Namen eingeben (max. 16 Zeichen). Teileingaben sind möglich, z. B. „mei“ für Meier. Je mehr Zeichen Sie eingeben, desto genauer ist das Suchergebnis.

Schritt für Schritt

Wenn eingerichtet, können Sie nach Nach- und Vorname suchen. Nach- und Vorname müssen durch ein Leerzeichen getrennt werden. Dazu ist die Taste „0“ zu drücken. Teileingaben sind möglich, z. B. „mei p“ für „Meier Peter“.

Eventuell:

  Buchstabe löschen? 

Wenn Sie einen falsch eingegebenen Buchstaben löschen wollen: Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:

  suchen? 

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird gesucht. Das kann einige Sekunden dauern. Danach werden die gefundenen Einträge angezeigt.

Eintrag auswählen

Entweder:

anrufen? 

Wurde genau 1 Eintrag gefunden, wird dieser angezeigt.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Teilnehmer wird gerufen.

Oder:

Wurden mehrere Einträge gefunden, wird der erste Eintrag angezeigt. Es können maximal 50 gefundene Einträge angezeigt werden.

  vorwärts blättern? 

Wenn Sie vorwärts blättern wollen: Menüpunkt auswählen und bestätigen.

  rückwärts blättern? 

Wenn Sie rückwärts blättern wollen: Menüpunkt auswählen und bestätigen.

  anrufen? 

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Teilnehmer wird gerufen.

Wenn kein Eintrag gefunden wurde

Wenn kein Eintrag gefunden wurde, können Sie den Suchbereich erweitern, indem Sie einige der eingegebenen Zeichen löschen.

  Suche ändern? 

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Jetzt können Sie Ihre Sucheingabe ändern.

Schritt für Schritt

Wenn zu viele Einträge gefunden wurden

Wenn mehr als 50 Einträge aufgrund Ihrer Suchanfrage gefunden wurden, kann nur eine unvollständige Ergebnisliste angezeigt werden. Es ist sinnvoll, die Suche durch Eingabe von mehr Zeichen einzugrenzen. Sie können sich jedoch auch die gesamte Ergebnisliste anzeigen lassen, den passenden Eintrag auswählen und den gewünschten Teilnehmer anrufen.

Entweder:

  Suche ändern? 

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Jetzt können Sie Ihre Sucheingabe ändern.

Oder:

  Ergebnisse anzeigen? 

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Ergebnisliste wird angezeigt.

Telefonbuch des Mobiltelefons

Sie können maximal 250 Einträge im Telefonbuch speichern.

Einen Eintrag im Telefonbuch können Sie als vCard über Siemens-Datenkabel an Ihren Computer senden. Damit können Sie den Telefonbucheintrag direkt in das Adressbuch Ihres E-mail-Programms (Microsoft Outlook) übernehmen. Die umgekehrte Übertragung von Einträgen im vCard-Format vom Computer zum Mobiltelefon ist ebenfalls möglich.

Zum Datenaustausch benötigen Sie die MPM-Software – Mobile Phone Manager (→ Seite 115).

Telefonbuch:

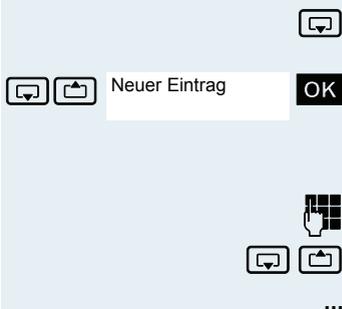
Im Telefonbuch können Sie die Kontaktinformationen von Gesprächspartnern speichern, mit denen Sie häufig sprechen. Somit müssen Sie nicht mehr die komplette Rufnummer eingeben, wenn Sie jemanden anrufen wollen. Das Auswählen des gewünschten Telefonbucheintrages genügt.

Im Telefonbuch können Sie für jeden Eintrag die folgenden Kontaktinformationen speichern:

Information	Erläuterung
Vorname*, Nachname	In mindestens einem der Felder muss ein Name eingegeben werden. Je max. 16 Zeichen.
Tel., Tel. (Mobil)*, Tel. (Büro)*	In mindestens einem der Felder muss eine Nummer eingegeben werden. Je max. 32 Ziffern.
E-Mail*	E-Mail-Adresse mit max. 60 Zeichen. Das Sonderzeichen „@“ kann nach Drücken der Stern-Taste eingefügt werden.
Jahrestag	Es kann „Ein“ oder „Aus“ ausgewählt werden. Bei „Ein“: <ul style="list-style-type: none"> • Jahrestag (Datum): Tag/Monat/Jahr 8-stellig* • Jahrestag (Zeit): Stunde/Minute 4-stellig, für den Erinnerungsruf • Jahrestag (Signal): Art der Signalisierung, akustisch oder optisch (Zeitangabe nicht nötig)
CLIP-Bild*	Anzeige eines Bildes bei ankommendem Ruf, wenn CLIP aktiv. Hinweis: Diese Funktion wird vom System nicht unterstützt und sollte deshalb nicht verwendet werden.
Eintrag als VIP	VIP-Vermerk und VIP-Klingelton. Erreichbar über Optionen .

* = neu für vCard-Format

Schritt für Schritt



Eintrag speichern



Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Telefonbuch öffnen.



Neuer Eintrag



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Eingabefenster wird angezeigt. Die Zeile, in die eine Information eingegeben werden kann, ist mit [...] als aktiv gekennzeichnet.



Information eingeben, s.o.



In die nächste Zeile springen.

...

usw.

Funktionen für die Texteingabe:

	<p>Wechselt vom Modus abc zu Abc, von Abc zu 123 und von 123 zu abc.</p> <p>Wenn Texteingabehilfe ausgeschaltet: Taste kurz drücken.</p> <p>Wenn Texteingabehilfe eingeschaltet: Taste lange drücken.</p>
	<p>Löscht den Buchstaben links von der Schreibmarke.</p>
	<p>Ruft die Tabelle der Sonderzeichen auf.</p>

Sichern



Einstellungen speichern.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Reihenfolge der Einträge ändern:

Die Telefonbucheinträge werden generell alphabetisch nach den Nachnamen sortiert. Leerzeichen und Ziffern haben dabei erste Priorität. Wurde im Telefonbuch nur der Vorname eingegeben, so wird dieser statt des Nachnamens in die Reihenfolge eingegliedert.

Die Sortierreihenfolge ist wie folgt:

1. Leerzeichen
2. Ziffern (0 - 9)
3. Buchstaben (alphabetisch)
4. Restliche Zeichen

Schritt für Schritt

Wollen Sie die alphabetische Reihenfolge der Einträge umgehen, können Sie vor dem ersten Buchstaben des Nachnamens ein Leerzeichen oder eine Ziffer einfügen. Diese Einträge rücken dann an den Anfang des Telefonbuchs. Namen, denen Sie einen Stern voranstellen, stehen am Ende des Telefonbuchs.

Eintrag suchen und wählen



Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Telefonbuch öffnen.



oder



Bis zum gewünschten Eintrag blättern oder den Anfangsbuchstaben des Eintrages eingeben.

Ggf. eine Taste mehrmals kurz hintereinander drücken, um den gewünschten Buchstaben eingeben zu können.

Entweder:



Abheben-Taste drücken. Die zugeordnete Rufnummer wird gewählt.

Oder:

Optionen

Menü öffnen.



Nr. verwenden



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Nummer wird angezeigt.



Rufnummer ändern oder vervollständigen, z. B. mit einer Durchwahl.



Abheben-Taste lange drücken.

Eintrag ansehen



Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Telefonbuch öffnen.



oder



Bis zum gewünschten Eintrag blättern oder den Anfangsbuchstaben des Eintrages eingeben.

Ggf. eine Taste mehrmals kurz hintereinander drücken, um den gewünschten Buchstaben eingeben zu können.

Ansehen

Display-Taste drücken. Die Daten des Eintrages werden angezeigt.



Bestätigen, um zur Liste zurückzukehren.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt



Eintrag ändern

Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Telefonbuch öffnen.



Bis zum gewünschten Eintrag blättern oder den Anfangsbuchstaben des Eintrages eingeben.
Ggf. eine Taste mehrmals kurz hintereinander drücken, um den gewünschten Buchstaben eingeben zu können.

Entweder:



Display-Tasten nacheinander drücken. Die Daten des Eintrages werden angezeigt.

Oder:



Menü öffnen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Daten des Eintrages werden angezeigt.

Weiter:



Änderungen eingeben.



Menü öffnen.



Eintrag speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Eintrag als VIP (Very Important Person) markieren



Hinweis:

Ein als VIP markierter Eintrag wird bei einem Anruf nicht mit einem VIP-Klingelton signalisiert, weil HiPath Cordless Office diese Funktion nicht unterstützt.



Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Telefonbuch öffnen.



Gewünschten Eintrag auswählen.



Menü öffnen.

Schritt für Schritt

  Eintrag als VIP 

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske zum Markieren eines Eintrages als VIP wird angezeigt.

VIP:  Ein 

Markierung als VIP aktivieren.



Eine Zeile nach unten springen.

Melodie:  Circles 

Melodie auswählen, z. B. „Circles“



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Eintrag oder Telefonbuch löschen



Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Telefonbuch öffnen.

Gewünschten Eintrag auswählen.



Menü öffnen.

Entweder:

  Eintrag löschen 

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Rufnummer ist gelöscht.

Oder:

  Liste löschen 

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.



Sicherheitsabfrage bestätigen. Das Telefonbuch ist gelöscht.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Freie Speicherplätze anzeigen



Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Telefonbuch öffnen.

Beliebigen Eintrag auswählen.



Menü öffnen.

  Speicherplatz 

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der belegte und der noch verfügbare Speicherplatz werden angezeigt.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Gesamtes Telefonbuch oder einzelne Einträge kopieren

Wenn Ihr Mobiltelefon und das Mobiltelefon des Empfängers eine Rufnummer von 1 bis 99 haben, ist ein direktes Senden und Empfangen einer Liste bzw. eines Eintrages möglich. Wenn die Mobiltelefone Rufnummern ab 100 haben, senden Sie die Liste bzw. den Eintrag zuerst an das Kommunikationssystem. Danach kann der Empfänger mit seinem Mobiltelefon die Liste bzw. den Eintrag vom Kommunikationssystem laden.

Einschränkungen beim Kopieren über das Kommunikationssystem

Die Einträge im Telefonbuch des Mobiltelefons liegen im vCard-Format vor (→ Seite 57). Vom Kommunikationssystem wird jedoch ein anderes Format benutzt. Dadurch gehen Informationen in den Telefonbucheinträgen verloren. Die Neuheiten des vCard-Formats sind in der Tabelle (→ Seite 57) mit „neu für vCard-Format“ gekennzeichnet. Die Rufnummern sind nicht betroffen.

Liste/Eintrag senden



Telefonbuch öffnen.



Eintrag auswählen.



Telefonbuch-Menü des Mobiltelefons öffnen.

Entweder:



Liste senden



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:



Eintrag senden



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:



Rufnummer eingeben. Folgende Rufnummern sind möglich:

- 1.. 98 – Die Liste bzw. der Eintrag werden direkt an das Mobiltelefon des Empfängers gesendet.
- 00 – Die Liste bzw. der Eintrag werden an das Kommunikationssystem gesendet und können dann von jedem beliebigen Mobiltelefon geladen werden.
- 99 – Die Liste bzw. der Eintrag werden an das Kommunikationssystem gesendet und können dann nur von Ihrem Mobiltelefon wieder geladen werden.

Schritt für Schritt

OK

Eingabe bestätigen. Die Liste bzw. der Eintrag werden gesendet.

Wenn eine Rufnummer von 1 bis 98 gewählt wurde, wird die Liste bzw. der Eintrag vom Mobiltelefon des Empfängers automatisch empfangen.

Liste bzw. Eintrag vom Kommunikationssystem laden

Voraussetzung: An das Kommunikationssystem wurde durch Wählen der Rufnummer 00 oder 99 ein Eintrag oder eine Liste gesendet.

 **oder** 

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.

  Service? **OK**

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

  Liste laden? **OK**

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Laden der Liste/des Eintrages wird gestartet.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Liste bzw. Eintrag im Kommunikationssystem löschen

Voraussetzung: Im Kommunikationssystem ist eine Liste oder ein Eintrag gespeichert und wird gerade nicht benutzt.

Wenn die Liste bzw. der Eintrag mit der Rufnummer 00 an das Kommunikationssystem gesendet wurde, kann jedes beliebige Mobiltelefon die Liste bzw. den Eintrag löschen. Wenn mit der Rufnummer 99 gesendet wurde, kann nur das Mobiltelefon, das den Eintrag bzw. die Liste gesendet hat, diese auch löschen.

 **oder** 

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.

  Service? **OK**

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

  Liste löschen? **OK**

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Löschen der Liste/des Eintrages wird gestartet.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Gezieltes Belegen einer MSN (Mehrfachrufnummer)

Mehrfachrufnummern sind Rufnummern eines ISDN-Mehrgeräteanschlusses. Sie dienen der gezielten Adressierung der Endgeräte, also etwa einer eigenen Nummer für das Faxgerät. Sie können vor der Wahl einer externen Verbindung gezielt eine eingerichtete Mehrfachrufnummer belegen. Diese erscheint dann im Display des Angerufenen.

Diese Funktion ist auch direkt durch Eingeben der Kennzahl aufrufbar (→ Seite 124).



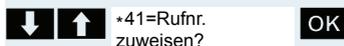
Abheben-Taste drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



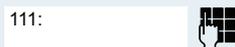
Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Gewünschte Mehrfachrufnummer eingeben.



Gewünschte externe Rufnummer eingeben. Die Rufnummer wird gewählt.

Gespräche führen mit Identifikationscode

Bei Gesprächen, die Sie mit externen Gesprächspartnern führen, können Sie die Gesprächskosten personen-, kunden-, projekt- und privatbezogen, z. B. über Projektkennzahlen, erfassen und verrechnen. Die Projektkennzahl (PKZ) kann max. 11 Stellen umfassen und wird beim Datenausdruck mit ausgegeben. Die PKZ wird nur nach erfolgtem Gespräch übertragen. Das Eingeben der PKZ ist vor und während des externen Gespräches möglich.

Diese Funktion ist auch direkt durch Eingeben der Kennzahl aufrufbar (→ Seite 124).



Abheben-Taste drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Schritt für Schritt

Menü



Service?



System-Menü aufrufen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



*60=
Projektkennzahl?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Projektkennzahl:



Gewünschte Projektkennzahl eingeben (optional).

Speich.

Einstellungen speichern.

Bitte wählen



Externe Rufnummer eingeben. Die Rufnummer wird gewählt.



Hinweis:

Bei Gesprächsweitergabe werden die Kosten weiterhin der eingegebenen PKZ zugeordnet.

Mobiltelefon wie einen anderen Anschluss benutzen

Sie können Ihr Mobiltelefon vorübergehend für ein gehendes Gespräch so benutzen, als wäre es ein anderer Anschluss (Flex Call).

Diese Funktion ist auch direkt durch Eingeben der Kennzahl aufrufbar (→ Seite 124).



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü



Service?



System-Menü aufrufen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



*508=Flex Call?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Aktiv TIn:



Interne Rufnummer des betroffenen Anschlusses eingeben.

Code für
<Name>



Den Code (Schlosscode) des betroffenen Anschlusses eingeben (→ Seite 121).

Wenn für den betroffenen Anschluss noch kein persönlicher Code vorhanden ist, bekommen Sie vom System die Aufforderung, das Eingeben des Codes nachzuholen.

<Name>: ...



Gewünschte Rufnummer eingeben. Die Rufnummer wird gewählt.

Nach Gesprächsende wird die Funktion „Flex Call“ wieder aufgehoben.

Schritt für Schritt

Anzeige der Rufnummer ausschalten

Ihr Servicetechniker kann für externe gehende Gespräche die Anzeige Ihrer Rufnummer oder Ihres Namens am Display des Angerufenen ausschalten. Sie können die Anzeige der Rufnummer für Ihr Telefon auch selbst aus- und einschalten.

Anzeige der Rufnummer ausschalten



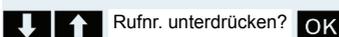
oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Rufnr. unterdrücken?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Rufnr.-Unterdrückung ein



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Anzeige der Rufnummer einschalten



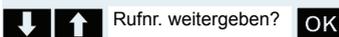
oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Rufnr. weitergeben?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Rufnr.-Unterdrückung aus



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Anruf gezielt übernehmen

Sie können Anrufe für andere Telefone an Ihrem Mobiltelefon übernehmen. Das ist auch möglich, wenn Sie ein Gespräch führen.

Diese Funktion ist auch direkt durch Eingeben der Kennzahl aufrufbar (→ Seite 124).

Ein anderes Telefon läutet.



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

  +59=Übernahme, gezielt? 

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der angerufene Teilnehmer wird angezeigt.



Zusatz-Menü aufrufen.

Entweder:

  Anruf übernehmen? 

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:

Hinweis:

Wenn mehrere Teilnehmer gleichzeitig angerufen werden, wird nur der erste angerufene Teilnehmer angezeigt. Sie können durch Eingeben der Rufnummer trotzdem jeden beliebigen angerufenen Teilnehmer übernehmen.

  Rufnummer eingeben? 

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:



Sie führen das Gespräch.

Anrufschutz ein-/ausschalten

Sie können zeitweise Anrufe zu ihrem Mobiltelefon verhindern, aber weiterhin Verbindungen herstellen. Interne Anrufer hören den Besetztton, externe Anrufer erreichen ein anderes vom Servicetechniker festlegbares Telefon (Abwurfstelle). Berechtigte interne Anrufer durchbrechen den Anrufschutz automatisch nach fünf Sekunden.

Anrufschutz einschalten

 **oder** 

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.



System-Menü aufrufen.

  Anrufschutz ein? 

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Anrufschutz ausschalten

 **oder** 

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.



System-Menü aufrufen.

Schritt für Schritt

↓ ↑ Anrufschutz aus? OK



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Gesprächskostenanzeige

Im Display werden standardgemäß nach Gesprächsende die Verbindungskosten für das aktuelle Gespräch angezeigt. Sollen die Kosten während eines abgehend geführten Gesprächs laufend angezeigt werden, muss dies beim Netzbetreiber beantragt werden.



Hinweis:

Wird ein Gespräch weitergegeben, werden ab diesem Zeitpunkt die Kosten dem Telefon zugeordnet, an das übergeben wurde.

Sie können die für Ihre Rufnummer angefallenen Gesprächskosten als Summe für einen durch den Servicetechniker einstellbaren Zeitraum abfragen und anzeigen lassen.

Zuerst werden die Gesprächskosten für das zuletzt geführte, kostenpflichtige Gespräch angezeigt. Nach fünf Sekunden wird die Summe der Gesprächskosten angezeigt.

Diese Funktion auch direkt durch Eingeben der Kennzahl aufrufbar (→ Seite 124).

 oder 

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.

↓ ↑ Service? OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

↓ ↑ *65=Kostenanzeige? OK



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Fangen

Bei Ihrem Netzbetreiber kann „Fangen“ böswilliger Anrufer beantragt werden. Eine berechnete Nebenstelle ist dann in der Lage, eine Identifizierung der Rufnummer zu veranlassen.

Dies funktioniert auch noch 30 Sekunden nachdem der belästigende Anrufer aufgehängt hat. Sie dürfen dabei allerdings nicht auflegen.

Diese Funktion ist auch direkt durch Eingeben der Kennzahl aufrufbar (→ Seite 124).



Sie erhalten einen belästigenden Anruf. Legen Sie nicht auf!

Menü

System-Menü aufrufen.

↓ ↑ Service? OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

↓ ↑ +84=Fangen? OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Anrufer wird in der Vermittlungsstelle identifiziert.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Tür-Freisprecheinrichtung

Hat der Servicetechniker eine Tür-Freisprecheinrichtung eingerichtet, können Sie vom Telefon aus mit der Türsprechstelle sprechen und den Türöffner betätigen.

Sind Sie berechtigt, eine Türfreigabe zu erteilen, kann ein Besucher selbst die Tür durch einen 5-stelligen Code öffnen (z. B. über MFV-Sender oder installierten Tastenwahlblock).

Einige unten beschriebene Funktionen sind auch direkt durch Eingeben der jeweiligen Kennzahlen aufrufbar (→ Seite 124).

Mit einem Besucher über die Tür-Freisprecheinrichtung sprechen

Ihr Mobiltelefon läutet.

Entweder:



Innerhalb von 30 Sekunden die Abheben-Taste drücken. Sie sind sofort mit der Türsprechstelle verbunden.

Oder:

Schritt für Schritt



Wenn mehr als 30 Sekunden vergangen sind: Abheben-Taste lange drücken.



Geben Sie die Interne Rufnummer der Türsprechstelle ein. Sie sind mit der Türsprechstelle verbunden.

Während des Gesprächs mit der Tür-Freisprecheinrichtung Tür vom Telefon aus öffnen



Türöffner?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Ohne Gespräch mit der Tür-Freisprecheinrichtung Tür vom Telefon aus öffnen



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



*61=Türöffner?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer der Türsprechstelle eingeben. Die Tür wird geöffnet.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Türfreigabe einschalten

Diese Funktion funktioniert nur, wenn sie vom Service-techniker konfiguriert wurde.



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



*89=Türfreigabe ein?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Ab jetzt der Benutzerführung folgen! Geben Sie die interne Rufnummer der Türsprechstelle, Code und Art der Türfreigabe ein:

- 1=freigeben mit Ruf,
- 2=freigeben ohne Ruf,
- 3=Passwort ändern.



Eingaben bestätigen.

Schritt für Schritt



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.



Hinweis:

Standardcode 00000. Zum Ändern des Codes Option „3=Passwort ändern“ bestätigen. Folgen Sie der Benutzerführung.



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



+89=Türfreigabe aus?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Telefondatendienst TDS

Mit Ihrem Mobiltelefon können Sie angeschlossene Computer bzw. deren Programme steuern, z. B. Hotelservices oder Auskunftssysteme.

Diese Funktion ist auch direkt durch Eingeben der Kennzahl aufrufbar (→ Seite 124).



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



+42=Telefondatendienst?
TDS-Kennzahl:



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Die Taste „#“ drücken und die gewünschte Kennzahl (0... 9) eingeben.

Der angeschlossene Computer meldet sich. Beim Eingeben Ihrer Daten werden Sie vom Computer geführt. Er verarbeitet Ihre Eingaben direkt.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Schalter betätigen

Der Servicetechniker kann bis zu 4 Schalter einrichten, über die verschiedene Einrichtungen (z. B. Türöffner) ein- und ausgeschaltet werden können.

Es ist möglich, die Schalter gezielt anzusprechen. Je nach Konfiguration können die Schalter

- ein- und manuell ausgeschaltet, oder
- ein- und zeitabhängig automatisch ausgeschaltet werden.

Voraussetzung: Der Servicetechniker hat mindestens einen Schalter eingerichtet.

Diese Funktion ist auch direkt durch Eingeben der Kennzahl aufrufbar (→ Seite 124).

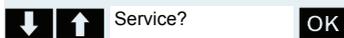
Schalter einschalten



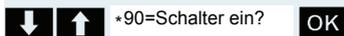
Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Ab jetzt der Benutzerführung folgen! Geben Sie die gewünschte Schalter-Kennzahl (1... 4) ein.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schalter ausschalten



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Folgen Sie ab jetzt der Benutzerführung! Geben Sie die gewünschte Schalter-Kennzahl (1... 4) ein.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Signal zum Netz

Um ISDN-ähnliche Dienste/Leistungsmerkmale über analoge Leitungen einleiten zu können (z. B. Anklopfen bei besetztem Anschluss, Dreierkonferenz), müssen Sie vor Wahl der Dienstekennzahl und/oder Rufnummer ein Signal zum Netz geben.

Diese Funktion ist auch direkt durch Eingeben der Kennzahl aufrufbar (→ Seite 124).



Sie haben eine externe Verbindung.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



*51=Signal zum Netz?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Die Dienstekennzahl und/oder die Rufnummer eingeben.

Anrufweiterschaltung einer Mehrfachrufnummer

Ist Ihr Kommunikationssystem an einem ISDN-Mehrgeräteanschluss angeschlossen, so können Sie alle vom öffentlichen Netz über Ihre Mehrfachrufnummer (MSN) ankommenden Anrufe direkt im öffentlichen Netz zu einem externen Ziel umleiten.

Es gibt drei Umleitungsarten:

- Anrufe werden sofort umgeleitet (1 = sofortige Umleitung).
- Anrufe werden erst nach einer bestimmten Zeit umgeleitet (2 = unbeantwortete Rufe).
- Anrufe werden nur im Besetztfall umgeleitet (3 = im Besetztfall).

Umleitung „Amt“ einschalten



oder

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Umleitung Amt ein?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



OK

Eigene Mehrfachrufnummer eingeben und bestätigen.

Entweder:



1=sofort?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:



2=unbeantwortete Rufe?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:



3=im Besetztfall?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:



Rufnummer des Ziels eingeben (ohne Extern-Kennzahl).

Speich.

Einstellungen speichern.

Umleitung „Amt“ ausschalten



oder

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Umleitung Amt aus?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Ab jetzt der Bedienerführung folgen (Mehrfachrufnummer bzw. Duwa und Umleitungsart eingeben).

OK

Eingaben bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Nachtschaltung nutzen

Alle externen Anrufe werden bei Nachtschaltungsbetrieb, z. B. in der Mittagspause oder nach Feierabend, sofort zu einem bestimmten internen Telefon (Nachtstation) umgeleitet. Die Nachtstation kann vom Servicetechniker (= Nachtschaltung Standard) oder von Ihnen selbst (= Nachtschaltung temporär) festgelegt werden. Bei eingeschalteter Nachtschaltung übernimmt die Nachtstation die Funktion der Abwurfstation.

Nachtschaltung einschalten



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Nachtschaltung ein?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Entweder:



*=standard?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.
Die „Nachtschaltung Standard“ ist eingerichtet.

Oder:



Interne Rufnummer eingeben.

Speich.

Einstellungen speichern.

Die „Nachtschaltung temporär“ ist eingerichtet.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Nachtschaltung ausschalten



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Nachtschaltung aus?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

MFV-Wahl nutzen

Ihr Telefon arbeitet auf der Grundlage digitaler Informationsübertragung. Bestimmte Anwendungen, z. B. Anrufbeantworter, können aber nur analog angesteuert werden. Dazu müssen Sie Signale im Mehrfrequenz-Wahlverfahren (MFV) senden.

Je nach Konfiguration Ihrer Anlage (automatische MFV-Wahl aktiv oder nicht aktiv, vom Servicetechniker einzurichten) müssen Sie dazu erst auf MFV-Wahl umschalten. So haben Sie z. B. die Möglichkeit, mit verschiedenen Sprachspeichersystemen zu kommunizieren.

Nähere Beschreibungen hierzu finden Sie in den Bedienungsanleitungen der entsprechenden Anwendungen.

Automatische MFV-Wahl ist nicht aktiv

Sie müssen während einer Verbindung erst auf MFV-Wahl umschalten.



Sie führen ein Gespräch.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



*53=MFV-Wahl?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Ziffern eingeben. Alle Eingaben werden in MFV-Signalen gesendet.

Automatische MFV-Wahl ist aktiv



Ziffern eingeben. Alle Eingaben werden in MFV-Signalen gesendet.

Schritt für Schritt

Gespräche parken/aktivieren

Sie können bis zu zehn Gespräche parken (halten), um sie an anderen Telefonen Ihres Kommunikationssystems wieder zu aktivieren.

Gespräch parken



Sie führen ein Gespräch, das Sie parken wollen.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



+56=Parken?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Parkpositionsnummer eingeben (0... 9), und merken. Ist die eingegebene Parkpositionsnummer besetzt, müssen Sie eine andere eingeben.

Gespräch aus Parken gezielt wieder übernehmen

Voraussetzung:

Ein Gespräch oder mehrere Gespräche wurden geparkt. Ihr Mobiltelefon befindet sich im Ruhezustand.



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



#56=zurück aus Parken?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Gemerkte Parkpositionsnummer eingeben.



Hinweis:

Wird ein geparktes Gespräch nicht übernommen, landet es nach einer gewissen Zeit wieder dort, wo es geparkt wurde (= Wiederanruf). Am Display erscheint „Wiederanruf: (Ruf-Nr. oder Name)“ oder „zurück von (Ruf-Nr. oder Name)“.

Schritt für Schritt

Telefonieren – Mit mehreren Teilnehmern

Anklopfen

Sie möchten einen Teilnehmer Ihres Kommunikationssystems, dessen Anschluss besetzt ist, dringend sprechen. Um ihn auf Ihren Gesprächswunsch aufmerksam zu machen, können Sie einen Anklopfton in das laufende Gespräch einblenden. Der Teilnehmer meldet sich entweder sofort, oder Sie werden automatisch nach Beenden des Gesprächs mit ihm verbunden.

Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie vom Servicetechniker eingerichtet wurde.

Der Teilnehmer ist besetzt. Sie möchten anklopfen.



Warten, bis am Display „Sie klopfen an“ erscheint (Freiton).

Bei Ihnen wird angeklopft (Zweitanruf)

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, bleiben Sie für einen Anrufer erreichbar. Der Anklopfton informiert Sie während Ihres Gesprächs über den zweiten Anruf. Diesen Anruf können Sie während Ihres Gesprächs entgegennehmen.



Sie führen ein Gespräch und hören einen Anklopfton.

Wollen Sie das zweite Gespräch annehmen, so können Sie entweder das erste Gespräch halten (der erste Gesprächspartner wartet) oder vorher beenden.

Erstes Gespräch halten, zweites Gespräch annehmen

Annehm.

Zweites Gespräch annehmen.

Sie sprechen mit dem zweiten Gesprächspartner. Der erste Gesprächspartner wartet, sein Gespräch wird gehalten. Sie können jetzt

- mit den beiden Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (→ Seite 83) oder
- eine Konferenz aufbauen (→ Seite 84).

Schritt für Schritt

Entweder:

Menü



Beenden und zurück?

OK

Oder:



Auflegen-Taste drücken. Am Display erscheint „Wiederanruf.“ Ihr Telefon läutet.



Abheben-Taste drücken, Sie sprechen wieder mit dem ersten Gesprächspartner.

Erstes Gespräch beenden.



Auflegen-Taste drücken, das erste Gespräch ist beendet. Ihr Telefon läutet.



Abheben-Taste drücken und zweites Gespräch entgegennehmen.

Anklopfen aus/ein

Sie können den Anklopfen bei externen Anrufen unterdrücken.

Anklopfen ausschalten



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü



Anklopfen ohne Ton?

OK



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Anklopfen einschalten



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü



Anklopfen mit Ton?

OK



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Automatisches Anklopfen verhindern/erlauben

Sie können verhindern/erlauben, dass während eines Gesprächs ein Zweitanruf durch automatisches Anklopfen signalisiert wird.

Anklopfen verhindern



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



aut. Anklopfen aus?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Anklopfen erlauben



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



aut. Anklopfen ein?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Aufschalten

Sie möchten einen internen Teilnehmer, dessen Anschluss besetzt ist, dringend sprechen. Mit der Funktion „Aufschalten“ haben Sie die Möglichkeit, sich in das laufende Gespräch einzuschalten und eine Nachricht durchzugeben.

Diese Funktion ist nur durch Eingeben der Kennzahl aufrufbar und wenn sie der Servicetechniker für Sie eingerichtet hat.



Der Teilnehmer ist besetzt.



Funktion aufrufen.

Schritt für Schritt

Aufschalten



Rufnummer des besetzten Teilnehmers eingeben.

<Name>

Die Aufschaltverbindung ist hergestellt. Der Name oder die Rufnummer des Teilnehmers, auf den Sie sich aufgeschaltet haben, wird angezeigt.

Das Aufschalten wird beendet, wenn Sie den Hörer auflegen.



Hinweis:

Während Sie sich aufschalten

- hören alle Teilnehmer einen Aufschalteton und alles Gesprochene,
- erhalten alle Teilnehmer die Displayanzeige „Aufschalten:.....“.

Gespräch weitergeben (Umlegen)

Vom Umlegen spricht man, wenn Sie ein Gespräch, das Sie an Ihrem Telefon führen, einem anderen Teilnehmer übergeben möchten.

Umlegen

(ohne Ankündigung der Gesprächsübergabe)



Sie führen ein Gespräch, das Sie an einen anderen Teilnehmer weitergeben wollen.

Menü

System-Menü aufrufen.



Übergabe einleiten?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Das aktuelle Gespräch wird „gehalten“, der erste Teilnehmer wartet.



Rufnummer des Teilnehmers eingeben, an den Sie das Gespräch übergeben wollen.



Die Nummer wird gewählt.

Entweder:



Auflegen-Taste drücken. Beim Zielteilnehmer läutet das Telefon. Er übernimmt das Gespräch mit dem Abheben des Hörers.

Oder:

Menü

System-Menü aufrufen.

Schritt für Schritt

↓ ↑ übergeben? OK



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Auflegen-Taste drücken. Beim Zielteilnehmer läutet das Telefon. Er übernimmt das Gespräch mit dem Abheben des Hörers.

Sie erhalten einen Wiederanruf

- sofort bei Fehlbedienung,
- 45 Sekunden nach dem Umlegen, wenn sich der gewünschte Gesprächsteilnehmer nicht meldet.

Werden Wiederanrufe von Ihnen nicht entgegengenommen, so wird ein anderes vom Servicetechniker festlegbares Telefon (Abwurfstelle) gerufen.

Umlegen (mit Ankündigung der Gesprächsübergabe)



Sie führen ein Gespräch, das Sie an einen anderen Teilnehmer weitergeben wollen.

Menü

System-Menü aufrufen.

↓ ↑ Übergabe einleiten? OK



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Das aktuelle Gespräch wird „gehalten“, der erste Teilnehmer wartet.

Rufnummer des Teilnehmers eingeben, an den Sie das Gespräch übergeben wollen.



Die Nummer wird gewählt. Der Teilnehmer meldet sich. Sie kündigen das gehaltene Gespräch an.

Entweder:



Auflegen-Taste drücken. Der Zielteilnehmer übernimmt das Gespräch.

Oder:

Menü

System-Menü aufrufen.

↓ ↑ übergeben? OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Halten

Sie können ein Gespräch vorübergehend unterbrechen, wenn Sie z. B. mit weiteren Personen im Raum sprechen wollen. Die Gesprächsverbindung ist „gehalten“.



Sie führen ein Gespräch.

Rückfr.

R-Taste oder Display-Taste drücken. Das aktuelle Gespräch wird „gehalten“, der Teilnehmer wartet.

Gespräch mit dem wartenden Teilnehmer wieder aufnehmen

Menü

System-Menü aufrufen.



zurück zum
Wartenden?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.
Sie sind wieder mit dem Gesprächspartner verbunden.

Makeln (Gespräche wechseln)

Mit der Funktion Makeln können Sie zwischen zwei Teilnehmern hin- und herschalten, ohne dass diese direkt miteinander sprechen. Beide Teilnehmer können externe oder interne Teilnehmer sein. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich aus den Gesprächen auszuschalten und die beiden Teilnehmer miteinander zu verbinden. Sie können auch eine Konferenz einleiten.



Sie führen ein Gespräch.

Menü

System-Menü aufrufen.

Rückfr.

Display-Taste drücken. Das aktuelle Gespräch wird „gehalten“, der Teilnehmer wartet.



Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben.



Der zweite Teilnehmer meldet sich.

Makeln

Display-Taste drücken, um zwischen den beiden Gesprächen zu wechseln.

Wenn Sie das Gespräch beenden, sind beide Teilnehmer miteinander verbunden (nicht möglich bei 2 externen Teilnehmern).

Schritt für Schritt

Konferenz durchführen

Sie können bis zu 5 interne oder externe Gesprächspartner in einer Telefonkonferenz miteinander verbinden. Sie können bis zu 4 externe Teilnehmer in die Konferenz einberufen.

Während des Konferenzgespräches hören Sie alle 30 Sekunden als Hinweis einen Aufmerksamkeitston (ab-schaltbar, Servicetechniker fragen).

Konferenz aufbauen

Sie beschließen, während eines Gesprächs mit einem Teilnehmer eine Konferenz aufzubauen.



Sie führen ein Gespräch und wollen eine Konferenz einleiten.

Menü

System-Menü aufrufen.



Konferenz einleiten?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Rufnummer des neuen Teilnehmers eingeben.



Der Teilnehmer ist frei und meldet sich. Sie kündigen die Konferenz an.

Menü

System-Menü aufrufen.



Konferenz?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Sie und Ihre beiden Gesprächspartner sind zu einer Konferenz verbunden.

Zu einer Konferenz zusammenschließen

Eine Konferenzschaltung besteht z.Zt. noch nicht. Sie sind aber schon mit zwei Teilnehmern verbunden und sprechen abwechselnd mit ihnen (Makeln). Nun wollen Sie alle Gesprächsteilnehmer zu einer Konferenz zusammenschließen.



Sie sprechen mit einem Teilnehmer.

Menü

System-Menü aufrufen.



Konferenz?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Sie und Ihre beiden Gesprächspartner sind zu einer Konferenz verbunden.

Schritt für Schritt

Konferenz erweitern

Sie können eine bestehende Konferenz auf bis zu 5 Teilnehmer erweitern.



Sie sind mit zwei oder mehreren Gesprächspartnern zu einer Konferenz verbunden.

Menü

System-Menü aufrufen.



Konferenz erweitern?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Konferenz wird „gehalten,“ die Teilnehmer warten.



Rufnummer des neuen Teilnehmers eingeben.



Der Teilnehmer ist frei und meldet sich. Sie kündigen die Konferenz an.

Menü

System-Menü aufrufen.



Konferenz?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der neue Teilnehmer ist in die Konferenz eingebunden.

Konferenz auflösen



Sie sind mit zwei oder mehreren Gesprächspartnern zu einer Konferenz verbunden.

Menü

System-Menü aufrufen.



Konferenz beenden?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Konferenz ist beendet.

Konferenz verlassen



Auflegen-Taste drücken. Sie verlassen die Konferenz.

Verlässt ein Teilnehmer die Konferenz, sind die beiden anderen Teilnehmer weiterhin verbunden.

Teilnehmer der Konferenz anzeigen

Als Einberufer der Konferenz können Sie sich die Teilnehmer anzeigen lassen.



Sie sind mit zwei oder mehreren Gesprächspartnern zu einer Konferenz verbunden.

Teilnehmerliste anzeigen

MnÜ

Zusatz-Menü aufrufen.



Tln-Liste anzeigen?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der erste Teilnehmer wird angezeigt.

Schritt für Schritt



Weitere Teilnehmer anzeigen.

Teilnehmerliste schließen

Menü

Zusatz-Menü aufrufen.



Liste beenden?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Teilnehmerliste wird geschlossen.

Teilnehmer von der Konferenz trennen

Als Konferenzeinberufer können Sie Teilnehmer von der Konferenz trennen.



Sie sind mit zwei oder mehreren Gesprächspartnern zu einer Konferenz verbunden.

Menü

System-Menü aufrufen.



TIn-Liste anzeigen?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der erste Teilnehmer wird angezeigt.



Den gewünschten Teilnehmer anzeigen.

Menü

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Teilnehmer auslösen?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der betreffende Teilnehmer wird von der Konferenz getrennt.

Partner verbinden

Als Konferenzeinberufer können Sie die Konferenz verlassen und dabei die anderen Teilnehmer miteinander verbinden. Waren Sie zuvor mit mehr als zwei Teilnehmern verbunden, verbleiben die anderen Teilnehmer in einer Konferenz. Andernfalls führen die verbleibenden zwei Teilnehmer ein Einzelgespräch.



Sie sind mit zwei oder mehreren Gesprächspartnern zu einer Konferenz verbunden.

Menü

System-Menü aufrufen.



Partner verbinden?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der erste Teilnehmer wird angezeigt.



Auflegen-Taste drücken. Sie verlassen die Konferenz, die anderen Teilnehmer sind miteinander verbunden.

Schritt für Schritt

Zweit-anruf nutzen

Der Zweit-anruf ist ein kommendes Gespräch, das während eines gerade geführten Gespräches an Ihrem Telefon signalisiert wird und von Ihnen abgefragt werden kann (z. B. → Seite 78).

Ein Zweit-anruf kann in folgenden Gesprächszuständen angenommen werden:

- Sie führen ein Einzelgespräch,
- Sie führen ein Rückfragegespräch,
- Sie halten eine Konferenz,
- Sie führen ein Gespräch für eine Konferenz-erweiterung,
- Sie sprechen abwechselnd mit zwei Gesprächspartnern (Makeln).



Hinweis:

Ein Zweit-anruf wird nicht am Bluetooth-Headset signalisiert.

Schritt für Schritt

Teamfunktionen

Gruppenruf aus-/einschalten

Wenn vom Servicetechniker eingerichtet, gehören Sie zu einer oder mehreren Gruppen von internen Teilnehmern, die jeweils über eine Sammelanschluss- oder Gruppenruf-Rufnummer erreichbar sind. Anrufe werden der Reihe nach (=Sammelanschluss) oder gleichzeitig (=Gruppenruf) an allen Telefonen der Gruppe signalisiert, bis ein Gruppenmitglied den Anruf entgegennimmt. Jeder Teilnehmer der Gruppe kann zusätzlich auch unter seiner eigenen Rufnummer erreichbar bleiben.

Sie können sich gezielt aus einzelnen Gruppen herausschalten und wieder hinzuschalten oder sich aus allen Gruppen herausschalten und wieder hinzuschalten.

Diese Funktionen sind auch direkt durch Eingeben der Kennzahlen aufrufbar (→ Seite 124).

Sie gehören zu einem Sammelanschluss oder zum Gruppenruf

Mit dieser Funktion können Sie sich aus dem Sammelanschluss bzw. aus der Gruppe herausschalten und wieder hinzuschalten.



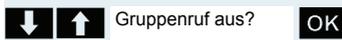
oder

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.

Entweder:



Gruppenruf aus?

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Sie haben sich aus dem Sammelanschluss bzw. aus der Gruppe herausgeschaltet.

Oder:



Gruppenruf ein?

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Sie haben sich zum Sammelanschluss bzw. zur Gruppe wieder hinzugeschaltet.

Weiter:



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt



oder

**Sie gehören zu mehreren Gruppen****Sich aus einzelnen Gruppen herausschalten und wieder hinzuschalten**

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.

Entweder:

Gruppenruf aus?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:

Gruppenruf ein?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:Gruppe 1
Gruppe 2**Mnü**

Die gewünschte Gruppe auswählen und Zusatz-Menü aufrufen.

Entweder:

Gruppenruf aus?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Sie haben sich aus der gewählten Gruppe herausschaltet.

Oder:

Gruppenruf ein?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Sie haben sich zur gewählten Gruppe hinzugeschaltet.

Weiter:

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Sich aus allen Gruppen herausschalten und wieder hinzuschalten

oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.

Entweder:

Gruppenruf aus?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:

Gruppenruf ein?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:

Schritt für Schritt

Gruppe 1
Gruppe 2



Die Liste der Gruppen wird angezeigt.

Raute-Taste drücken. Sie haben sich aus allen Gruppen herausgeschaltet.

Oder:



Stern-Taste drücken. Sie haben sich zu allen Gruppen hinzugeschaltet.

Weiter:



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

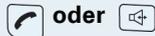
Schritt für Schritt

Rufzuschaltung

Sie können Anrufe für Ihr Mobiltelefon an bis zu fünf weiteren Telefonen akustisch signalisieren lassen. Derjenige, der zuerst den Anruf entgegennimmt erhält das Gespräch.

Teilnehmer hinzufügen

Erster Teilnehmer:



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

*81=
Rufzuschaltung?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Mnü

Zusatz-Menü aufrufen.

TIn zuschalten?

OK

Bestätigen.



Gewünschte interne Rufnummer eingeben.

Speich.

Einstellungen speichern.

Weitere Teilnehmer:

Mnü

Zusatz-Menü aufrufen.

weitere TIn
zuschalten?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Gewünschte interne Rufnummer eingeben.

Speich.

Einstellungen speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Teilnehmer entfernen



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

*81=
Rufzuschaltung?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

<x> TIn zugeschaltet

Die Anzahl der zugeschalteten Teilnehmer wird angezeigt.

Mnü

Zusatz-Menü aufrufen.



anzeigen/löschen?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der erste zugeschaltete Teilnehmer wird angezeigt.



Bis zum gewünschten Teilnehmer blättern.

Mnü

Zusatz-Menü aufrufen.



löschen?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Zuschaltung des ersten Teilnehmers wird gelöscht.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

UCD-Anrufverteilung (Universal Call Distribution)

Mit dieser Funktion lassen sich Anrufe in einem Team verteilen. Ein eingehender Anruf wird immer dem Teampartner zugestellt, der die längste Ruhephase hatte. Die Teampartner können auch räumlich getrennt arbeiten, z.B. in der Firma und am Teleworking-Arbeitsplatz. Die Teams (Anrufverteilungsgruppen) und die Teampartner/Mitglieder werden vom Servicetechniker eingerichtet.

Anmelden/Abmelden

Zu Dienstbeginn/-ende müssen Sie sich beim System an-/abmelden.

Anmelden



oder

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Anrufverteilung?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



*401=anmelden?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Identifikationsnummer (Bearbeiter) eingeben (wird vom Servicetechniker festgelegt).

Schritt für Schritt



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Abmelden



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü



Service?



System-Menü aufrufen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Anrufverteilung?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



#401=abmelden?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Anmelden/Abmelden temporär

Während der Arbeitszeit können Sie sich beim System an-/abmelden, z. B. in Pausenzeiten.

Anmelden



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü



Service?



System-Menü aufrufen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Anrufverteilung?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



*402=anmelden?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Abmelden



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü



Service?



System-Menü aufrufen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Anrufverteilung?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



#402=nicht verfügbar?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt



oder



Menü



Service?



Anrufverteilung?



*403=
nachbearbeiten ein?



oder



Menü



Service?



Anrufverteilung?



#403=
nachbearbeiten aus?



Nachbearbeitungszeit

Benötigen Sie mehr Zeit als der eigentliche Anruf dauert, können Sie für das letzte Gespräch eine Nachbearbeitungszeit anfordern/einschalten. Dies kann eine feste Zeitspanne sein oder Sie müssen die Nachbearbeitungszeit selbst wieder ausschalten (sich zurückmelden).

Zeit anfordern

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

System-Menü aufrufen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Rückmeldung

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

System-Menü aufrufen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

UCD-Nachtschaltung

Die UCD-Nachtschaltung ist eine eigene Nachtschaltung für die Anrufverteilung. Sie unterliegt nicht der Systemnachtschaltung.

Alle kommende Anrufe werden zu einem speziellen Ziel der Anrufverteilung umgeleitet.

Schritt für Schritt

Nachtziel ein



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Anrufverteilung?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



*404=Nacht-Ziel ein?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Nachtziel aus



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Anrufverteilung?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



#404=Nacht-Ziel aus?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Anzahl der wartenden Anrufe abfragen

Sie können die Anzahl der wartenden Gespräche für die Gruppe abfragen.



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Anrufverteilung?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



*405=Zahl der Anrufe?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Mulap-Gruppe (Multiple Line Application)

Gehört der Anschluss Ihres Mobiltelefons zu einer Mulap-Gruppe (Multiple Line Application), so können Sie

- Anrufe für die Gruppe entgegennehmen (Bei Gruppenruf Abheben-Taste drücken)
- Unter der Gruppen-Rufnummer nach extern telefonieren (die Gruppen-Rufnummer wird z. B. in der Anruferliste des Angerufenen gespeichert)
- Den Gruppenruf für den Anschluss Ihres Mobiltelefons ein- und ausschalten
- Die Leitungen der Mulap-Gruppe an interne oder externe Ziele umleiten

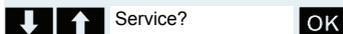
Gruppenruf aus-/einschalten



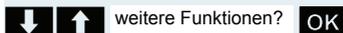
Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



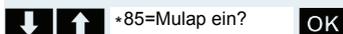
Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Entweder:



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Mulap-Leitung umleiten

Sie können interne und/oder externe Anrufe auf Ihren Leitungen sofort an unterschiedliche interne oder externe Telefone (Ziele) umleiten (auch externes Ziel bei entsprechender Systemkonfiguration möglich).

Wenn Sie eine Anrufumleitung für eine Leitung aktivieren, so wirkt diese auf allen Leitungstasten Ihrer Gruppe für diese Leitung.

Schritt für Schritt

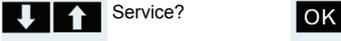


Umleitung ein

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

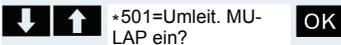
System-Menü aufrufen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Leitungsnummer eingeben.

Entweder:



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Nummer des Ziels eingeben

Speich.

Einstellungen speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Umleitung aus



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

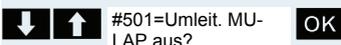
System-Menü aufrufen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Leitungsnummer eingeben.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Nachrichtenfunktionen

Über die Nachrichtenfunktionen reagieren Sie auf Sprachspeicher-/Rückruf-Dienste des Kommunikationssystems bzw. anderer Teilnehmer oder leiten selbst Info-Leistungsmerkmale ein.

Nachricht hinterlassen/Antwort-Text

In Ihrem Kommunikationssystem sind Antwort-Texte gespeichert, die bei einem nicht entgegengenommenen internen Anruf an den Anrufer automatisch gesendet werden können (bei Mobiltelefonen und Telefonen mit Display). Diese Antwort-Texte können von Ihnen ausgewählt und teilweise ergänzt werden:

- 0 = zurück um:
- 1 = Urlaub bis:
- 2 = Reise bis:
- 3 = abwesend ganztags
- 4 = abwesend mittags
- 5 = bin nicht erreichbar
- 6 = privat Tel:
- 7 = Vertreter:
- 8 = zur Zeit:
- 9 = bin im Raum Nr:

Diese Antwort-Texte sind Standardtexte, können aber in Ihrem Kommunikationssystem geändert worden sein.

Antwort-Text aktivieren



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Antwort-Text ein?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Entweder:



0 = zurück um:
1 = Urlaub bis:

OK

Den gewünschten Antworttext auswählen.



Text ggf. ergänzen.

Speich.

Einstellungen speichern.

Oder:



anderen Text eingeben

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Den gewünschten Antwort-Text eingeben.

Korrekturmöglichkeit bei Tippfehlern: Durch zweimaliges Drücken der Raute-Taste den Löschmodus einschalten und danach mit jedem Drücken der Raute-Taste ein Zeichen löschen.

**Hinweis:**

Wenn Sie z. B. den dritten Buchstaben einer Taste eingeben wollen: Drücken Sie die betreffende Taste dreimal kurz hintereinander.

Speich.

Text speichern.

Weiter:

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Antwort-Text deaktivieren**oder**

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Antwort-Text aus?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Textnachricht senden/aufrufen

Sie können an einzelne interne Teilnehmer oder an Gruppen von internen Teilnehmern kurze Textnachrichten senden. Diese müssen ein Mobiltelefon oder ein Telefon mit Display haben.

Die Textnachrichten können von Ihnen ausgewählt und teilweise ergänzt werden:

- 0 = Bitte um Rückruf
- 1 = Besuch wartet
- 2 = Achtung Termin
- 3 = dringender Anruf
- 4 = nicht stören
- 5 = Fax/Telex abholen
- 6 = Bitte zum Diktat
- 7 = Bitte kommen
- 8 = Bitte Kaffee bringen
- 9 = verlasse Büro

Diese Textnachrichten sind Standardtexte, können aber in Ihrem Kommunikationssystem geändert worden sein.

Schritt für Schritt



Textnachricht senden

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Info senden?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Info an:



Die Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers oder der Gruppe eingeben.

Entweder:



0 = Bitte um Rückruf
1 = Besuch wartet

OK

Den gewünschten Antworttext auswählen.

Oder:



anderen Text eingeben

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Die gewünschte Textnachricht eingeben.

Korrekturmöglichkeit bei Tippfehlern: Durch zweimaliges Drücken der Raute-Taste den Löschmodus einschalten und danach mit jedem Drücken der Raute-Taste ein Zeichen löschen.

Hinweis:

Wenn Sie z. B. den dritten Buchstaben einer Taste eingeben wollen: Drücken Sie die betreffende Taste dreimal kurz hintereinander.

Weiter:

Senden

Display-Taste drücken.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Empfangene Textnachricht aufrufen

Wenn eine oder mehrere Textnachrichten für Sie vorliegen, ertönt ein Hinweiston und die Nachrichten-Taste blinkt. Datum und Uhrzeit der empfangenen Textnachrichten beziehen sich auf die Uhr Ihres Kommunikationssystem.



Taste „Nachrichtenliste“ drücken.

Info von:
...

Mnü

Zusatz-Menü aufrufen.



Text

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Textnachricht wird angezeigt.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Abfragen einer Info- oder Voice-Mail-Nachricht

Wenn eine oder mehrere Info- bzw. Voice-Mail-Nachrichten für Sie vorliegen, ertönt ein Hinweiston und die Nachrichten-Taste blinkt.

Abfragen einer neuen Info-Nachricht

Entweder:



Nachrichten-Taste drücken.

Oder:



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Infos anzeigen?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



OK

Gewünschte Nachricht auswählen und Auswahl bestätigen.

Weiter:

Info von:
...

Mnü

Zusatz-Menü aufrufen.



Text?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Mnü

Zusatz-Menü aufrufen.



Wann?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Zeitpunkt der Nachricht wird angezeigt.

Entweder:

Mnü

Zusatz-Menü aufrufen.



Absender anrufen?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Sie rufen den Absender zurück.

Oder:



löschen?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Eintrag ist gelöscht.

Weiter:



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Entweder:



Nachrichten-Taste drücken.

Oder:



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Infos anzeigen?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Folgen Sie ab jetzt der Benutzerführung!



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Abfragen einer alten Textnachricht

Alte, nicht gelöschte Nachrichten können nicht über die Nachrichten-Taste  abgerufen werden. Um diese Nachrichten abzufragen, gehen Sie wie folgt vor:



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Infos anzeigen?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Info von:
...



Gewünschte Nachricht auswählen und Zusatz-Menü aufrufen.



Text?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



<Text>



Zusatz-Menü aufrufen.

Wann?



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Zeitpunkt der Nachricht wird angezeigt.



um: ...



Zusatz-Menü aufrufen.

Entweder:



Absender anrufen?



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Sie rufen den Absender zurück.

Schritt für Schritt

Oder:



löschen?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Eintrag ist gelöscht.

Weiter:



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Anruferliste

Wenn Sie einen externen und/oder internen Anruf nicht entgegennehmen können, wird dieser Anrufwunsch in einer Anruferliste gespeichert. Gehören Sie zu einem Sammelanschluss oder Gruppenruf werden auch diese Anrufwünsche gespeichert.

Ihr Telefon speichert bis zu 10 Anrufe in zeitlicher Reihenfolge. Jeder Anruf wird mit einem Zeitstempel versehen. Die Anzeige beginnt mit dem aktuellsten nicht abgefragten Anrufwunsch. Bei Anrufen vom gleichen Anrufer wird die Anzahl der Anrufe angezeigt.

Während eines Gespräches können Sie die Rufnummer Ihres Gesprächspartners selbst in Ihrer Anruferliste speichern.



Hinweis:

Falls vom Servicetechniker eingerichtet, werden die Rufnummern aller externen angenommenen Anrufe automatisch gespeichert.

Anrufwunsch auswählen



oder



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü



Anruferliste?

OK

System-Menü aufrufen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der erste Anrufwunsch wird angezeigt.



Anrufwunsch auswählen.

Schritt für Schritt

MnÜ

Anrufer zurückrufen

Menü aufrufen.

↓ ↑ anrufen? OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird aufgebaut.

Hinweis:

Beim Zustandekommen einer Gesprächsverbindung wird der Teilnehmer automatisch aus der Anruferliste gelöscht. Anrufwünsche für Gruppen (Sammelanschluss/Gruppenruf) werden ebenfalls gelöscht, wenn einer aus der Gruppe die Gesprächsverbindung hergestellt hat.

Wird „Rufnr. speichern?“ nicht angeboten, werden alle externen ankommenden Anrufe automatisch gespeichert.



Anrufer in die Anrufliste aufnehmen

Während eines Gespräches können Sie die Rufnummer Ihres Gesprächspartners in Ihre Anruferliste aufnehmen, z. B. als Erinnerung für einen späteren Anruf.

Menü

System-Menü aufrufen.

↓ ↑ Rufnr. speichern? OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Rufnummer des Anrufers wird gespeichert.

 oder 

Anrufer aus der Anruferliste löschen

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.

↓ ↑ Anruferliste? OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der erste Anrufwunsch wird angezeigt.



Anrufwunsch auswählen.

MnÜ

Menü aufrufen.

↓ ↑ löschen? OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Anruf wird gelöscht.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Zusatzfunktionen

Wecker des Mobiltelefons

Wenn der Wecker eingestellt ist, ertönt ein Weckruf jeden Tag oder jeden Tag von Montag bis Freitag zur eingegebenen Uhrzeit. Für den Weckruf wird die für einen ankommenden Ruf eingestellte Melodie verwendet. Während der automatischen Wahlwiederholung ist der Wecker deaktiviert.

**Hinweis:**

Ein Weckruf mit der eingestellten Melodie erfolgt nur, wenn sich das Mobiltelefon im Ruhezustand befindet. Im Gespräch oder während einer automatischen Wahlwiederholung wird der Weckruf nur durch einen kurzen Ton signalisiert.

Lautstärke und Melodie einstellen: → Seite 27.

Wecker aktivieren

Das Mobiltelefon befindet sich im Ruhezustand.

Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

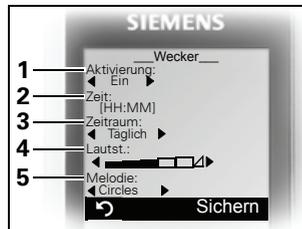


Wecker



OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske zum Einstellen des Weckers wird angezeigt.



- 1 Wecker-Aktivierung: Ein/Aus
- 2 Uhrzeit im Format [HH:MM], z. B. 19:05 Uhr = 1905
- 3 Wecker klingelt täglich oder nur Montag - Freitag
- 4 Lautstärke in 5 Stufen einstellbar + Crescendo-Ruf
- 5 Melodien, über Media-Pool verwaltbar



Ein



Eine Zeile nach unten springen.



Zeit eingeben.



Eine Zeile nach unten springen.

Schritt für Schritt

... usw.

Sichern

Einstellungen speichern.



Der Wecker ist aktiviert.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Weckruf ausschalten/nach Pause wiederholen

Der Weckruf ertönt 60 s lang. Im Display wird  angezeigt. Wird keine Taste gedrückt, wird der Weckruf zweimal nach jeweils 5 min wiederholt und dann ausgeschaltet.

Während des Weckrufs:

Entweder:

Aus

Display-Taste drücken. Der Weckruf wird ausgeschaltet.

Oder:

Snooze

Display-Taste oder beliebige Taste drücken. Der Weckruf wird ausgeschaltet und nach 5 min wiederholt. Nach der zweiten Wiederholung wird der Weckruf ganz ausgeschaltet.

Wecker deaktivieren

Das Mobiltelefon befindet sich im Ruhezustand.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Wecker



Menü-Symbol auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske zum Einstellen des Weckers wird angezeigt.

Aktivierung:



Aus



Einstellung festlegen.

Sichern

Einstellung speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Terminfunktion des Mobiltelefons

Sie können sich von Ihrem Mobiltelefon an bis zu fünf Termine erinnern lassen. Das Mobiltelefon muss sich zur Zeit des Terminrufes im Ruhezustand befinden. Während der automatischen Wahlwiederholung ist die Terminfunktion deaktiviert.

Termin speichern

Das Mobiltelefon befindet sich im Ruhezustand.

- | | |
|--|--|
|  | Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen. |
|   Kalender | OK Menü-Symbol auswählen und bestätigen. Der Kalender des aktuellen Monats wird angezeigt, der aktuelle Tag ist markiert. |
|   | OK Den gewünschten Tag für den neuen Termin auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske zum Eingeben eines neuen Termins wird angezeigt. |
|  Neuer Eintrag | OK Menüpunkt auswählen und bestätigen. |
|   Aktivierung: < Ein > | Einstellung festlegen. |
|  | Eine Zeile nach unten springen. |
| Datum:  | Datum eingeben, z. B. 11. November = 1111. |
|  | Eine Zeile nach unten springen. |
| Zeit:  | Uhrzeit eingeben, z. B. 19:05 Uhr = 1905. |
|  | Eine Zeile nach unten springen. |
| Text:  | Den Namen für den Termin eingeben. |
|  | Evtl. den alten Text löschen. |
| Sichern | Einstellungen speichern. |
|  | Die Terminfunktion ist aktiviert. |
|  | Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden. |

Schritt für Schritt

Aus

Terminruf bestätigen

Ein Terminruf wird wie ein ankommender Ruf signalisiert.

Display-Taste während des Terminrufes drücken.

Wenn Sie den Terminruf nicht bestätigen, wird dieser Terminruf in einer Ereignis-Liste gespeichert.

Einen Termin deaktivieren

Das Mobiltelefon befindet sich im Ruhezustand.

Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen. Der Kalender des aktuellen Monats wird angezeigt, der aktuelle Tag ist markiert.

OK

Den aktuellen Tag bestätigen. Die Liste der Termine wird angezeigt.

OK

Termin, der deaktiviert werden soll, auswählen und bestätigen.

Optionen

Zusatz-Menü aufrufen.

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der markierte Termin wird deaktiviert.

Sichern

Einstellung speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Einen Termin oder die gesamte Terminliste löschen

Das Mobiltelefon befindet sich im Ruhezustand.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen. Der Kalender des aktuellen Monats wird angezeigt, der aktuelle Tag ist markiert.

OK

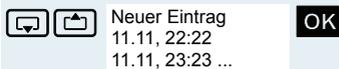
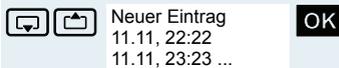
Den aktuellen Tag bestätigen. Die Liste der Termine wird angezeigt.

OK

Termin, der gelöscht werden soll, auswählen und bestätigen.

Optionen

Zusatz-Menü aufrufen.



Schritt für Schritt

Entweder:



Eintrag löschen

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Termin ist gelöscht.

Oder:



Liste löschen

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

Ja

Sicherheitsabfrage bestätigen. Die Terminliste ist gelöscht.

Weiter:

Sichern

Einstellung speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Einen nicht bestätigten Termin anzeigen

Wenn Sie einen Terminruf nicht bestätigt haben, wird eine Displaytaste mit der Funktion „Termin“ belegt. Außerdem wird dieser nicht bestätigte Termin in einer Ereignis-Liste gespeichert.

Termin

Termin anzeigen. Das Datum und die Uhrzeit des nicht bestätigten Termins werden angezeigt.

Einen nicht bestätigten Termin und nicht bestätigte Jahrestag-Termine anzeigen

Ein von Ihnen nicht bestätigter Terminruf und die von Ihnen nicht bestätigten Jahrestag-Terminrufe werden in einer Ereignis-Liste gespeichert.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Extras

OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Entgang. Termine

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Es werden die entgangenen/nicht bestätigten Termine in einer Liste angezeigt. Der jüngste entgangene Termin steht oben, der älteste entgangene Termin steht unten.



OK

Einen nicht bestätigten Termin oder einen nicht bestätigten Jahrestag auswählen. Es werden die jeweiligen Informationen angezeigt.

Löschen

Evtl. den ausgewählten Termin löschen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Terminfunktion des Systems

Sie können über Ihr Telefon einen einmaligen Termin für die nächsten 24 Stunden oder einen sich täglich wiederholenden Termin eingeben.

Wenn der Termin fällig ist, läutet Ihr Telefon für ca. 20 Sekunden, um Sie an Ihren Termin zu erinnern. Am Display erscheint der eingegebene Termin. Dieser Terminruf wird gelöscht, wenn Sie ihn quittieren oder automatisch nach einer 5-maligen Wiederholung mit einer Pause von einer Minute.

Diese Funktion ist auch direkt durch Eingeben der Kennzahl aufrufbar (→ Seite 124).

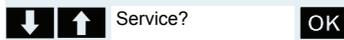
Termin speichern



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



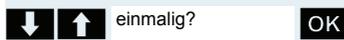
Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Die gewünschte Uhrzeit eingeben.

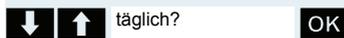
Beachten Sie dabei das geforderte Datenformat: Termin um (HHMM); HH = Stunden zweistellig; MM = Minuten zweistellig. Beispiel: 0905 für 9.05 Uhr (= 9.05 a.m.) oder 1430 für 14.30 Uhr (= 2.30 p.m.).

Entweder:



Menüpunkt auswählen.

Oder:



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:

Speich.

Einstellungen speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

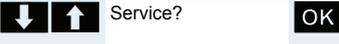


Eingegebenen Termin löschen/abfragen

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

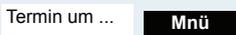
System-Menü aufrufen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Zusatz-Menü aufrufen.

Entweder:



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Termin bestätigen

Das Mobiltelefon läutet, der Termin wird angezeigt.



Abheben-Taste drücken.



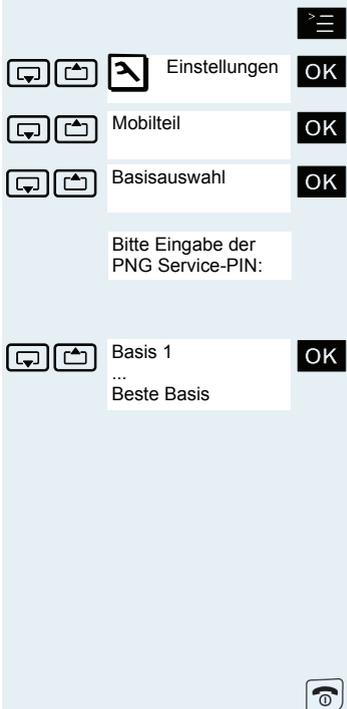
Auflegen-Taste drücken. Der Termin ist bestätigt.

Schritt für Schritt

Basis auswählen

Wenn Ihr Mobiltelefon an mehreren Basen angemeldet ist, dann können Sie es auf eine bestimmte Basis oder auf die jeweils am Besten zu empfangende Basis einstellen. Der Wechsel zu dieser Basis erfolgt dann automatisch.

Sie können den Namen der Basis, der am Mobiltelefon angezeigt wird, auch jederzeit ändern (→ Seite 38).



 Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

 Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

 Menüpunkt auswählen und bestätigen.

 Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Wenn die PNG-Funktion aktiviert ist, ist diese Funktion über die PNG Service-PIN geschützt. Wenn Sie sich an Ihren Systembetreuer!

 Gewünschte Basis auswählen und bestätigen. Die ausgewählte Basis ist durch ein Häkchen gekennzeichnet:

- Basis 1 - 4: Durch das Auswählen einer Basis n wird genau ein HiPath Cordless-System festgelegt, an dem das Mobiltelefon angemeldet ist.
- Beste Basis: Wenn das Mobiltelefon an mehreren Cordless-Systemen angemeldet ist, wechselt es automatisch in das jeweilige System, wenn es in dessen Einzugsbereich kommt.
Beispiel: Das Mobiltelefon ist sowohl an der Gigaset-Basis zu Hause angemeldet als auch im Cordless-System der Firma.

 Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Schnellzugriff auf Funktionen und Rufnummern

Die linke Display-Taste und die Nummern-Tasten 0, 2...9 können Sie mit einer Rufnummer oder Funktion belegen. Die Wahl einer Rufnummer bzw. der Start einer Funktion erfolgen dann mit einem Tastendruck.

Wenn die PNG-Funktion nicht vorhanden oder nicht freigeschaltet ist, ist die Alarmtaste (rot) mit einer Rufnummer oder einer Funktion programmierbar. Im PNG-Betrieb dient die Alarmtaste zum Auslösen eines willensabhängigen Alarms, siehe separate Bedienungsanleitung für PNG-Funktionalität.

Schnellzugriff einrichten

Entweder:

0 / 2 ... 9

Gewünschte Nummern-Taste kurz drücken.

Wenn gedrückte Taste bereits mit einer Funktion belegt ist, wird diese über der linken Display-Taste angezeigt. Die Nummern-Taste kann mit einer neuen Funktion belegt werden.

Setzen

Display-Taste drücken.

Oder:

0 / 2 ... 9 /

?

Gewünschte Nummern-Taste oder linke Displaytaste lange drücken.

Weiter:

Es wird eine Liste der Funktionen angezeigt, mit denen die Taste belegt werden kann. Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- Kurzwahl
- Wecker (→ Seite 105)
- Kalender
- Bluetooth



Kurzwahl

...

OK

Funktion auswählen und bestätigen.



Kurzwahl

...

OK

Gewünschte Rufnummer auswählen und bestätigen.

Wenn die Funktion „Kurzwahl“ ausgewählt wurde:

Schritt für Schritt

Funktion starten, Rufnummer wählen

Entweder:

0 / 2 ... 9 Nummern-Taste, die mit der gewünschten Funktion belegt ist, lange drücken. Oder linke Display-Taste kurz drücken.

Oder:

0 / 2 ... 9 Nummern-Taste, die mit der gewünschten Funktion belegt ist, kurz drücken. Die Funktion wird über der linken Display-Taste angezeigt.

z.B.: **Wecker**

Linke Display-Taste kurz drücken.

Weiter:

Je nach Tastenbelegung wird Folgendes durchgeführt:

- Eine Rufnummer aus dem Telefonbuch des Mobiltelefons wird gewählt.
- Das Menü der gewünschten Funktion wird geöffnet.

Datenaustausch PC <-> MT oder MT <-> MT

Sie können zwischen einem PC und Ihrem Mobiltelefon (MT) oder zwischen zwei Mobiltelefonen Daten austauschen.

Schnittstellen-Überblick

Das Mobiltelefon (MT) unterstützt die folgenden Schnittstellen für den Datenaustausch:

Interface	Verbindung über...	Datenaustausch zwischen...
Serielle V24-Schnittstelle	Kabel (SLIM-Lumberg)	PC <-> MT
USB-Schnittstelle	Kabel (SLIM-Lumberg)	PC <-> MT
Bluetooth-Schnittstelle	Funk, schnurlos	PC <-> MT und MT <-> MT

Mobile Phone Manager (MPM-Applikation)

Mit der MPM-Applikation können Sie z.B. auf das Telefonbuch Ihres Mobiltelefons lesend und schreibend zugreifen, sowie Sounds (.mid) und Bilder (.bmp) für den Screensaver vom Rechner auf das Mobiltelefon laden. Dazu ist die MPM-Applikation auf Ihrem PC zu installieren. Sie ist als Freeware über das Internet erhältlich.

Hinweis:

Über die Bluetooth-Schnittstelle kann nur auf die Telefonbuchdaten lesend und schreibend zugegriffen werden.

Während der Datenübertragung zwischen Mobiltelefon und PC wird im Display „Datentransfer“ angezeigt. Während dieser Zeit sind keine Eingaben über die Tastatur möglich, und ankommende Rufe werden ignoriert.

Die MPM-Applikation unterstützt verschiedene DECT- und GSM-Mobilteiltypen. Nicht unterstützte Funktionen für ein Endgerät werden grau dargestellt und sind nicht auswählbar.

Genauere Informationen finden Sie in der Hilfefunktion des Mobile Phone Manager.

PC-Schnittstelle (V24, USB)

Über die PC-Schnittstelle (über Kabel, SLIM-Lumberg) können Sie z.B. Telefonbucheinträge, Bilder und Sounds lesen und verändern.

PC-Schnittstelle einrichten

Zum Einrichten der PC-Schnittstelle ist Folgendes notwendig:

1. Die Bluetooth-Schnittstelle des Mobiltelefons deaktivieren (→ Seite 119).
2. Mit einem Siemens-Datenkabel (→ Seite 130) die Buchse des Mobiltelefons für Headset/PC-Interface mit dem Computer verbinden.
3. Die MPM-Applikation installieren.

Bitte fragen Sie Ihren Systembetreuer.



Hinweis:

Falls die PC-Schnittstelle nicht funktioniert, deaktivieren Sie zuerst die Bluetooth-Schnittstelle (→ Seite 119), schalten Sie dann das Mobiltelefon aus und danach wieder ein.

Datenübertragungs-Modus

Bei einigen Funktionen werden große Datenmengen zwischen Mobiltelefon und Computer übertragen. In diesem Fall schaltet das Mobiltelefon in den Datenübertragungs-Modus um, im Display wird „Datenübertragung“ angezeigt. In diesem Modus sind keine Eingaben über die Tastatur möglich und Anrufe werden ignoriert.

In folgenden Fällen geht das Mobiltelefon in den Datenübertragungs-Modus über:

- Lese-/Schreibzugriff auf das Telefonbuch
 - Laden von Bildschirmschonern
 - Laden von Melodien
-



Hinweis:

Tritt während der Übertragung ein Fehler auf, geht das Mobiltelefon automatisch in den Ruhezustand über.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Schnittstelle

Wenn Sie auf Ihrem PC eine Bluetooth-Schnittstelle installiert haben, können Sie über die Bluetooth-Schnittstelle Ihres Mobiltelefons ebenfalls mit der MPM-Applikation kommunizieren.

**Hinweis:**

Theoretisch kann eine Bluetooth-Verbindung abgehört werden.

Über die Bluetooth-Schnittstelle können Sie nur lesend und schreibend auf Ihre Telefonbuchdaten zugreifen.

Telefonbuchtransfer über Bluetooth von Mobiltelefon zu Mobiltelefon

Voraussetzung: Die Bluetooth-Schnittstelle des anderen Mobiltelefons (→ Seite 119) muss aktiviert sein.

Wenn die Bluetooth-Verbindung zwischen den Mobiltelefonen noch nicht besteht, gehen Sie wie folgt vor:

An Ihrem Mobiltelefon



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Datentransfer



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Bluetooth



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Bluetooth-Menü wird angezeigt.



Suche Datengerät



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Mobiltelefon sucht ein Bluetooth-fähiges Datengerät und stellt die drahtlose Verbindung her. Die Namen der gefundenen Geräte werden angezeigt.



Gefundene Geräte
SL2 professional

Das gewünschte Gerät, z. B. das andere Mobiltelefon, auswählen.

Optionen

Menü des Mobiltelefons öffnen.



Gerät vertrauen



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Vereinbarte PIN:



Bluetooth-PIN eingeben und bestätigen (Default: 0000). Das Gerät wird in die Liste der bekannten Geräte aufgenommen.

Schritt für Schritt



Vereinbarte PIN:



Am anderen Mobiltelefon

Sofort Bluetooth-PIN eingeben und bestätigen (Default: 0000). Falls Sie nicht schnell genug waren, bitte die vorhergehenden Schritte wiederholen.



In Liste der bekannten Geräte aufnehmen?



Abfrage bestätigen.

Die Bluetooth-Verbindung wird aufgebaut. Die beiden Mobiltelefone können jetzt gegenseitig Daten im vCard-Format übertragen.



Telefonbuch öffnen.



Eintrag auswählen.



Telefonbuch-Menü des Mobiltelefons öffnen.

Entweder:



Liste senden



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:



Eintrag senden



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:



vCard via Bluetooth:



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Bekannte Geräte
...



Das Zielgerät bzw. das andere Mobiltelefon auswählen und bestätigen. Die vCard-Daten werden an das Zielgerät gesendet.

Folgen Sie nun den Anweisungen auf dem Display Ihres Mobiltelefons.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Schnittstelle deaktivieren/aktivieren

Möchten Sie die Bluetooth-Schnittstelle längere Zeit nicht verwenden, können Sie sie deaktivieren. Dadurch verlängern Sie die Bereitschaftszeit Ihres Mobiltelefons.

Deaktivieren

- | | | | |
|---|---|---|---|
|  | |  | Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen. |
|  |  |  | Menü-Symbol auswählen und bestätigen. |
|  |  |  | Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Bluetooth-Menü wird angezeigt. |
|  |  |  | Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Bluetooth-Schnittstelle wird deaktiviert. |
| | | <input type="checkbox"/> | Bei deaktivierter Bluetooth-Funktion ist die Check Box leer. |

Aktivieren

Für das Aktivieren der Bluetooth-Schnittstelle gilt das oben genannte Vorgehen ebenfalls.

- Die aktivierte Bluetooth-Funktion ist durch einen Haken gekennzeichnet.

Schritt für Schritt

Telefonsperr

Telefon Schloss des Mobiltelefons

Sie können das Mobiltelefon durch eine 4-stellige PIN (numerisch) sperren und dadurch vor unbefugtem Zugriff schützen.

Die PIN hat die Voreinstellung „0000“ (Lieferzustand). Bei dieser Einstellung wird beim Einschalten des Mobiltelefons die PIN nicht verlangt. Sobald Sie die PIN geändert haben, müssen Sie diese beim Einschalten des Mobiltelefons eingeben.

Wenn Sie die PIN deaktivieren wollen, müssen Sie als Wert wieder „0000“ eingeben.



Achtung:

Wenn Sie Ihre PIN vergessen haben, setzen Sie sich mit dem Siemens-Service in Verbindung. Dieser wird die PIN kostenpflichtig zurücksetzen.

Neue PIN eingeben

		 Einstellungen		Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.
		Mobilteil		Menü-Symbol auswählen und bestätigen.
		MT-PIN ändern		Menüpunkt auswählen und bestätigen.
				Alte PIN eingeben. Wenn noch keine PIN gesetzt wurde, dann „0000“ eingeben.
				Neue PIN eingeben.
				Eine Zeile nach unten springen.
				Neue PIN nochmal eingeben.
				Eingaben bestätigen.
				Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Batterieladung bei aktiver PIN-Sperre

Hat sich das Mobiltelefon wegen eines leeren Akkupacks abgeschaltet und wird dann in die Ladeschale gestellt, schaltet es sich automatisch ein. Der Ladevorgang beginnt. Wenn eine PIN gesetzt wurde, muss diese erst eingegeben werden, damit das Mobiltelefon Anrufe empfangen kann.

Telefonschloss Code-Programmierung

Sie können Ihr Mobiltelefon vor unbefugtem Zugriff (Schutz der persönlichen Daten) durch Eingabe eines 5-stelligen Codes ab- bzw. aufschließen.

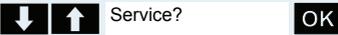
Zum Ändern eines Codes müssen Sie zuerst den alten Code, dann zweimalig den neuen Code eingeben.



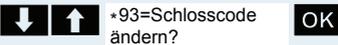
Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Alten Code eingeben (5 Ziffern, Lieferzustand „00000“).



Neuen Code eingeben, z. B. 11111 (5 Ziffern).



Neuen Code wiederholen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

**Hinweis:**

Sollten Sie Ihren Code vergessen haben, hilft Ihnen ihr Servicetechniker. Er kann Ihren Code auf „00000“ zurücksetzen.

Ihr Mobiltelefon kann auch von einer zentralen Stelle z. B. vom Abfrageterminal aus wieder aufgeschlossen werden.

Schritt für Schritt

Mobiltelefon ab-/aufschließen

Sie können Ihr Mobiltelefon zeitweise für externe Wahl und Programmierungen sperren und so z. B. eine unbefugte Benutzung während der Abwesenheit verhindern.

Voraussetzung: Sie haben einen persönlichen Code festgelegt oder Sie verwenden den vorgelegten Code „00000“.

Mobiltelefon abschließen

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

System-Menü aufrufen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Code eingeben (5 Ziffern, Lieferzustand „00000“).

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.



Hinweis:

Ist Ihr Mobiltelefon abgeschlossen, können Sie trotzdem Externanrufe entgegennehmen und Interngespräche führen. Beim Aufbau einer externen Verbindung erscheint im Display „Telefon Schloss aktiv“.

Ihr Telefon kann auch von einer zentralen Stelle (→ Seite 121) aus abgeschlossen werden.

Mobiltelefon aufschließen

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

System-Menü aufrufen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Code eingeben (5 Ziffern, Lieferzustand „00000“).

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.



oder

Menü



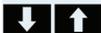
Tel. abschließen?

OK



oder

Menü



Tel. aufschließen?

OK



Schritt für Schritt

Zentrales Codeschloss/Andere Mobiltelefone ab-/aufschließen

Falls Sie dazu berechtigt sind, können Sie andere Mobiltelefone gegen unberechtigte Nutzung abschließen und wieder aufschließen.

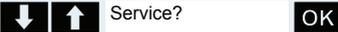
Hat ein Teilnehmer sein Mobiltelefon abgeschlossen und sein selbst festgelegtes individuelles Passwort vergessen, können Sie es mit dieser Funktion wieder aufschließen.



Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

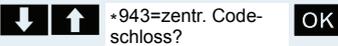
System-Menü aufrufen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Teilnehmer-Rufnummer eingeben.

Entweder:



Mobiltelefon abschließen. Im Display erscheint „Telefon abgeschlossen.“

Oder:



Mobiltelefon aufschließen. Im Display erscheint „Telefon aufgeschlossen.“

Schritt für Schritt

System-Funktionen

Die System-Funktionen können Sie entweder über das Menü oder durch direktes Eingeben der Kennzahlen aufrufen.

Fragen Sie Ihren Systemverwalter nach einer Übersicht der in Ihrem System eingerichteten Kennzahlen.

Über Menü aufrufen



oder

Menü

Entweder:



Rufnr. unterdrücken?



Funktion auswählen und bestätigen.

Oder:



Service?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



*41=Rufnr.
zuweisen?



Funktion auswählen und bestätigen.

Oder:



Service?



Menüpunkte auswählen und bestätigen.



weitere Funktionen?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



#58=Rückruf-
Aufträge?



Funktion auswählen und bestätigen.

Weiter:



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Über Kennzahl aufrufen



oder

Entweder:



Kennzahl eingeben.

Oder:



Kennzahl eingeben.

Weiter:



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Anhang

Störungen beheben

Einige Störungen können Sie selbst beheben. Diese finden Sie in der folgenden Tabelle. Bei allen anderen Störungen ist das zuständige Fachpersonal zu unterrichten.



Gefahr einer Explosion:



In einem Ex-Bereich kann aufgrund der örtlichen und betrieblichen Verhältnisse eine explosionsfähige Atmosphäre entstehen. Öffnen Sie deshalb innerhalb eines Ex-Bereiches keinesfalls das Akkufach des Mobiltelefons!

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Abhilfe
Keine Displayanzeige.	Mobiltelefon ist nicht eingeschaltet. Akkupack ist leer.	Auflegen-Taste bis zur Bestätigung drücken. Akkupack laden bzw. austauschen.
Rufnummer lässt sich nicht wählen.	Mobiltelefon ist abgeschlossen.	Mobiltelefon aufschließen.
Keine Reaktion auf Tastendruck.	Tastatursperre ist eingeschaltet. Taste ist verklemmt.	Raute-Taste bis zur Bestätigung drücken. Verklemmung beseitigen.
Absteigende Tonfolge bei einer Eingabe.	Es erfolgte eine Fehleingabe.	Tastenfolge wiederholen, dabei das Display beobachten und ggf. in der Bedienungsanleitung nachlesen.
Die Zeile „Basis n“ blinkt (n= 1 - 4).	Mobiltelefon ist außerhalb des Funkbereiches der Basen; Funksignale sind zu schwach. Mobiltelefon ist nicht angemeldet. Abstände zwischen den Synchronisationsversuchen sind zu lang.	Dem Funkbereich nähern, Standort verändern. Mobiltelefon anmelden. Mobiltelefon aus- und wieder einschalten.

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Klingelton am Mobiltelefon.	Klingelton ist ausgeschaltet. Anrufschutz ist eingeschaltet.	Klingelton einschalten. Anrufschutz ausschalten.
Es wird sofort nach Drücken der Abheben-Taste angezeigt: Verbin.-Abbau Kein Wählton vorhanden; Anrufen nicht möglich.	Kommunikationssystem ist durch andere Teilnehmer voll belegt.	Anruf etwas später wiederholen.
Es wird z. B. angezeigt: Basis 1 Abgehende und ankommende Rufe sowie Ein-/Ausschalten sind nicht möglich.	Mobiltelefon ist blockiert.	Akkupack aus dem Mobiltelefon entfernen und wieder einlegen. Anschließend wie beim ersten Aufladen verfahren (→ Seite 21).
Es wird angezeigt: Zeitueberschreit	Maximale Eingabezeit ist überschritten. Auflegen-Taste wurde nicht gedrückt.	Lange Pausen zwischen den Tastenbetätigungen vermeiden. Auflegen-Taste drücken.
Es wird angezeigt: bitte wiederholen	Kommunikationssystem ist überlastet.	Warten und später noch einmal versuchen.
Es wird angezeigt: z.Zt. nicht erreichbar	Funktion ist momentan nicht verfügbar. Kein Anschluss unter der gewählten Rufnummer vorhanden.	Warten und später noch einmal versuchen. Rufnummer korrekt eingeben oder Vermittlung anrufen.
Es wird angezeigt: nicht moeglich oder: falsche Eingabe oder: nichts gespeichert	Kurzwahlnummer nicht vorhanden, Termin falsch eingegeben, gesperrte oder unzulässige Eingabe, fehlende Voraussetzung (z. B. wenn für Makeln kein zweiter Gesprächspartner wartet), unvollständige Wahl.	Eingabe korrigieren, erlaubte Möglichkeit auswählen, Rufnummer vollständig eingeben.

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Abhilfe
Es wird angezeigt: nicht berechtigt	Gesperrte Funktion wurde aufgerufen.	Berechtigung für gesperrte Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.
Es wird angezeigt: nicht erlaubt	PIN wurde falsch eingegeben.	PIN korrekt eingeben.
Es wird angezeigt: nicht vorhanden	Rufnummer wurde unvollständig eingegeben, Stern- oder Raute-Taste wurde nicht gedrückt.	Rufnummer oder Kennzahl korrekt bzw. wie vorgeschrieben eingeben.
Es wird angezeigt: geschuetzt	Datenübertragung ist aktiv.	Warten und später noch einmal versuchen.

Mobiltelefon pflegen

Bei normaler Verschmutzung

Wischen Sie das Mobiltelefon und die Ladeschale mit einem feuchten Tuch oder Antistatiktuch ab. Verwenden Sie kein trockenes Tuch! Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel!

Nach Eindringen von Flüssigkeit

Wenn Sie annehmen müssen, dass in das Mobiltelefon Flüssigkeit eingedrungen sein könnte, z. B. weil die Ladebuchse nicht verschlossen war, gehen Sie wie folgt vor:

1. Das Mobiltelefon sofort ausschalten. Auf keinen Fall einschalten!
2. Den Akkupack sofort entnehmen. Das Akkufach offen lassen.
3. Die Flüssigkeit abtropfen lassen:
 - Das Mobiltelefon waagrecht mit dem offenen Akkufach nach unten halten.
 - Das Mobiltelefon senkrecht mit dem offenen Akkufach nach unten halten. Dabei das Mobiltelefon leicht nach vorne und hinten kippen und jeweils leicht schütteln.
 - Alle Teile trocken tupfen und das Mobiltelefon anschließend mindestens 72 Stunden mit geöffnetem Akkufach und der Tastatur nach unten an einem trockenen, warmen Ort lagern (nicht Mikrowelle, Backofen o.ä.).

Nach vollständigem Austrocknen ist in vielen Fällen die Inbetriebnahme wieder möglich.



Gefahr einer Explosion:



Für Gigaset M2 Ex professional: Das Gigaset M2 Ex professional darf erst wieder in einem Ex-Bereich verwendet werden, wenn es zuvor von einem geschulten und autorisierten Mitarbeiter des Siemens Service überprüft wurde.

Lagerung/Aufbewahrung

Zum Vermeiden von Beschädigungen sollte das Mobiltelefon nicht zusammen mit scharfkantigen Gegenständen wie z. B. Messern oder Werkzeugen gelagert bzw. aufbewahrt werden.

Dokumentation

Diese Bedienungsanleitung finden Sie auch im Internet im PDF-Format unter <http://www.siemens-enterprise.com> und auf CD-ROM (zuständiges Fachpersonal fragen) im HTML- und PDF-Format.

Zum Ansehen und Ausdrucken der Bedienungsanleitung im PDF-Format benötigen Sie einen Computer, auf dem das kostenlose Software-Produkt Acrobat Reader von Adobe installiert ist.

Zum Ansehen der Bedienungsanleitung im HTML-Format benötigen Sie einen Computer mit einem WWW-Browser, z. B. Microsoft Internet Explorer.

Technische Daten

Maximaler Schalldruckpegel laut TBR10, Annex D: <118 dB SPL

Betriebszeiten und Ladezeiten: → Seite 22

Zulässige Umgebungsbedingungen für den Betrieb: -20 °C bis +55 °C

Gewährleistung der uneingeschränkten Gerätefunktionalität: -10 °C bis +55 °C

Gewicht incl. Akkupack (ohne Gürtelclip): ca. 180 g

Akkupack in Standard-Version: A5B00075416005
[Lithium-Ion, 1000 mAh]

Akkupack in Ex-Version: A5B00075609027
[Lithium-Ion, 1000 mAh]

Abmessungen (B x H x T): ca. 56,0 x 166,5 x 35,4 mm
(T = Maß ohne Zapfen)

Weitere Daten siehe EG-Baumusterprüfbescheinigung ZELM 08 ATEX 0379 X.

Ladeschalen

Ladeschale EU incl. Steckernetzgerät: S30852-H1786-R101

Ladeschale UK incl. Steckernetzgerät: S30852-H1786-L101

Ladeschale USA incl. Stecker-netzgerät: S30852-H1786-R301

Ladeschale Australien incl. Steckernetzgerät: S30852-H1786-C401

Zubehör

Verwenden Sie nur Originalzubehör. So vermeiden Sie mögliche Gesundheits- und Sachschäden und stellen sicher, dass alle relevanten Bestimmungen eingehalten werden.

Headset: Headsets verschiedener Hersteller können angeschlossen werden.

Datenkabel

Data Cable DCA-500: Zum Anschluss des Mobiltelefons an die serielle RS232-Schnittstelle Ihres Rechners; nicht geeignet für Gigaset M2 Ex professional

Data Cable USB DCA-510: Zum Anschluss des Mobiltelefons an die USB-Schnittstelle Ihres Rechners

Bezugsquelle

Bitte wenden Sie sich für den Bezug von Zubehör (z.B. Headset, Datenkabel, MPM-Software) an:

Siemens AG, I&S IS SC S RC, Tübingerstr. 1-5, 80686 München
Hr. Jens Schwabe
Tel.: +49 89 9221 - 3174
Fax: +49 89 9221 - 6603
E-mail: jens.schwabe@siemens.com

Richtlinien und Normen

Das Mobiltelefon und das aufgelistete Zubehör entsprechen den folgenden Richtlinien und Normen:

EU-Richtlinien



- 89/336/EG „Elektromagnetische Verträglichkeit“
- 73/23/EG „Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen“
- 94/9/EG „Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen“ (für Gigaset M2 Ex professional)

Normen zum Ex-Schutz



- EN 60079-0: Elektrische Betriebsmittel für gasexplosionsgefährdete Bereiche
- EN 60079-11: Geräteschutz durch Eigensicherheit „i“

Schutzart

Schutzart: IP 65 (6 = staubdicht, 5 = geschützt gegen Strahlwasser) entsprechend DIN VDE 0470, DIN EN 60 529, IEC 60529

Erfüllte Anforderungen nach R&TTE Directive 99/5/EC und BGR

- Notwendige Anforderungen:
- Safety: EN 60950 / IEC 60950
 - EMF/SAR: 99/519/EC (EU Council Recommendation), EN 50360; ICNIRP
 - Acoustic Shock: Common Technical Regulation TBR 10, Annex D
 - EMC: ETSI EN 301 489-1/6/17
 - Radio:
 - ETSI EN 301 406
 - ETSI EN 300 328 (because of Bluetooth)
 - Radio-Coexistence-Test (because of Bluetooth)

- Zusätzliche Anforderungen:
- TBR 10
 - TBR 22

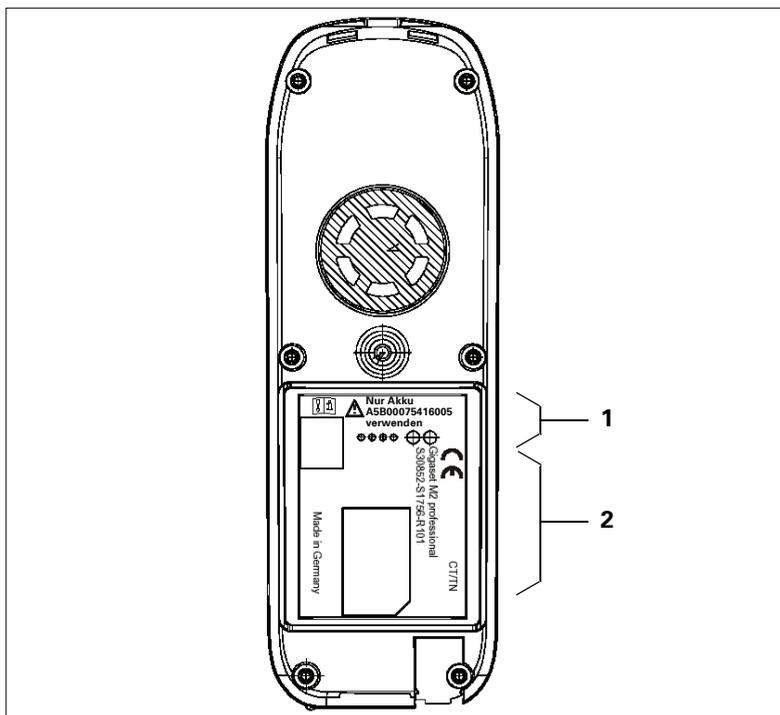
Zusätzliche Anforderungen für Personen-Notsignal-Anlagen (für Gigaset M2 professional und Gigaset M2 Ex professional):



- VDE V 0825 Drahtlose Personen-Notsignal-Anlagen für gefährliche Alleinarbeiten
- BGR 139 Einsatz von Personen-Notrufsignal-Anlagen

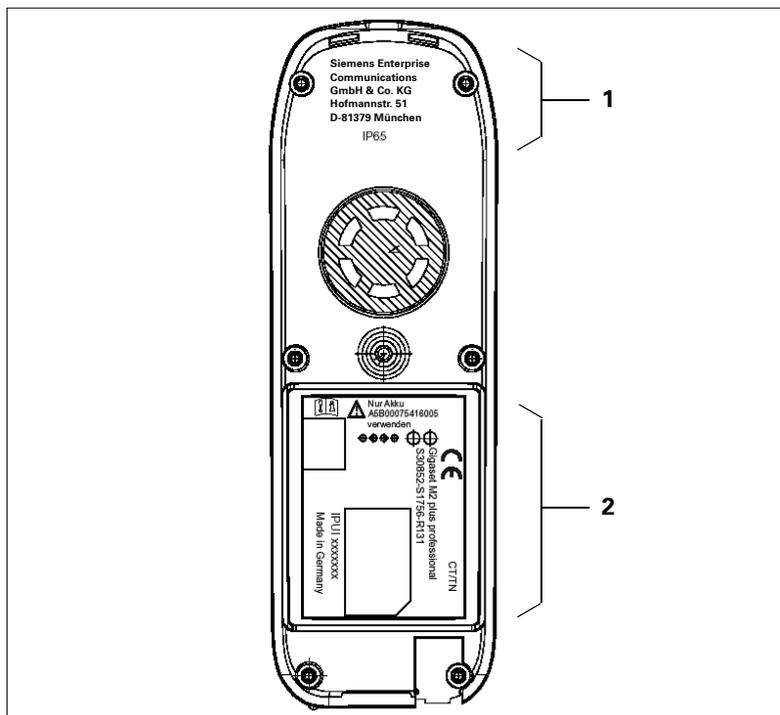
- Zusätzliche Anforderungen für industrielle Umgebungen:
- IEC 61000-6-2 Electromagnetic compatibility (EMC) – Part 6-2: Generic standards - Immunity for industrial environments

Beschriftung für Gigaset M2 professional



- 1 • Nur Akku A5B00075416005 verwenden.
- 2 • CE-Kennzeichnung
 - Serie und Typ: Gigaset M2 professional S30852-S1756-R101
 - Herstellort/Baujahr: CT/TN

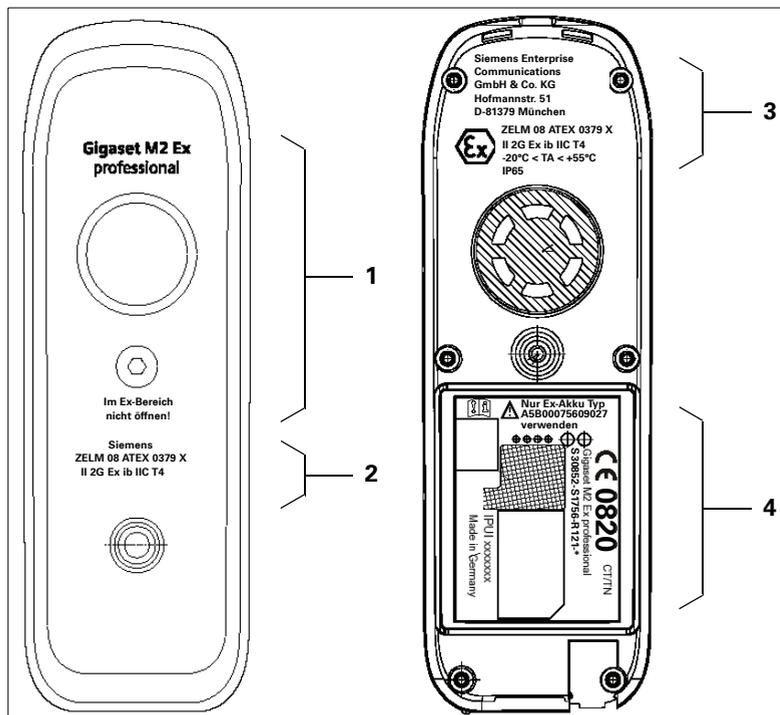
Beschriftung für Gigaset M2 *plus* professional



- | | |
|--|--|
| <p>1 • Name und Anschrift des Herstellers: Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG Hofmannstraße 51, D-81379 München</p> <p>• Kennzeichnung für Schutzart: IP65</p> | <p>2 • CE-Kennzeichnung</p> <p>• Serie und Typ: Gigaset M2 <i>plus</i> professional S30852-S1756-R131</p> <p>• Seriennummer: IPU1 xxxxxxx</p> <p>• Herstellort/Baujahr: CT/TN</p> |
|--|--|

ATEX-Zulassung für Gigaset M2 Ex professional

Dieses Mobiltelefon erfüllt die ATEX-Directive 94/9/EC.



- | | |
|--|--|
| <p>1 • Serie und Typ:
Gigaset M2 Ex professional</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warnhinweis: Im Ex-Bereich nicht öffnen! <p>2 • Hersteller: Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name der Prüfstelle und Bescheinigungsnummer:
ZELM 08 ATEX 0379 X • Gerätegruppe und Zündschutzart:
II 2G Ex ib IIC T4 | <p>3 • Name und Anschrift des Herstellers: Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
D-81379 München</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name der Prüfstelle und Bescheinigungsnummer:
ZELM 08 ATEX 0379 X • Kennzeichen zur Verhütung von Explosionen sowie Gerätegruppe, Zündschutzart und IP-Code:
II 2G Ex ib IIC T4, IP65 • Zulässige Umgebungstemperatur:
-20 °C bis +55 °C <p>4 • CE-Kennzeichnung: CE 0820</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warnhinweis: Nur Ex-Akku-Typ A5B00075609027 verwenden! • Serie und Typ:
Gigaset M2 Ex professional S30852-S1756-R121* • Seriennummer: IPU1 xxxxxxxx • Herstellort/Baujahr: CT/TN |
|--|--|

Konformitätserklärungen

Die folgenden Konformitätserklärungen sind nur gültig für den Europäischen Wirtschaftsraum.

Diese Geräte sind für die weltweite Benutzung vorgesehen, außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums und der Schweiz in Abhängigkeit von einer nationalen Zulassung.

Für Gigaset M2 professional:

CE 0682

DECLARATION OF CONFORMITY

We

SIEMENS AG , Communications

Hofmannstr. 51, D-81359 Munich / Germany

declare that the product

Gigaset M2 professional

S30852-H1756-R111-*

.....
(name, type, model or version)

to which this declaration relates, conforms to the following European Directives and European standards:

Radio and Telecommunication Terminal Equipment Directive 99/5/EEC:

EN 60950-1:2001	Safety
EN 301 489-1 V1.5.1	EMC, Emission & Immunity Radio Equipment
EN 301 489-6 V1.2.1	EMC, Emission & Immunity DECT Equipment
EN 301 406:2001	DECT Access
EN 300 328-2 V1.2.1	EMC and Radio Spectrum Matters WLAN Equipment (2,4 GHz)
EN 50360:2001	EMF, General Public Human Field Exposure (SAR)
EN 50371:2002	EMF, General Public Human Field Exposure (SAR)

Other standards or national regulations:

TBR 10 Annex D:1997	Acoustic Shock (DECT/WLAN)
---------------------	----------------------------

Siemens Aktiengesellschaft


.....
(Name and signature of authorized person)

Munich, April 27, 2006

.....
(Place and date of issue)


.....
(Name and signature of authorized person)

Für Gigaset M2 plus professional:

CE 0682

DECLARATION OF CONFORMITY

We

SIEMENS AG , Communications

Hofmannstr. 51, D-81359 Munich / Germany

declare that the product

Gigaset M2 plus professional

S30852-H1756-R131-*

(name, type, model or version)

to which this declaration relates, conforms to the following European Directives and European standards:

Radio and Telecommunication Terminal Equipment Directive 99/5/EEC:

EN 60950-1:2001	Safety
EN 301 489-1 V1.5.1	EMC, Emission & Immunity Radio Equipment
EN 301 489-6 V1.2.1	EMC, Emission & Immunity DECT Equipment
EN 301 406:2001	DECT Access
EN 300 328-2 V1.2.1	EMC and Radio Spectrum Matters WLAN Equipment (2,4 GHz)
EN 50360:2001	EMF, General Public Human Field Exposure (SAR)
EN 50371:2002	EMF, General Public Human Field Exposure (SAR)

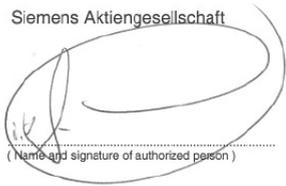
Other standards or national regulations:

TBR 10 Annex D:1997	Acoustic Shock (DECT/WLAN)
---------------------	----------------------------

Munich, April 27, 2006

(Place and date of issue)

Siemens Aktiengesellschaft



(Name and signature of authorized person)



(Name and signature of authorized person)

ZER06106.doc

Owner: Com ESY SME

Number of Declaration: 06/ 106

Für Gigaset M2 Ex professional:

Die Übereinstimmung des Gerätes mit den grundlegenden Anforderungen der ATEX-Directive ist durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

CE 0820

DECLARATION OF CONFORMITY

We

Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG

Hofmannstr. 51, D-80200 Munich / Germany

declare that the product

Gigaset M2 Ex professional**S30852-S1756-R121-***

(name, type, model or version)

to which this declaration relates, conforms to the following European Directives and European standards:

Directive 99/5/EEC: Radio and Telecommunication Terminal Equipment

EN 50360:2001	EMF
EN 60950-1:2001	Safety
EN 55022:2006 Class B	EMC, Emission ITE Residential Environment
EN 61000-6-2:2005	EMC, Immunity in industrial area
EN 300 328 V1.7.1	EMC, Radio spectrum matters, Wideband transmission systems
EN 301 406 V1.5.1	DECT Access
EN 301 489-1 V1.6.1	EMC & Radio spectrum Matters for radio Equipment
EN 301 489-6 V1.2.1	EMC & Radio spectrum Matters for radio Equipment (DECT Equipment)

Directive 94/9/EEC: Equipment for use in potentially explosive atmospheres

EN 60079-0:2006	Electrical equipment for use in potentially explosive atmospheres general rules
EN 60079-11:2007	Explosive atmospheres: Equipment protection by intrinsic safety "I"

Munich, November 25th, 2009

Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG

(Place and date of issue)

ppa 

Stephan
Schaade

(Name, Function and signature of authorized person)



Richard Wendl

(Name, Function and signature of authorized person)

Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG is a Trademark Licensee of Siemens AG

ZER09128.doc

Owner: SEN VA LP

Number of Declaration: 09 / 128

EG-Baumusterprüfbescheinigung

(1) **EG-Baumusterprüfbescheinigung** **ZELM ex**

- (2) Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen – **Richtlinie 94/9/EG**
- (3) EG-Baumusterprüfbescheinigungsnummer

ZELM 08 ATEX 0379 X

- (4) Gerät: **DECT-Telefon Gigaset M2 Ex professional Typ S30852-S1756-R121**
- (5) Hersteller: **Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG**
- (6) Anschrift: **Hofmannstrasse 51, D-81379 München**
- (7) Die Bauart dieses Gerätes sowie die verschiedenen zulässigen Ausführungen sind in der Anlage zu dieser Baumusterprüfbescheinigung festgelegt.
- (8) Die Prüf- und Zertifizierungsstelle ZELM Ex bescheinigt als benannte Stelle Nr. 0820 nach Artikel 9 der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 23. März 1994 (94/9/EG) die Erfüllung der grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen für die Konzeption und den Bau von Geräten und Schutzsystemen zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen gemäß Anhang II der Richtlinie.
Die Ergebnisse der Prüfung sind in dem vertraulichen Prüfbericht Nr. ZELM Ex 1180719638 festgelegt.
- (9) Die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden erfüllt durch Übereinstimmung mit

EN 60079-0:2004

EN 50020:2002

- (10) Falls das Zeichen "X" hinter der Bescheinigungsnummer steht, wird auf besondere Bedingungen für die sichere Anwendung des Gerätes in der Anlage zu dieser Bescheinigung hingewiesen.
- (11) Diese EG-Baumusterprüfbescheinigung bezieht sich nur auf Konstruktion, Überprüfung und Tests des spezifizierten Gerätes oder Schutzsystems in Übereinstimmung mit Richtlinie 94/9/EG. Weitere Anforderungen der Richtlinie können für das Herstellungsverfahren und die Lieferung dieses Gerätes oder Schutzsystems gelten. Diese sind von vorliegender Bescheinigung nicht abgedeckt.
- (12) Die Kennzeichnung des Gerätes muss die folgenden Angaben enthalten:

 **II 2G Ex ib IIC T4**

Braunschweig, 27.10.2008

ZELM ex
Zertifizierungs-
stelle


Zertifizierungsstelle ZELM ex
Dipl.-Ing. Harald Zelm

ZELM ex

Seite 1 von 3

EG-Baumusterprüfbescheinigungen ohne Unterschrift und ohne Stempel haben keine Gültigkeit.
Diese EG-Baumusterprüfung darf nur unverändert weiterverarbeitet werden.
Auszüge oder Änderungen bedürfen der Genehmigung der Prüf- und Zertifizierungsstelle ZELM ex

ZELM ex
Prüf- und Zertifizierungsstelle
Stekgraben 56 - D-31842 Braunschweig

(13)

Anlage

ZELM EX

(14) EG-Baumusterprüfbescheinigung ZELM 08 ATEX 0379 X

(15) Beschreibung des Gerätes

Das DECT-Telefon Gigaset M2 Ex professional Typ S30852-S1756-R121 dient zur Übertragung von Signalen innerhalb explosionsgefährdeter Bereiche.

Die Stromversorgung des Gerätes erfolgt durch einen eingebauten zugehörigen Akku.

Der zulässige Umgebungstemperaturbereich beträgt -20°C bis +55°C.

Elektrische DatenInterne Stromkreise:

Versorgung: in Zündschutzart Eigensicherheit Ex Ib IIC
aus einer zugehörigen Lithium-Ionen-Batterie

Sendeleistung bis zu 250 mW

Äußere Stromkreise:

Schnittstellenstromkreis: in Zündschutzart Eigensicherheit Ex Ib IIC
(Pin 1 bis 14) Nur zum Anschluss an bescheinigte Bedienelemente.

Höchstwerte:

$$\begin{aligned} U_o &= 5,4 \text{ V} \\ I_o &= 210 \text{ mA} \end{aligned}$$

(lineare Ausgangskennlinie)

höchstzulässige äußere Kapazität $C_o = 65 \text{ }\mu\text{F}$
höchstzulässige äußere Induktivität $L_o = 335 \text{ }\mu\text{H}$

Ladestromkreis: Nur zum Anschluss an die zugehörigen Ladegeräte.
(Pin 1 und 2) Bemessungswerte:

$$\begin{aligned} U &= 5 \text{ V} \\ I &= 400 \text{ mA} \end{aligned}$$

(16) Prüfbericht Nr.

ZELM Ex 1180719638

Seite 2 von 3

EG-Baumusterprüfbescheinigungen ohne Unterschrift und ohne Stempel haben keine Gültigkeit.
Diese EG-Baumusterprüfung darf nur unverändert weiterverarbeitet werden.
Auszüge oder Änderungen bedürfen der Genehmigung der Prüf- und Zertifizierungsstelle ZELM ex

ZELM ex
Prüf- und Zertifizierungsstelle
Siekgraben 56 · D-38124 Braunschweig



Anlage
zur EG- Baumusterprüfbescheinigung ZELM 08 ATEX 0379 X

(17) Besondere Bedingungen

1. Die Betriebsanleitung ist zu beachten. Das Laden der Batterie darf nur außerhalb des explosionsgefährdeten Bereiches und nur mit dem zugehörigen Ladegerät erfolgen.
2. Ein IP-Schutzgrad von IP20 ist für die Zulassung des DECT-Telefon für gasexplosionsgefährdete Bereiche ausreichend. Die Prüfung eines höheren IP-Schutzgrades ist nicht Bestandteil dieser EG-Baumusterprüfbescheinigung.
3. Bevor das DECT-Telefon in den gasexplosionsgefährdeten Bereich gebracht und betrieben werden darf, muss ein Funktionstest durchgeführt werden.
4. Bei Beschädigung oder bei nicht korrekter Funktion ist das DECT-Telefon sofort außer Betrieb zu nehmen und aus dem explosionsgefährdeten Bereich zu entfernen.
5. Das DECT-Telefon darf im explosionsgefährdeten Bereich nur mit bescheinigten Zubehör betrieben werden.
6. Das DECT-Telefon darf im explosionsgefährdeten Bereich nur mit dem zugehörigen Verschlussstopfen auf der Schnittstelle betrieben werden.
7. Das DECT-Telefon darf nur in dem zulässigen Umgebungstemperaturbereich von -20°C bis +55°C eingesetzt werden.
8. Das Gerät wird über einen zugehörigen Akku versorgt. Ein eventueller Austausch darf nur durch das entsprechende Originalersatzteil erfolgen.

(18) Grundlegende Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen
 durch Normen erfüllt

Braunschweig, 27.10.2008



Zertifizierungs-
stelle



Zertifizierungsstelle ZELM ex
Dipl.-Ing. Harald Zelm



Seite 3 von 3

EG-Baumusterprüfbescheinigungen ohne Unterschrift und ohne Stempel haben keine Gültigkeit.
 Diese EG-Baumusterprüfung darf nur unverändert weiterverarbeitet werden.
 Auszüge oder Änderungen bedürfen der Genehmigung der Prüf- und Zertifizierungsstelle ZELM ex

ZELM ex
Prüf- und Zertifizierungsstelle
Siekgraben 56 · D-38124 Braunschweig

1. Ergänzung

(Ergänzung gemäß EG-Richtlinie 94/9 Anhang III Ziffer 6)

ZELM ex

zur EG-Baumusterprüfbescheinigung

ZELM 08 ATEX 0379 X

Gerät: DECT-Telefon Gigaset M2 Ex professional Typ S30852-S1756-R121
 Hersteller: Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
 Anschrift: Hofmannstrasse 51, D-81379 München

Beschreibung der Ergänzung

Die 1. Ergänzung betrifft die geringfügige Modifizierung des inneren Aufbaus des Betriebsmittels. Weiterhin wurde die Übereinstimmung des Gerätes mit den aktuellen Normen überprüft.

Die Kennzeichnung, alle übrigen technischen Daten sowie die besonderen Bedingungen bleiben unverändert und gelten auch für diese 1. Ergänzung.

Das Betriebsmittel darf künftig auch unter Berücksichtigung dieser 1. Ergänzung gefertigt werden.

Prüfbericht Nr.

ZELM Ex 0800917698

Grundlegende Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen

Im Rahmen der 1. Ergänzung wurde die Übereinstimmung des Gerätes mit den aktuellen Normen überprüft.

Die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden weiterhin erfüllt durch Übereinstimmung mit folgenden Normen:

EN 60079-0:2006

EN 60079-11:2007

Braunschweig, 31.07.2009

ZELM ex

Zertifizierungs-
stelle



Zertifizierungsstelle ZELM ex
Dipl.-Ing. Harald Zelm

**ZELM
ex**

Seite 1 von 1

EG-Baumusterprüfbescheinigungen ohne Unterschrift und ohne Stempel haben keine Gültigkeit.
 Diese EG-Baumusterprüfung darf nur unverändert weiterverbreitet werden.
 Auszüge oder Änderungen bedürfen der Genehmigung der Prüf- und Zertifizierungsstelle ZELM ex

ZELM ex
Prüf- und Zertifizierungsstelle
Siekgraben 56 · D-38124 Braunschweig

2. Ergänzung

(Ergänzung gemäß EG-Richtlinie 94/9 Anhang III Ziffer 6)

ZELM ex

zur EG-Baumusterprüfbescheinigung

ZELM 08 ATEX 0379 X

Gerät: **DECT-Telefon Gigaset M2 Ex professional
Typ S30852-S1756-R121**

Hersteller: **Siemens Enterprise Communications GmbH&Co.KG**

Anschrift: **D-81359 München**

Beschreibung der Ergänzung

In der 2. Ergänzung zur EG-Baumusterprüfbescheinigung ZELM 08 ATEX 0379 X wurde überprüft ob eine Ledertasche den Explosionsschutz des DECT-Telefons nicht beeinträchtigt und aktualisierte Zeichnungen die Fertigung weiterhin ausreichend darstellen.

Prüfbericht Nr.

ZELM Ex 0320917742

Grundlegende Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen

Die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden weiterhin erfüllt durch Übereinstimmung mit folgenden Normen:

EN 60079-0:2006 EN 60079-11:2007

Braunschweig, 20.11.2009

ZELM ex

Zertifizierungs-
stelle



Zertifizierungsstelle ZELM ex
Dipl.-Ing. Harald Zelm

**ZELM
ex**

Seite 1 von 1

EG-Baumusterprüfbescheinigungen ohne Unterschrift und ohne Stempel haben keine Gültigkeit.
Diese EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur unverändert weiterverbreitet werden.
Auszüge oder Änderungen bedürfen der Genehmigung der Prüf- und Zertifizierungsstelle ZELM ex

ZELM ex
Prüf- und Zertifizierungsstelle
Siekgraben 56 - D-38124 Braunschweig

Stichwortverzeichnis

A

- Abfragen einer Nachricht 101
- Abheben-Taste VII, 12
- Abmessungen 129
- Abweisen eines Anrufes 8
- Akkudeckel VII
- Akkufachdichtung 17
- Akkupack
 - aufladen 3, 21
 - Bereitschaftszeit 22
 - Betriebszeit 22
 - einlegen, wechseln 18
 - Gesprächszeit 22
 - Kapazität 22
 - Ladezeit 22
 - Sachnummer 129
 - Warnton 42
 - Zugelassene ~ 22
- Akkuton
 - einstellen 28
 - Funktion 42
- Alarm-Taste 13
- Alarmtaste VII
- Anderer Anschluss 65
- Ändern einer Rufnummer 60
- Anklopfen 78
 - automatisches ~ 80
- Anklopfon aus/ein 79
- Anlagenkurzwahl 51
- Anonym anrufen 66
- Anruf
 - abweisen 8
 - annehmen 8
 - anonymer ~ 66
 - durchführen 3, 4
 - gezielt übernehmen 66
 - heranholen 9
 - übernehmen 9
- Anrufen 3, 4
- Anruferliste 103
- Anrufschutz 67
- Anrufübernahmegruppe 9
- Anrufumleitung 9
- Anrufverteilung 92
- Anrufweitzerschaltung 73
- Antwort-Text 98
- ATEX-Zulassung 134
- Audio-Funktionen 26
- Aufbewahrung 128
- Auflegen-Taste VII, 12
- Aufmerksamkeitston 33, 84
- Aufschalten 80
- Ausschalten 2
- Auto. Rufannahme 34
- Auto. Wahlwiederholung 49
- Automatisches Anklopfen 80

B

- Basis
 - angezeigten Namen ändern 38
 - auswählen 112
- Beleuchtung des Displays 38
- Benachrichtigung 98, 99
- Bereitschaftszeit 22
- Beschriftung 132, 133, 134
- Betriebszeit Mobiltelefon 22
- Bluetooth 44
- Bluetooth-Schnittstelle 117
- Buchse für Ladestation VII

C

- Clip VII
 - montieren 23
- Code-Programmierung 121
- Codeschloss 123
- Computer 116

D

- Datenkabel 116
- Datenübertragung 116
- Datum einstellen 35
- Dichtung 17
- Display VII
 - Beleuchtung 38
 - einstellen 36
 - Farbschema 37
 - Kontrast 37
 - Screensaver (Logo) 36
- Display-Tasten VII, 14

Dokumentation	129
Durchwahl bei Kurzwahl	51

E

Ein-/Aus-Taste	VII, 12
Einschalten	2
Eintrag	
als VIP markieren	60
ändern	60
ansehen	59
löschen	48, 49, 61
speichern	47, 58
suchen	60
wählen	5, 48, 49, 59
Eintrag senden	62
Elektronische Geräte beeinflussen	IV
EMV	IV
EU-Richtlinien	130
Ex-Schutz	17, 131

F

Fangen	69
Farbschema einstellen	37
Fehlersuche	125
Flex Call	65
Flüssigkeit	128
Freie Speicherplätze	61
Freisprechen	43
Freisprech-Taste	VII, 12
Funknetz verlassen/zurückmelden	11
Funkreichweite	2
Funktions-Tasten	12

G

Geräteteile	VII
Gespräch halten	83
Gespräch weitergeben	81
Gesprächskosten	64, 68
Gesprächszeit	22
Gezielte Rufabfrage	66
Gezieltes Belegen einer MSN	64
Gezieltes Übernehmen eines Anrufs	66
Gruppenruf aus-/einschalten	88

H

Halten	83
Hauptmenü	15
Headset	44
Heranholen eines Anrufs	9
Hinweistöne	28
Hörkapsel	VII

I

Identifikationscode	64
Individuelle System-Kurzwahl	52
Info abfragen	101
Interface	116, 117
IP-Klasse	17

K

Kapazität	22
Kennzahlen eingeben	124
Klingeln	27
Klingelton einstellen	27
Konferenz	
abfragen	85
aufbauen	84
auflösen	85
erweitern	85
Partner verbinden	86
trennen	86
verlassen	85
Konformitätserklärung	135
Kontrast einstellen	37
Kopieren des Telefonbuchs	62
Kordel	VII
Kostenanzeige	68
Kurzwahl	
mit System (individuell)	52
mit System (zentral)	51
Nachwahl/Durchwahl	51

L

Ladebuchse	VII
Ladeschale	129
Ladezeit	22
Ladezustand	21
Lagerung	128
Lautsprecher	VII

Lautstärke	26	Notsignalfunktion (BGR 139)	
Lautstärke-Taste	VII, 13	Alarmtaste	VII
LDAP-Telefondatenbank	54	Nr. verwenden	59
LED	VII	Nummer wählen	59
Leitung belegen	3, 4	Nummern-Tasten	VII
Lieferzustand	41		
Liste senden	62	P	
Logo einstellen	36	Parken	77
Löschen		Partner verbinden	86
Eintrag	49, 61	PC-Schnittstelle	116
Telefonbuch	61	Pflege	128
Wahlwiederholungsliste	49	PIN	2, 120, 121, 122, 123
		Programmieren von Tasten	113
		Projektkennzahl	64
M			
Mailbox-Funktion	98	Q	
Makeln	83	Quittungston	
Manuelle Wahlwiederholung	5	einstellen	28
Media-Pool	29	Funktion	42
Mehrfachrufnummer	64, 73		
Menü-Symbole	15	R	
MFV-Wahl	76	Raute-Taste	VII, 12
Mikrofon	VII	Reichweitenprobleme	3
Mobiltelefon		Reißleine	VII
ab-/aufschließen	122	Reset	41
ab-/aufschließen, andere ~	123	Richtlinien	130
MSN	64, 73	Rückfrage (Zweitverbindung)	7
Mulap-Gruppe		Rückruf	5
Gruppenruf aus-/einschalten	96	Ruf	
Leitung umleiten	96	abweisen	8
Umleitung		annehmen	8
ausschalten	97	Rufabfrage	66
einschalten	97	Rufabfragegruppe	9
		Rufnummer	
		ändern	60
		aus Telefonbuch wählen	59
		speichern	58
		unterdrücken	66
		wählen	3
		Rufzuschaltung	91
N			
Nachbearbeitungszeit	94	S	
Nachricht		Sammelanschluss	88
abfragen	101	Schalldruckpegel	129
hinterlassen	98		
Nachrichtenfunktionen	98		
Nachrichten-Taste	VII, 12		
Nachtschaltung	75		
Nachwahl bei Kurzwahl	51		
Normen	130		
Notrufnummer			
ändern	34		
wählen	4		

Voice-Mail abfragen	101
Vorwahlnummern konvertieren	40

W

Wählen	
eines Telefonbucheintrages	59
nach Leitungsbelegung	3
vor Leitungsbelegung	4
Wahlvorbereitung	4
Wahlwiederholung	
Automatisch	49
Eintrag/Liste löschen	49
Liste	5, 49
Manuell	5
Rufnummer übernehmen	50
Wechseln zwischen Gesprächspartnern	83
Wecker	105
Wiederanruf	77, 82

Z

Zentrales Codeschloss	123
Zubehör	130
Zugelassene Akkupacks	22
Zurücksetzen	41
Zuteilen	81
Zweit-anruf	87
Zweitverbindung (Rückfrage)	7

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens-enterprise.com

Copyright © Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
Hofmannstr. 51
80200 München
Deutschland

Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
is a Trademark Licensee of Siemens AG

Sachnummer:
A31003-G2100-U102-3-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und Service-namen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.